

Die Zeitschrift der Studierendenschaft
der FernUniversität in Hagen

SPRACHROHR

Sonderausgabe zur Wahl Studierendengremien
WahlRohr 2018

SCHLECHTE WAHLBETEILIGUNG? NEIN, DIESES MAL NICHT!

EINE WAHLMOTIVATION DES WAHLLEITERS

Alle Listen
informieren über
Kandidatinnen und
Kandidaten

Studiwahlomat
als Online-Service
zum
Listenvergleich

Infos zum
Studierendenparlament
und den
Fachschaftsräten

Inhaltsverzeichnis

Niedrige Wahlbeteiligung? Dieses Mal nicht!	1
Korrektur der Wahlbekanntmachung	2
Impressum	2
Was mach eigentlich das Studierendenparlament?	3
1 Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium	6
2 Arbeit und Studium	8
3 Linke Liste	10
4 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen	12
5 Freie Studentische Allianz I Für ein besseres Studium	14
6 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	16
7 AfD-Hochschulgruppe in Hagen	18
8 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie	20
9 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	22
10 RCDS - Die Fachschaftsliste Gemeinsam für ein besseres Studium	24
11 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen	26
12 Fernstudierende ausserhalb NRW's, Berliner Liste	28
13 Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen	30
Die Aufgaben der Fachschaftsräte	36
1 Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium	38
2 KSW-Liste der Freien Studentischen Allianz I Für ein besseres KSW-Studium	40
3 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	42
4 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN HSG a.d. FUH & Arbeit und Studium (AUS)	44
5 AfD-Hochschulgruppe in Hagen	46
6 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen	48
7 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen	50
8 RCDS - Die Fachschaftsliste Gemeinsam für ein besseres KSW-Studium	52
1 METI-Liste der Freien Studentische Allianz I Für ein besseres METI-Studium	56
2 GemeinsameListe METI	58
3 RCDS - Die Fachschaftsliste Gemeinsam für ein besseres M&I-Studium	60
4 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	62
1 RCDS - Die Fachschaftsliste Gemeinsam für ein besseres WiWi-Studium	66
2 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	68
3 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen	70
4 WiWi-Liste der Freien Studentischen Allianz I Für ein besseres WiWi-Studium	72
5 Fernstudierende ausserhalb NRW's, Berliner Liste	74
6 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Arbeit und Studium (AUS), DIE GRÜNEN, GHG, PIRATEN, Die PARTEI	76
7 Liberale Hochschulgruppe Hagen - LHG Hagen	78
1 Liberale Liste: unabhängige, internationale Studierende für ein erfolgreiches ReWi Studium	82
2 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	84
3 DIE GRÜNEN: Grüne HSG (GHG) & B'90/DIE GRÜNEN HSG; Linke Liste (LiLi); Arbeit und Studium (AUS)	86
4 REWI-Liste der Freien Studentischen Allianz I Für ein besseres REWI-Studium	88
5 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen	90
6 RCDS - Die Fachschaftsliste Gemeinsam für ein besseres ReWi-Studium	92
1 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie	96
2 RCDS - Die Fachschaftsliste Gemeinsam für ein besseres Psychologie-Studium	98
3 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen	100
4 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen	102
5 PSY-Liste der Freie Studentische Allianz I Für ein besseres PSY-Studium	104
6 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	106
7 PRO Psychologie: Für klinische Psychologie an der FernUni, gegen jeden NC im Studium!	108
Der Studiwahlomat als Online-Service zu Listenvergleich Studierendenparlament	110
Hinweise zur Abgabe von gültigen Stimmen	113

Schlechte Wahlbeteiligung?



Nein, dieses Mal nicht!

EINE WAHLMOTIVATION DES WAHLLEITERS

Alle zwei Jahre wählen die Hochschule und die Studierendenschaft ihre Gremien. Die Universität hat deren Teil im März bereits beendet. Mit einer beschämend geringen Wahlbeteiligung von knapp 5%. Am 18. Juli sind nun wir Studierenden dran. In meiner Eigenschaft als Wahlleiter dieser Wahlen möchte ich Euch, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen, bitten, gemeinsam eine deutlich höhere Wahlbeteiligung zu erreichen. Deshalb mein nachfolgender Appell:

Demokratie ist anstrengend, kostet Geld und führt nicht immer zum gewünschten Ergebnis. Aber sie ist die beste Regierungsform, denn sie ermöglicht jeder und jedem eine Form der Beteiligung. Sie schützt Minderheiten und findet Kompromisse. Ohne sie würde es die FernUniversität in der heutigen Form, mit Zugang zu einem breiten Spektrum an Bildung, wohl so nicht geben.

Um so trauriger ist es deshalb für mich zu sehen, wie wenig hier an der FernUniversität die demokratischen Elemente, und damit die Beteiligung der Studierenden am eigenen Lernumfeld, genutzt werden. Die Wahlbeteiligung ist seit Jahren so gering, dass die Ergebnisse kaum noch als repräsentativ angesehen werden können. Dieses sollte uns alle nachdenklich machen. Und wir sollten bei dieser Wahl einmal zeigen, dass es uns Studierenden eben nicht egal ist, ob es diese freiheitlichdemokratischen Möglichkeiten gibt oder nicht.

Ein häufiges Argument nicht zu wählen ist, dass man die Kandidatinnen und Kandidaten beziehungsweise die antretenden Listen und Gruppen nicht ausreichend kennt. Um diesem entgegen zu treten, wurde diese Sonderausgabe des "SprachRohr" produziert, in der sich alle zur Wahl stehenden Gruppen vorstellen. Zudem haben wir als Online-Service zum Vergleich der Listen zur Wahl des Studierendenparlaments unter <https://studiwahlomat.fernstudis.de> eine direkte Möglichkeit geschaffen.

Ich möchte Sie, ich möchte Euch nun darum bitten: Gebt Eure zwei Stimmen ab und bringt den Wahlbrief zur Post. Für das Studierendenparlament und Euren Fachschaftsrat. Und vor allem als Wertschätzung für unsere Demokratie, die es ermöglicht, dass sich Menschen mit unterschiedlichen Meinungen und Positionen einer Wahl stellen dürfen und so auch für den Fortbestand und die Verbesserungen Eurer Studienbedingungen eintreten.

Lars Schmidt
Wahlleiter Studierendengremien
an der FernUniversität Hagen



Korrektur der Wahlbekanntmachung vom 18.04.2018

Leider hat sich bei der Erstellung der Wahlbekanntmachung im Bereich der Studierendenzahlen in den Fachschaften der Fehler teufel eingeschlichen. Auswirkungen auf die Wahl hat dieser Fehler aber nicht, da alle Fachschaftsräte sowohl auf Grundlage der falschen wie auch der, hiermit korrigierten, richtigen Zahlen jeweils 7 Sitze umfassen.

Nachfolgend die Korrektur der entsprechenden Passage der Wahlbekanntmachung:

3. Der Wahlleiter hat am 04. April 2018 folgende Studierendenzahlen und die sich daraus ergebenden Gremiengrößen gemäß § 6 Absatz 1 und § 20 Absatz 2 der Satzung für die Studierendenschaft festgestellt:

a) 63.666 wahlberechtigte Studierende für das Studierendenparlament: 25 Mitglieder

b) I. 13.050 wahlberechtigte Studierende für den Fachschaftsrat der Fachschaft Kultur- und Sozialwissenschaften der FernUniversität in Hagen: 7 Mitglieder

II. 9.252 wahlberechtigte Studierende für den Fachschaftsrat der Fachschaft Mathematik, Elektro-/Informationstechnik & Informatik der FernUniversität in Hagen: 7 Mitglieder

III. 21.506 wahlberechtigte Studierende für den Fachschaftsrat der Fachschaft Wirtschaftswissenschaft der Fernuniversität in Hagen: 7 Mitglieder

IV. 8.034 wahlberechtigte Studierende für den Fachschaftsrat der Fachschaft Rechtswissenschaft der FernUniversität in Hagen: 7 Mitglieder

V. 11.824 wahlberechtigte Studierende für den Fachschaftsrat der Fachschaft Psychologie der Fernuniversität in Hagen: 7 Mitglieder

Hagen, den 31.05.2018

gez. Lars Schmidt
Wahlleiter Studierendengremien
an der FernUniversität Hagen

E-Mail: wahlleitung@sp-fernuni.de

Impressum

Das SprachRohr ist eine Zeitschrift der Studierendenschaft der FernUniversität in Hagen. Diese Sonderausgabe zur Wahl der Studierendengremien trägt die Zusatzbezeichnung WahlRohr und wird, anders als die regulären Ausgaben, direkt vom Wahlausschuss des Studierendenparlamentes herausgegeben.

Chefredaktion:

Der Wahlleiter
Lars Schmidt (V.i.S.d.P.),
c/o AStA der FernUniversität in Hagen,
Roggenkamp 10, 58093 Hagen
Tel. 02331/3751373

Weitere Mitglieder des Wahlausschusses:

Cornelia Ellinger, Philipp Heinrich, Susann Kaulfuß, Kevin Kahler, Thomas Langer und Kevin Rübenstahl

Gastautoren:

Anne Blohm, Fabian Maryanowski und Nils Michael Roschin

Satz:

Lars Schmidt, Tjard Schmidt

Titelbild, Stockfotos:

pixabay.com, Bild Seite 3: Veit Mette / FernUniversität, Bild Seite 33 Anne Blohm

AutorInnenfotos:

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte für Fotos und Grafiken der einzelnen Artikel bei den AutorInnen.

Gesamtherstellung

WahlRohr und Wahlunterlagen:

BasseDruckGmbH
Leimstr. 54-58
58135 Hagen

Für die Inhalte der Wahlinformationen ist jeweils die unter rechts auf der Doppelseite angegebene Person verantwortlich im Sinne des Presserechts.

Was macht ein Studierendenparlament?

Die FernUniversität in Hagen



Foto: Veit Mette / FernUniversität

... und warum ist es wichtig, bei der Wahl dazu eine hohe Beteiligung zu haben?

Das Studierendenparlament (SP) ist das höchste beschlussfassende Wahlgremium einer verfassten Studierendenschaft in Deutschland. Das SP wählt den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), beschließt eine Satzung und gibt sich eine Geschäftsordnung. Des Weiteren wird der Haushalt der Studierendenschaft erstellt und durch das SP beschlossen.

Die Wahlperiode erstreckt sich in der Regel über 2 Jahre. Das Studierendenparlament setzt sich prozentual aus den auf die einzelnen Listen entfallenen Stimmen zusammen. Bei der jetzigen Wahl sind 25 Sitze zu vergeben, Diese richten sich nach der Anzahl der Studierenden.

Das Parlament entsendet studentische Vertreterinnen und Vertreter in Kommissionen der FernUniversität, bildet themenbezogene Ausschüsse, Arbeitsteams und Arbeitsgruppen.

Grundlegendes Ziel ist es, die Bedingungen für Studierende zu verbessern. Sei es bei dem Einsatz für Nachschreibetermine, dem Nachteilsausgleich für Menschen mit Beeinträchtigungen oder dem immer wieder aufkeimenden Kampf gegen feste Grundgebühren. Auch im Bereich des Service gibt es einiges zu entscheiden: Welche Seminare sollen angeboten werden und wie wird die, der Studierendenschaft gehörende Bildungsherberge, so aufgestellt, dass dort auch zukünftigen Generationen von Studierenden ein attraktives Veranstaltungsprogramm und eine kostengünstige Möglichkeit in Hagen zu übernachten, z.B. bei Prüfungen, erhalten bleibt.


Soweit so gut. Leider ist vielen Studierenden bisher wenig über die Arbeit der Vertreterinnen und Vertreter im SP und den jeweiligen Fachschaften bekannt. Die öffentliche Wahrnehmung sieht häufig weniger die wichtige, und meist im Konsens aller getragene, inhaltliche Arbeit, zum Wohle der Studierenden, sondern wie im normalen Leben auch, die kritischen Dinge. Die Wahlmüdigkeit in der Vergangenheit ist wohl auch darauf zurückzuführen.

Das Ihr das Wahlrohr zur Hand genommen habt und darin lest, stimmt uns als SP-Vorsitzende jedoch hoffnungsvoll. Bitte gebt bei dieser Wahl Eure Stimmen ab! Eine hohe Wahlbeteiligung ist die beste Motivation, um für Eure Interessen einzutreten. Und sie zeigt am Ende auch der FernUniversität, dass es den Studierenden nicht egal ist, wie die Hochschule die Angebote und das Lernprogramm gestaltet.

Für das Studierendenparlament treten dieses Mal 13 Listen mit insgesamt 141 Bewerberinnen und Bewerbern an. Ein breites Spektrum. Für jede(n) ist bestimmt eine passende Hochschulgruppe dabei.

Abschließend wünschen wir viel Spass bei der Lektüre dieses Magazins und der Nutzung des Studiwahlmaterials. Und dann ist es DEINE WAHL!

Anne Blohm & Nils Michael Roschin
Vorsitzende des Studierendenparlaments

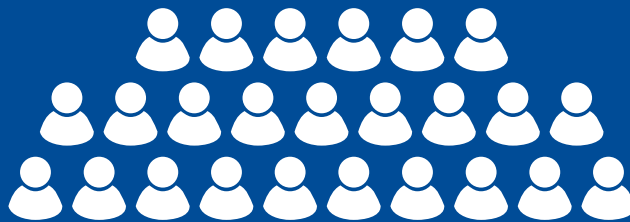


**Aktive
Hochschulpolitik
sichert
Studienqualität.**

Wähle mit!



Wahl zum Studierendenparlament (SP)



25 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium**
- 2 Arbeit und Studium**
- 3 Linke Liste**
- 4 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen**
- 5 Freie Studentische Allianz | Für ein besseres Studium**
- 6 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen**
- 7 AfD-Hochschulgruppe in Hagen**
- 8 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie**
- 9 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
- 10 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Studium**
- 11 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen**
- 12 Fernstudierende ausserhalb NRW's, Berliner Liste**
- 13 Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

UNIS.

Unabhängige International Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium

**Wir stehen für:
Innovation, Kommunikation, Diversität, Internationalität**

Bernd Weber

bernd.weber@rewi.fsr-fernuni.de



- Beratender Diplom-Betriebswirt, Organisationsberater SAP/R3
- Seminarkoordinator mit dem Portal www.seminarportal.rewi.fernstudis.de
- Mitglied im Fakultätsrat, Studienbeirat B.LL, Studentenparlament
- Ich plane als nächste Innovationen:
Entwicklung einer rewi App für Fahrtengemeinschaften und Lerngruppen;
Dokumentenverwaltung in einer cloud für Seminararbeiten incl.
Mindmapping

Thomas Breddermann



- Jahrgang '65, Ehemaliger Sporttrainer, Vater und Hausmann.
- Mitglied des Vorstandes im Bezirkselfternausschuss Schule Friedrichshain-Kreuzberg, Mitglied im Landschulbeirat Berlin
- Teamplayer
- Geboren in Hagen, lebe jetzt in Berlin
- Gremienarbeit ist kein Selbstzweck! Sie soll an der Fernuni die Lebenswirklichkeit der Studierenden mit dem Uni-Alltag verknüpfen.
- Auf der Tradition der Fernuni basierend, Chancen neuer Techniken besser nutzen. Ich möchte die Studierenden aus Facebook, WhatsApp und Co. wieder zurückgewinnen und in die Lernumgebungen der FernUni zurückholen.

Wir treten ein für Chancengerechtigkeit, ein faires Studium und Qualitätsverbesserungen, für digitale Innovationen, die die Studierenden in Theorie und Praxis weiterbringen.

„Wir setzen uns ein für eine solidarische und gerechte Gesellschaft, Gleichberechtigung der Geschlechter, Integration von Menschen unterschiedlicher ethnischer, religiöser und kultureller Herkunft, für eine gesunde Umwelt. Besonders wichtig sind uns unsere Studierenden im Ausland und aus dem Ausland, keine Studiengebühren, egal woher die Studierenden kommen. Eure Probleme im Studium möchten wir besser kennen lernen und gemeinsam lösen. Dafür wollen wir noch mehr Seminarangebote schaffen und umsetzen für alle Fachschaften, wie z.B. das Portal www.seminarportal.rewi.fernstudis.de, das sehr erfolgreich von der UNIS. in der Fachschaft Rewi betrieben wird und allen Fachschaften kostenlos zur Verfügung zu stellen ist.

Derzeit gibt es einen Trend, dass viele Aktivitäten der Studierenden sich inzwischen in die Social Media Kanäle verabschieden. Ein Austausch, der viele Kommilitonen und Kommilitoninnen ausschließt. Das darf so nicht sein.

Die Fernuniversität hat sich über Jahrzehnte hinweg als DER Maßstab für eine seriöse universitäre Fernlehre etabliert. Die Möglichkeiten durch die - gar nicht mehr so neuen – zeitgemäßen Medien werden in Hagen fast gar nicht genutzt. Und das obwohl sich Hagen in der Forschung um Mobile Learning einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat.

In krassem Gegensatz dazu steht die Suche zum Beispiel im Apple App Store. Gibt man dort die Begriffe „Fernuni“ „Hagen“ ein, so wirft die Suche als Ergebnis genau 0 Angebote aus.

Wir kämpfen darum, dass die Fernuniversität ihr Forschungs-Know-how auch in der eigenen Lehre umsetzt.

Wir möchte uns dafür einsetzen, dass Form des Studiums nicht bloß auf der bloßen Moodle Installation basiert, sondern dass die Form auch mit Hilfe der eigenen Forschungen weiter optimiert wird.

Wir sind für Euch vor Ort, wir thematisieren, wo die Fernstudierenden nicht mehr weiterkommen und helfen innovativ bei der Realisierung der Ziele.



m.me/Studiere



fb.me/Studiere

Arbeit und Studium - AuS

Die AuS ist die einzige Hochschulgruppe, die die Vereinbarkeit von Arbeit und Studium auf ihrer politischen Agenda auf Platz eins setzt. Wir haben den Gründungsgedanken der FernUniversität verinnerlicht. Wir sind gegen NC's an der FernUni und gegen abschreckende Studiengebühren.

Unsere Gruppe besteht aus Kommilitoninnen und Kommilitonen, die der pragmatische Ansatz für Interessenvertretung vereint:
Das Fernstudium soll für alle Menschen möglichst

unproblematisch studierbar sein. "Alle" bedeutet, dass allen studierwilligen ein Studium ermöglicht werden muss, dass gesundheitliche Handicaps von Studierenden in den Prüfungsordnungen berücksichtigt werden müssen und dass auch kritische soziale oder persönliche Lebenssituationen durch die Solidargemeinschaft der Fernstudierenden in ihrer Interessenvertretung berücksichtigt werden.

Partikularinteressen dürfen dabei nicht zu Schwerpunkten der Interessenvertretung werden, es ist

Unser Programm

1.) Vereinbarkeit von Arbeit und Studium

Viele Studierende in Lohn und Brot sehen sich unnötigen Schwierigkeiten gegenüber. Hierzu gehören zu kurze Zeiten für die Hausarbeiten, zu wenige oder keine Online-Seminare und Mentoriats, sowie fehlende Nutzung von Social Media zur Lernförderung. Hier werden wir ansetzen, die Misstände benennen und uns konsequent für einen deutlichen Ausbau dieser Angebote einsetzen.

2.) Professionelles Seminarwesen

Die von AStA und Fachschaften angebotenen Seminare und Mentoriats decken nicht den Bedarf. Es fehlt oft an Dozenten, professioneller Verwaltung und bildungsurlaubsfähigen Angeboten unter der Woche. Die AuS wird ein Sonderprogramm zur Förderung des Seminarwesens einfördern. Dabei werden wir besonders darauf achten, dass die Interessen der berufstätigen Studierenden gewahrt werden.

3.) Gesunder Mix aus digital und analog

Die Zeiten ändern sich. Doch der Wert gedruckten Studienmaterials ist weiterhin hoch, weil man direkt damit arbeiten und lernen kann. Digitale Lernmaterialien haben aber auch ihre eigenen Vorteile, insbesondere erleichtern sie eigene Recherchearbeiten. Die AuS steht dafür ein, dass alle Lernmaterialien sowohl in digitaler Form als auch gedruckt vorliegen.

4.) Förderung von Leistung

AStA und Fachschaften fördern viel zu wenig diejenigen, die wirklich Leistungen im Studium erbringen und vorankommen wollen. Wir sehen nicht ein, dass zigtausende Euro Studierendengelder mit großem personellen Aufwand nur zur Förderung kleiner, aber lauter Interessengruppen eingesetzt werden. Wir denken, dass Beides sehr gut möglich wäre, wenn AStA und Fachschaften ihre Prioritäten den Verhältnissen anpassen würden.

5.) Sparsamer Umgang mit Geldern

Um die 33% eurer Beiträge werden für Gehälter, Aufwandsentschädigungen und Reisekosten der Studierendenvertreter ausgegeben, also über 450.000 €. Die AuS tritt für einen besonders sparsamen Umgang mit Studierendengeldern ein. Dabei lehnen wir eine faire Entschädigung wirklich engagierter Studierendenvertreter nicht ab. Wir wollen aber gegen Ineffizienz vorgehen und damit Ressourcen freilegen um Verbesserungen für die Studierenden zu ermöglichen. Wir wollen auch Ämterhäufungen beenden. Es kann aus unserer Sicht nicht angehen, dass manche Studierendenvertreter*innen teilweise über 10 verschiedenen Posten haben und sich damit für wenig Leistung einen steuerfreien Lebensunterhalt sichern, für den normale Menschen in Vollzeit arbeiten müssen. Sommerfeste und Weihachtsfeiern der Studierendenvertreter auf Kosten der Studierenden lehnen wir ab.

6.) Mitarbeit in überörtlichen Vernetzungen

Wer etwas erreichen will, muss sich vernetzen. Seit Jahren arbeitet der AStA regelmäßig in den überörtlichen Vernetzungen der Studierendenschaften mit und konnte dort auch bereits manche Interessen der Fernstudierenden erfolgreich vertreten. Wir unterstützen dies ausdrücklich und hoffen auf weitere Erfolge wie beispielsweise einen schnelleren Ausbau von Online-Bibliotheken. Dies würde besonders den berufstätigen Studierenden zugute kommen, die nicht "mal so eben" in eine örtliche Bibliothek gehen können.

7.) Gegen Studiengebühren

Niemand braucht Studiengebühren, wenn der Staat schon sonst gar nicht mehr weiß wohin mit seinem ganzen Geld. Exkludierenden Gebühren gegen Nicht-EU-Ausländer lehnen wir ab. Mögliche Einnahmen stehen in keinem Verhältnis zum Erhebungsaufwand.

8.) Veranstaltungen neben dem Studium

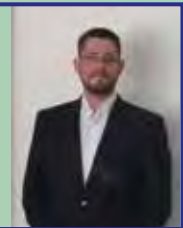
Wir wünschen uns mehr erfolgreiche Veranstaltungen neben dem Studium wie beispielsweise die letztjährige SimEP (Simulation des Europäischen Parlaments), die geeignet sind, den Ruf der Fern-Universität positiv zu beeinflussen.

Liste Arbeit und Studium - AuS

1. Rainer Henniger
KSW, 58



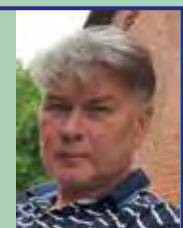
2. Carsten Fedderke
KSW, 37



3. Tim Sebastian Kölling
WIWI, 43



4. Lonio Kuzyk
METI, 59



Kontakt:

rainer.henniger@studium.fernuni-hagen.de

www.facebook.com/aus.fernuni

LINKE LISTE • LINKE LISTE • LINKE LISTE • LINKE LISTE

WARUM LINKE LISTE WÄHLEN?

Wir setzen uns für Dich ein!



In der letzten Legislaturperiode haben wir unseren Arbeitsschwerpunkt auf die Bereiche Bildungs- und Sozialpolitik sowie Inklusion und Gleichstellung gelegt und uns erfolgreich in den Gremien für die Interessen aller Fernstudierenden eingesetzt.

Unsere Vertreterin Petra Lambrich setzt sich seit mehreren Jahren erfolgreich ein für:

- mehr Betreuung in den Regional- und Studienzentren
- flexiblere Studienmöglichkeiten
- Nachschreibetermine für alle Klausuren
- die Nichteinführung des NC
- bessere Bedingungen für das Studium mit Kind(ern)
- die Umsetzung der Rechte der Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung



Petra Lambrich

stellv. AStA-Vorsitzende und Referentin für die Studierenden mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung sowie Gleichstellung.

Fakultätsrat KSW
Stellv. Mitglied im Fachschaftsrat KSW
Stellv. Mitglied des Senats
Mitglied im Frauenbeirat

SEMESTERTICKET!

Weiterhin streiten wir für unser Ziel, ein sozialverträgliches Semesterticket in den Verkehrsverbänden an der FernUni zuzuschaffen.



Edmund Piniarski

BochumerFriedensplenum/Ver.di
(WiWi)

Dieter Weiler

(ReWi)

Klaus Böhme

(KSW)



Marie-Christin Pannen

(Psychologie)



Curly-Sue Stachel

(Psychologie)

LINKE LISTE • LINKE LISTE • LINKE LISTE • LINKE LISTE



MASTER FÜR ALLE

NEIN zum NC

Eine unserer langjährigen Forderungen ist der nahtlose Übergang vom Bachelor zum Master- ohne jegliche Beschränkung. Wir fordern die sofortige Streichung der Zugangsbeschränkungen zum Master aus den Prüfungsordnungen aller Fakultäten! Das Universitäts-system bietet den Studierenden immer weniger Chancen zur Qualifikation für deren Interessens- und Berufsfelder, und das Bologna-System führt sich damit selbst als ad absurdum.



Angemessenes BAföG

Das BAföG ist unzureichend und wird nach unserer Meinung zu spät an die finanziellen Bedürfnisse der Studierenden angepasst. Bildung darf keine Frage des Geldbeutels bleiben. Wir finden es verantwortungslos, Menschen vor die Wahl zu stellen: Schuldenberg oder kein Studium. BAföG muss z.B. altersunabhängig gewährt werden. Jeder sollte jederzeit die Möglichkeit bekommen, individuelle Bildung zu realisieren. Wo bleiben die von der Politik versprochenen Voraussetzungen für lebenslanges Lernen?

ASTA Arbeit ist mehr als nur Dienstleistung!

Wir als Linke Liste sehen im AStA mehr als nur ein Dienstleistungsunternehmen. Eine breite politische Diskussionskultur sollte etabliert werden. Wir wollen das Beste für die gesamte Studierendenschaft erreichen und das mit allen Mitteln, die uns unser demokratisches System an die Hand gibt. Deshalb halten wir am Prinzip der gewerkschaftlichen Interessenvertretung (gewerkschaftliche Orientierung) aller Studierenden gegen Kapital und Politik fest.

Uneingeschränkte Teilhabe am Bildungswesen!

In den vergangenen Jahren lag einer unserer Arbeitsschwerpunkte darin, die Barrierefreiheit an der FernUni zu verbessern. Dazu gehören neben den baulichen Voraussetzungen aber auch barrierefreie Zugänge zu allen Informationen (z.B. Studienbriefe) als auch barrierefreie Anmelde-möglichkeiten für Präsenz- und andere Veranstaltungen uvm.. Dabei stehen wir im engen Dialog mit Studierenden aber auch mit Vertretern der Hochschule. Viel geschafft haben wir im Bereich der Nachteilsausgleiche und stehen weiterhin als kompetente Ansprechpartner zur Verfügung durch unsere Mitarbeit im Inklusionsausschuss.

lhg LIBERALE FERNUNI HAGEN HOCHSCHULGRUPPE



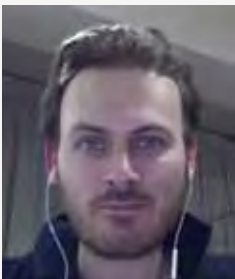
Daniel George
Geschäftsführer
Fachschaft KSW
Mitglied SP, AStA-Referent



Julia Debernitz
Unternehmensberaterin
Fachschaft KSW
Stellv. Mitglied SP



Dr. Jens Kopatsch
Unternehmer
Fachschaft WiWi
Stellv. Mitglied SP, Beirat BHS



Bernd Weiss
IT-Berater
Fachschaft ReWi
Stellv. Mitglied SP, Mittelverwalter

Ein starkes Team für Deine Studierendenvertretung!

Die Liberale Hochschulgruppe Hagen setzt sich seit 2007 im Studierendenparlament für eine sachorientierte, moderate Hochschulpolitik ein. Bei den kommenden Wahlen treten wir für das Studierendenparlament mit einer qualitativ hochwertigen Liste aus hochschulpolitisch erfahrenen Kandidaten, aber auch Nachwuchs an. Als Team verbinden wir so Erfahrung und Expertise mit Tatendrang und Biss. Auch als kleinere hochschulpolitische Gruppe sind wir trotzdem bei vielen Prozessen und Vorgängen in der Hochschulpolitik hochaktiv und manchmal auch massgeblich, so auch in den vergangenen Allgemeinen Studierendenausschüssen (AStA) und in weiteren Gremien.

Für klare Ziele ohne Luftblasen!

Hochschulpolitik ist keine Parteipolitik. Obwohl all unsere Kandidaten die Freiheitliche Grundeinstellung teilen, geht es uns in allererster Linie darum, die Rahmenbedingungen für Euer Studium zu verbessern. Das Ziel ist, Euch ein möglichst erfolgreiches und schnelles Studium zu ermöglichen.

Für eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit!

Wir werden auch weiterhin frei von ideologischen Scheuklappen, konstruktiv und kooperationsbereit im Studierendenparlament und in den Fachschaftsräten mitarbeiten und uns dort für Deine Interessen einsetzen!

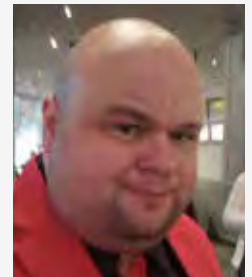
Statt partikulare Randinteressen auf (partei-)ideologischer Basis zu verfolgen, konzentrieren wir uns auf Service, eine solide und deutlich formulierte Interessenvertretung gegenüber der Uni und der Landesbildungspolitik sowie die Verbesserung Eurer Studienbedingungen.

Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Und natürlich seid Ihr auch herzlich eingeladen, Euch bei der LHG Hagen selbst zu engagieren.

Eure Liberale Hochschulgruppe Hagen

Bis zum 18. Juli 2018 LHG Hagen wählen!

www.lhg-hagen.de / info@lhg-hagen.de



Alexander Stirzel
Unternehmer
Fachschaft WiWi
Mitglied SP, Qualitätskommission



Nadine Mayer
Projektleiterin
Fachschaft WiWi



Daniel Bedu
Sicherheitsberater
Fachschaft KSW



Alegra Raising
Unternehmerin
Fachschaft PSY
Stellv. Mitglied SP

**MEHR KLAUSURTERMINE
FÜR MEHR FLEXIBILITÄT**

An der FernUni gibt es für jede Klausur pro Semester nur einen Termin. Bei manchen Modulen sogar nur ein Termin pro Jahr. Für die Verwaltung sollte zumindest ein zentraler Nachreibtermin umsetzbar sein. Wir werden uns über unsere Arbeit im AStA und den akademischen Gremien weiterhin für mehr Klausurtermine einsetzen!

**PROBLEME SACHORIEN-
TIERT ANGEHEN**

Verbesserungen im Studienalltag, von denen eine Vielzahl von Studierenden einen nachhaltigen Nutzen haben, bringen wir aktiv voran, auch mit Partnern in allen Gremien, in die Ihr uns entsendet. Hier stellen wir persönliche Befindlichkeiten hintenan und bleiben sachorientiert, aber auch kompromißbereit und realistisch, um am Ende das Beste für Euch herauszuholen.

**STUDIERENDENGELDER
SINNVOLL EINSETZEN**

Wir meinen, dass sich die verfasste Studierendenschaft jeden Beitrag verdienen muss. Eine Absenkung der Beiträge darf dabei kein Tabu sein, sofern sich diese Möglichkeiten aufgrund der Studierendenzahlen ergibt und das Serviceangebot darunter nicht leidet. Im letzten AStA haben wir konsequent dafür gesorgt, dass weniger Geld in Selbstbespaßung geflossen ist.

**SCHLUSS MIT „GAME OF
HAGEN“ IM STUDIEREN-
DENPARLAMENT**

Das Herumpolitisieren und die stundenlange sinnlose Beschäftigung der Parlamentarier mit sich selbst wie in der letzten Wahlperiode muß ein Ende haben. SP-Sitzungen sind keine „Game of Hagen“ Episoden, wir stehen für sachorientierte Lösungen und Service statt Rabulistik, Ränkespiel und Filibuster im Dauerwahlkampfstil. Es geht am Ende um Euren bestmöglichen Studien-erfolg, nur dieser ist entscheidend. Und dafür werden wir von Euch gewählt!

**GEMEINSAM GESTALTEN
STATT BREMSEN**

Wir setzen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Akteuren, egal ob in der Hochschulverwaltung oder an den Lehrstühlen. Wir bleiben konstruktiv, aber trotzdem deutlich, sachlich und dialogbereit. Professoren verklagen wir nicht, sondern suchen den Dialog und Lösungen, statt nur auf Krawall gestürzt zu sein.

**ECHTER SERVICE STATT
LEERER VERSPRECHEN**

Viele angeblich unpolitische Gruppen versprechen Euch mehr Service - Wir liefern ihn! Wir haben bewiesen, dass sich zielgerichtete hochschulpolitische Lobbyarbeit und mehr Serviceangebote für die Studierenden sehr gut verbinden lassen. Neben der angesprochenen Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit hat der aktuelle AStA neue Beratungsangebote geschaffen und das Seminarangebot verbessert.

**EINSTIEG INS BERUFSLE-
BEN AKTIV FÖRDERN**

An der FernUni mangelt es immer noch an gezielten Angeboten zur Förderung des Berufseinstiegs, obwohl dieser gerade für unsere Absolventen ein besonderes Problem darstellt. Neben einer Praktikumsbörse fordern wir daher Job-Börsen und Networking-Events in den Regionalzentren.

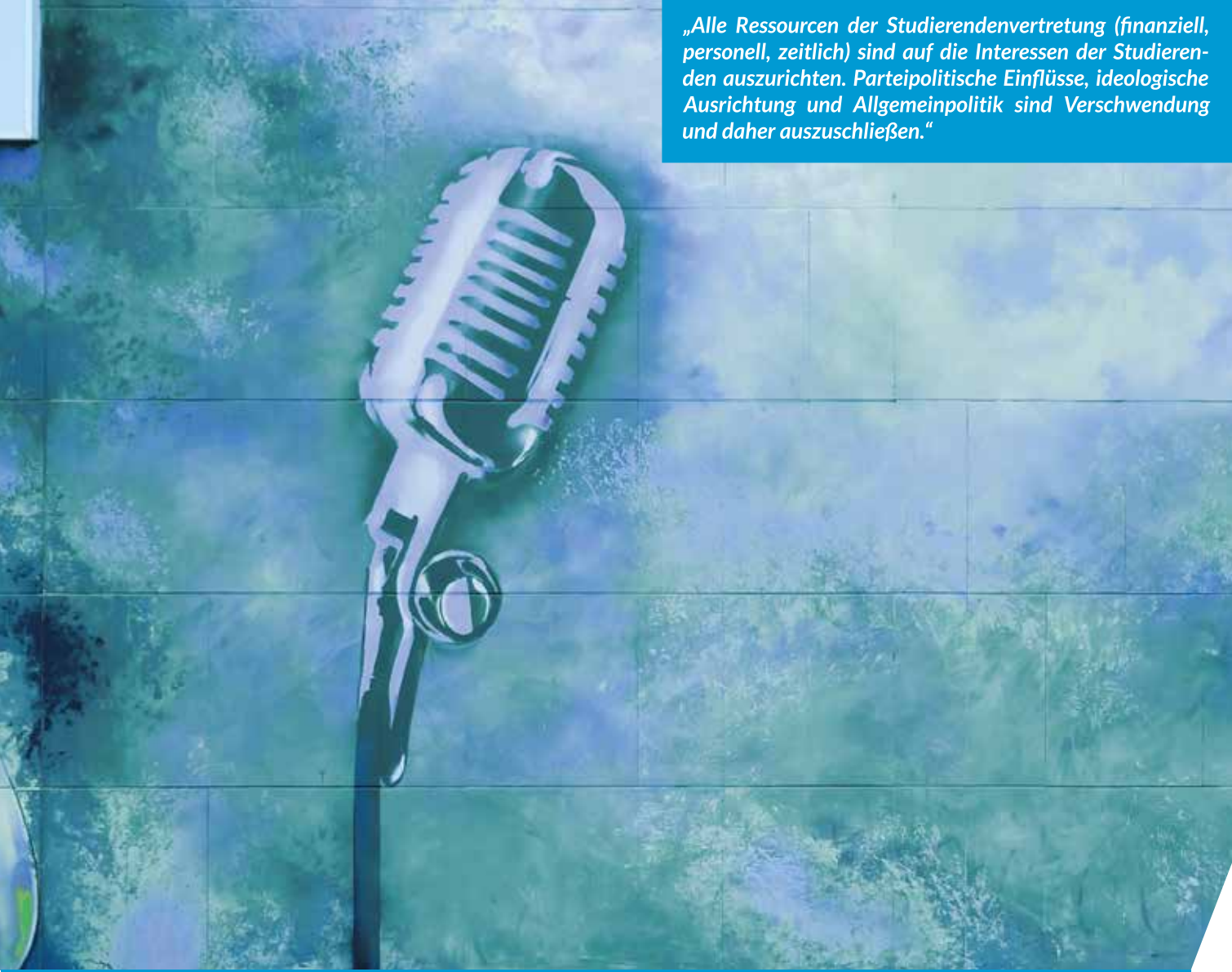
**INTERNATIONALISIERUNG
VORANBRINGEN**

Die LHG setzt sich für mehr Kooperationen mit Universitäten im Ausland und ein verstärktes Angebot englischsprachiger Module ein. Auch die Sprachausbildung könnte z.B. durch Zusammenarbeit mit Sprachzentren der Präsenzuniversitäten und kommerziellen Anbietern entschieden verbessert werden.

Unser Wahlprogramm im Überblick

Für mehr Qualität und Service im Studium!





„Alle Ressourcen der Studierendenvertretung (finanziell, personell, zeitlich) sind auf die Interessen der Studierenden auszurichten. Parteipolitische Einflüsse, ideologische Ausrichtung und Allgemeinpolitik sind Verschwendung und daher auszuschließen.“

„PARTEIPOLITISCH UNABHÄNGIG,
SACHLICH STATT IDEOLOGISCH,
STUDIERENDENORIENTIERT!“

Wir – die Freie Studentische Allianz (kurz: FSA) – sind ein fachschaftsübergreifender Zusammenschluss von aktiven Studierenden. Nach unserer Gründung 2015 und seit den erfolgreichen Wahlen 2016 setzen wir uns für euch ein - bisher leider nur in der Opposition, aber daran könnt ihr nun etwas ändern, damit wir unsere Vorhaben auch für euch realisieren können.

Wir sind eine sehr heterogene Mannschaft, aber eines eint uns:

Wir wollen uns **für eure Interessen** in Bezug auf das Studium einsetzen!

Mehr über uns, unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser vollständiges Programm findet ihr auf:

www.fsa-fernuni.de und

www.facebook.de/FreieStudentischeAllianz



FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen

WIR ARBEITEN SACHLICH, KRITISCH-KONSTRUKTIV & ZIELORIENTIERT!

Aktuell sind wir noch (!) in der Opposition und natürlich ist es hier umso schwerer, die gesetzten Ziele und Vorhaben auch zu realisieren. Es wäre aber für uns eine faule Ausrede, sich auf diesen Umständen auszuruhen:

Um für **mehr Transparenz** in der Hochschulpolitik zu sorgen, haben wir durch einige Artikel im Sprachrohr breiter und tiefer informiert, als dies bisher der Fall gewesen ist. Dies wurde inzwischen auch innerhalb der Studierendenvertretung gewürdigt, denn seit Ende 2017 stellen wir auch den für die Öffentlichkeitsarbeit zuständigen AStA-Referenten.

In der Fachschaft für Wirtschaftswissenschaft haben wir maßgeblichen Anteil daran, dass die ersten **Online-Seminare** an den Start gebracht werden konnten, die eine ortsunabhängige Teilnahme ermöglichen. Ein wichtiger Fortschritt, denn viele Fernstudierende können je gerade nicht zu einer bestimmten Zeit an einem bestimmten Ort sein. Ebenso die „**WIWI-Eule**“ als Auszeichnung und Förderung guter Lehre.

Unsere Ziele für die Jahre 2018 bis 2020

- Nachschreibtermine und freiwillige Prüfungswiederholungen
- SprachRohr nur noch online (spart ca. 300.000 € im Jahr, die sinnvoller eingesetzt werden können)
- Professionalisierung des AStA (Besetzung nach Qualifikation statt nach „Partei“-Zugehörigkeit)
- Transparenz in der studentischen Hochschulpolitik
- Ausbau der Online-Veranstaltungen (ort- und zeitunabhängige Nutzung), perspektivisch flächendeckender Einsatz von Online-Vorlesungen/Mentoriaten
- Erhalt der Regional- und Studienzentren und deren Angebote
- Verhinderung der Einführung eines Numerus Clausus
- echte Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende außerhalb von einem klassischen Engagement („Studierendenentscheid“)
- keinerlei Unterstützung von allgemeinpolitischen Mandaten (auch nicht indirekt über finanzierte Dritt-/Dachorganisationen)
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- u.v.m.

Platz	Name	
1	Andreas Konopka	WIWI
2	Fabian Maryanowski	WIWI
3	Rudolphe Aben	WIWI
4	Dr. Mandy Grobosch	KSW
5	Susann Kaulfuß	REWI
6	Lars Schmidt	KSW
7	Anna Kolbe	PSY
8	Jürgen Nickel	METI
9	Vivian Schormann	WIWI
10	Mario Wettlaufer	REWI
11	Monika Karnatz	METI
12	Sandra Thieme-Zisler	KSW
13	Jens Rüppel	PSY
14	Sascha Ley	REWI

Platz	Name	
15	Jutta Inauen	KSW
16	Philipp Heinrich	PSY
17	Ludwig Koch	REWI
18	Manuel Gabel	WIWI
19	Markat Wenzel	WIWI
20	Marcel Eichner	WIWI
21	Malin Ripper	WIWI
22	Ingo Riedel	WIWI
23	Andrea Bollmann	WIWI
24	Dieter Gotzen	WIWI



Langjährige Berufstätigkeit und Lebenserfahrung fließen in unsere Arbeit ein

In der Vergangenheit haben wir euch beispielsweise in diesen Gremien vertreten:

- ✓ Studierendenparlament und Ausschüsse
- ✓ AStA-Vorsitz; SprachRohr, Seminare und Regionalzentren, Hochschulsport
- ✓ Unigremien
 - Senat, Fakultätsräte, Frauenbeirat
 - Studiengangs- und Berufungskommissionen
- ✓ Fachschaftsräte
- ✓ Akkreditierung, Qualitätskommission

Gerechte Verteilung der Mittel

Die Gelder der Studierenden und für Studierende müssen dort eingesetzt werden, wo sie sinnvoll und notwendig sind und allen gleichermaßen zugute kommen.

Pragmatik statt Parteipolitik

Die Hochschulpolitik muss sich stärker an den Bedürfnissen der (Fern-)Studierenden und ihrer Lebensumstände ausrichten. An der FernUni sollte für Parteipolitik kein Platz sein.

Flexibles Lernen ermöglichen

Die vorhandenen Formate wie Studienbriefe müssen durch digitale und multimediale Angebote ergänzt werden, um den Lernbedürfnissen erwachsener, überwiegend beruflich und familiär eingebundener Menschen gerecht zu werden.

Wir sind Studierende wie ihr

**gemeinsam mit euch möchten wir die FernUni stärken,
denn sie ist der Garant für unsere Bildung und unsere Zukunft.**



Grau & schlau

für berufsbegleitendes und
Lebenslanges Lernen



Foto: Tim Reckmann / pixelio

Wir treffen für euch ins Ziel

Warum eigentlich lebenslang Lernen?

Lebenslanges Lernen

- erhält und fördert Kenntnisse und Fähigkeiten in allen Lebenslagen
- dient der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit sowie
- der beruflichen Weiterentwicklung und der Erhöhung des eigenen „Marktwerts“

Rahmenbedingungen anpassen

- Ausbau der Betreuung vor Ort durch zusätzliche Angebote und zusätzliche Standorte
- Nachschreibtermine
- flexibler Studieneinstieg

Hochschulbildung demokratisieren

Die Hochschule muss auch für Studierende geöffnet werden, denen bisher eine akademische Bildung aus beruflichen, familiären, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen verwehrt war. Wir möchten

- diesen Prozess unterstützen und
- korrigierend eingreifen, sollte der Blick für die studentischen Belange verloren gehen und vor allem:

Die FernUni muss eine NC-freie Zone bleiben

keine Studiengebühren!

Die Kosten für das Fernstudium müssen auch weiterhin auf Materialbezugsgebühren beschränkt bleiben!



Ihr findet uns auch über facebook

AfD-Hochschulgruppe in Hagen

Unsere noch junge und kleine Hochschulgruppe trat 2016 erstmals bei den Hochschulwahlen an und zog mit einem Vertreter in das Studierendenparlament ein. Die Arbeit in den letzten zwei Jahren war von Stillstand, Abwahanträgen, Formfehlern, Skandalen und chaotischen Streitereien geprägt. Davon wollen wir in Hagen wegkommen. Ein Studierendenparlament als Therapiegruppe lehnen wir ab.

Als AfD-HSG vertreten wir in Hagen eine sachorientierte Hochschulpolitik im Interesse der Studierenden. Dabei sind wir immer bereit mit anderen Studierendenvertretern zusammen zu arbeiten und legen auf die Gruppenzugehörigkeit nur nachrangigen Wert. Wohl auch deshalb, die Hochschulgremien nicht als einen Ort für Schlammschlachten zu sehen und kompetent die gemeinsamen Interessen der Kommilitonen in den Blick zu nehmen, wurde Jan Czada mit absoluter Mehrheit des Studierendenparlaments zum Kassenprüfer des Haushaltsausschusses und in den Beirat der Bildungsherberge gewählt, was in Deutschland für einen AfD-Einzelvertreter in einem Studentenparlament einmalig sein dürfte.

Unsere politische Ausrichtung ist wertkonservativ mit libertärem Einschlag. Wir wollen keine linken Experimente und stehen dem bürokratischen Apparat skeptisch gegenüber. Dabei wenden wir uns auch gegen absurde Gender-Sprachvorschriften oder Zensuren. Gerade an Hochschulen wollen wir möglichst große Freiheit und nicht immer weitere Regulierungen.



Jan Czada, Diplom-Politologe, Student im B.A. Kulturwissenschaften, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Mitglied des Studierendenparlaments, Mitglied im Beirat der Bildungsherberge.

AfD-Hochschulgruppe in Hagen

Außerdem ist uns sparsames Haushalten wichtig, bei der Mittelver(sch)wendung in Hagen schauen wir ganz genau hin. Den Etat für die Studierendenvertretung an der größten Uni in Deutschland sehen wir als überdimensioniert an, wir setzen uns deshalb für eine Senkung der studentischen Beiträge an die Studierendenschaft ein. Es kann nicht sein, dass sich ein AStA aus schrägen Hochschulgruppen und trägen Faulenzern immer mehr Gelder in die eigenen Taschen zuschanzt – auf Kosten der Studierenden.

Wir sind in den Landtag und die Hochschulpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen sowie in den Bundestag vernetzt und machen uns für die FernUni stark. Unsere Hochschulgruppe wird von der Bundestagsabgeordneten Corinna Miazga MdB unterstützt, die in Hagen ihr Studium der Rechtswissenschaften abschließt.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Die Hochschulgruppe befindet sich noch im Aufbau. Wir sind eine offene Hochschulgruppe, eine AfD-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Wenn du dich mit uns identifizieren kannst, schreib uns einfach und mach mit!

E-Mail: info@afd-hsg.de

Rafael Hauptmann, Erzieher, Student im B.A. Kulturwissenschaften, Mitarbeiter im Deutschen Bundestag.



GEMEINSAME FACHSCHAFTSLISTE *Psychologie*



Petra Horstmann

Mein Name ist Petra und ich studiere in Teilzeit im MSc Psychologie. Seit einigen Jahren engagiere ich mich bereits in unterschiedlichen studentischen Gremien. Die inhaltliche Studierendenarbeit ohne parteipolitische Grabenkämpfe sind mir hier sehr wichtig. Auch eine gute Studierbarkeit im Masterstudium, u.a. durch den Abbau der „Flaschenhalse“ MM2, MM7 und der Masterarbeit zählen für mich, wie auch der weitere Ausbau der Seminarangebote, zu den wichtigsten Aspekten. Neben der Aufrechterhaltung der unterschiedlichen Netzwerke wie z. B. der PsyFaKo, gehört für mich die konstruktive Zusammenarbeit der Gremienvertreter mit dem Fachschäftsrat zu den weiteren zu forcierenden Zielen.



Davina Wohlfeil

Ich heiße Davina und stehe kurz vor meinem Abschluss im Bachelor Psychologie und arbeite nebenbei in Teilzeit. Deswegen kenne ich den Spagat zwischen Arbeit, Studium und Familie ziemlich gut. Mit verschiedenen Anforderungen konfrontiert zu sein, alles unter einen Hut zu bekommen und jedem gerecht zu werden, ist eine Herausforderung für jeden Studierenden. Genau deshalb ist es mir ein persönliches Anliegen, durch die Arbeit in der Studierendenvertretung das Studium für alle Studierenden besser zu gestalten. Hierbei lege ich einen besonderen Schwerpunkt auf den Erhalt und Ausbau einer qualitativ hochwertigen Ausbildung an unserer Universität.



Wencke Kaup

Seit dem SS 15 studiere ich in Teilzeit im BSc Psychologie. Da mir trotz meiner Vollzeitstätigkeit als kfm. Angestellte ein ehrgeiziges und züliges Studium wichtig ist, habe ich inzwischen 6 Module erfolgreich abgeschlossen. Dieses gelang mir auch aufgrund der Möglichkeit, mir meine Modulbearbeitungen zeitlich nach meinen privaten und beruflichen Verpflichtungen selbst einzuteilen. Mir liegt es daher sehr am Herzen, uns allen diese Möglichkeit der freien Zeiteinteilung zu erhalten. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass es wieder möglich wird oder bleibt, über alle Inhalte der entsprechenden Module schon zu Beginn des Semesters informiert zu sein. Hierzu gehört vor allem, dass sämtliche Modulunterlagen durch den jeweiligen Lehrstuhl direkt zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt werden.



André Hill

Ich studiere seit dem Wintersemester 2015/16 nebenberuflich Psychologie und habe bereits einige Module erfolgreich gemeistert. Als Ökonom arbeite ich in leitender Funktion in einem Unternehmen der Privatwirtschaft.

Deshalb weiß ich sehr genau, wie schwierig es ist, Beruf und Studium unter einen Hut zu bekommen. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass das Psychologiestudium noch besser mit einer beruflichen Tätigkeit in Einklang zu bringen ist.



Ulrich Leo Krahl

Seit Mai 2016 engagiere ich mich für uns Studierende an der FernUni im Fachschäftsrat Psychologie. Mein Studium im Bachelor Sc. Psychologie habe ich zum Sommersemester 2015 begonnen und konnte bereits mehrere Module erfolgreich abschließen. Die Herausforderungen und Hürden des aktiven Studiums kenne ich damit aus eigener Erfahrung und kann so zielgerichtet eure Interessen vertreten.

Ein besonderes persönliches Anliegen ist mir das Thema des lebenslangen Lernens und seine Bedeutung für unsere Gesellschaft im Wandel.

Weitere Team-Mitglieder

Joy L. Diehl

(4. Semester Vollzeit BSc Psychologie)

Moira Gores

(6. Semester Teilzeit BSc Psychologie)

GEMEINSAME
FACHSCHAFTSLISTE
Psychologie



**Für euch in der letzten
Wahlperiode durch die
Studierendenvertretung
erreicht:**

- Abschaffung der Modulschranke im 2. Studienabschnitt
- Seminarausbau im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens und SPSS
- Abschaffung des Losverfahrens zu Präsenzveranstaltungen
- Seminarausbau M2, M6a

Unsere Ziele für euch:

- keine örtliche Zulassungsbeschränkung (Numerus Clausus / NC)
- Mündliche Nachprüfung nach 3. nicht-bestandenem (schriftlichem) Prüfungsversuch
- In der Studierendenvertretung sollten nur aktiv Studierende mitarbeiten
- Semesterticket
- Klausur-Ersatztermine
- Wahrung studentischer Interessen gegenüber der Universität
- Keine Studiengebühren & Materialbezugsgebühren senken
- Wahlfreiheit bei Studienunterlagen: digitale und analoge Version erhalten
- Masterplatz-Garantie nach dem Bachelor-Abschluss
- Ausbau der Vernetzung der Studierenden untereinander und mit den Studierendenvertretenden
- Erhalt von Regional- und Studienzentren
- Korrekturzeiten verkürzen
- Ausbau des Angebots der Uni-Bibliothek und studierendenfreundliche Öffnungszeiten
- Diversität fördern
- Ausbau des barrierefreien Zugangs zum Studium

HIER ERREICHT IHR UNS:

 facebook.com/gfpsy.hagen  gfpsy@web.de

FÜR DAS STUDIERENDENPARLAMENT



Wir sind DIE GRÜNEN...

...an der FernUniversität in Hagen – die Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hochschulgruppe. Bei diesen Wahlen kandidieren wir nunmehr gemeinsam. Seit zehn Jahren engagieren wir GRÜNE uns in den verschiedensten Gremien – sei es im Studierendenparlament, im Senat, in den Fachschafts- und Fakultätsräten und deren nachgelagerten Kommissionen und Instituten für ein erfolgreiches Fernstudium. Wir stehen für ein Studium ohne Barrieren. Grund- und Studiengebühren lehnen wir ab, gleiches gilt für einen NC im Studium. Für Menschen mit einem Handicap setzen wir uns hingegen verstärkt ein, damit sie ohne Hürden an der FernUniversität ein Studium abschließen können.

Das Fernstudium sehen wir als Schlüssel zu einer hochwertigen Universitätsbildung. Wir fördern lebenslanges Lernen, egal ob jung oder alt, im Beruf oder in Rente, für Mann oder Frau. Deshalb ist die FernUniversität eine fantastische Einrichtung. Damit sie eine Zukunft hat, genau dafür müssen wir sie verändern. Wir wollen eine echte Universität. Dazu gehört für uns ein besserer Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden. Die Einbindung der Studierenden in den Forschungsprozess. Die Aktivierung der FernUni-Studierenden aus aller

Welt, aus allen Altersgruppen, mit vielfältigen Berufen, Identitäten und Erfahrungen dürfte sich als unschätzbare Vorteil erweisen. Der Abbau der Distanz ist aber bisher noch nicht gelungen. Zu oft noch werden Fernstudierende ausgebremst,

wird verbal die Tür vor der Nase zugeschlagen. Dass der Frust über das Miteinander an der FernUni hoch ist und dass andere es mittlerweile besser vormachen, ist eine ernste Warnung. Für uns, DIE GRÜNEN, steht deshalb ein Ziel im Vordergrund: Die Betreuung radikal zu verbessern. Für ein integratives, aktivierendes, gemeinsames Lernen, Lehren und Forschen - dafür setzen wir uns in den kommenden zwei Jahren ein.

Unsere Ziele - ein Auszug

- **Qualitativ und quantitativ** bessere Betreuung aller Module
- **Digitalisierung:** Ende der IT-Steinzeit an der FernUni, das umfasst: alle Materialien wahlweise auch nur digital, Online- vorlesungen, übersichtliche Homepage, Nutzung verschiedener Tools,.....
- **Die FernUni als Bundesprojekt** mit entsprechender finanzieller Ausstattung
- **Lehre für alle Zielgruppen:** Diversität wird selbstverständlich gelebt & in der Lehre berücksichtigt, alle Materialien sind barrierearm
- **Möglichkeit von Nachschreibeterminen** und alternativen Prüfungsformen
- **Studierendenzentrierte Vertretung** mit weniger Selbstbeschäftigung in der Hochschulpolitik

FÜR EINE BESSERE BETREUUNG...

FÜR EINE BESSERE BETREUUNG



Nabiha Ghanem
BiWi



Pascal Hesse
ReWi



Anne Blohm
ReWi



Kalle Burkhard
BiWi



**Marianne
Steinecke, ReWi**



Maria Barth
WiWi



Adam Ernst
WiWi



**Laszlo Roland
Kiss, Psychologie**



Björn Kothy
WiWi



Lars Hülsmann,
BiWi



Andrea Widmann,
BiWi



Tim Zöller,
Psychologie

RCDS - Die Fachschaftsliste I Gemeinsam für ein besseres Studium

für das Studierendenparlament

Warum RCDS?

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone,

kennst Du das auch? Du kommst an die Fern-Universität und musst sehr schnell feststellen, dass Du als Studentin oder Student nicht mehr, als einer unter vielen bist. Als Institution des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle unser Studium an der FernUni betreffende Themen auch immer politische Themen. Beschlüsse zu den Themen können zum einen in den Gremien der FernUni selbst, wie z. B. den Fachschaftsräten, den Fakultätsräten oder des Studierendenparlamentes beschlossen werden. Bedeutsame politische Beschlüsse zu diesen Themen erfolgen jedoch zu einem großen Teil im Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Als **politische**, aber **politisch unabhängige** Gruppe der **politischen Mitte**, lehnen wir jeglichen Extremismus ab! Wir setzen uns zum einen in Hagen direkt für Deine Interessen ein, bringen aber zum anderen unsere Themen auch bei der CDU NRW ein und setzen so gemeinsam mit Dir die Anregungen und Ideen für beste Studienbedingungen an der FernUni Hagen auch auf der politischen Ebene um.

Vieles haben wir schon erreicht, und noch vieles haben wir zu tun. Damit wir auch weiterhin gemeinsam für ein besseres Studium arbeiten können, stehen wir Dir für Fragen und Ideen sehr gerne zur Verfügung und bitten Dich um Deine Stimme für unsere Wahlliste.

Beste Grüße

Dein RCDS Hagen



Unsere Kandidaten:

- 1 Bernd Huneke (WiWi)
- 2 Anna Dannemann (Rewi)
- 3 André Radun (Psy)
- 4 Kevin Rübenstahl (Info)
- 5 Stefan Guddas (Rewi)
- 6 Patrizia Weiher (Rewi)
- 7 Dietmar Knoll (WiWi)
- 8 Nicolai Woiwode (Rewi)
- 9 Manush Bloutian (Psy)
- 10 Robert Lipphardt (WiWi)
- 11 Oliver Schlemmer (Rewi)
- 12 Stefan Niehaus (Info)
- 13 Astrid Kelemenn (WiWi)
- 14 Tobias Gietmann (Rewi)
- 15 Carolin Stupp (KSW)
- 16 Ulrich Gesien (Rewi)
- 17 Adriano Kovač (Rewi)
- 18 Juliane Ilgert (Rewi)
- 19 Frank Fuhrmann (Info)
- 20 Vivien Schnurbusch (WiWi)
- 21 Beatrix Steinbrück (Rewi)
- 22 Debora Rieser (KSW)
- 23 Sandra Schmitz (Rewi)
- 24 Verena Wilhelm (KSW)
- 25 Karsten Artz (KSW)

und viele mehr...

weitere Infos: www.rcds-hagen.de

facebook: <https://bit.ly/2ltntla>

RCDS - Die Fachschaftsliste I Gemeinsam für ein besseres Studium

Erreichte Ziele:

- *Verantwortungsbewusster Umgang mit den finanziellen Mitteln der Studierendenschaft*
- *Einführung einer psychologischen Beratung für Studentinnen und Studenten*
- *Wiedereinführung der Zusatzstudiengänge für Naturwissenschaftler und Ingenieure*
- *Einführung eines Fachschaftslehrpreis für bestes Modul in Wirtschaftswissenschaft*
- *Durchführung von hochschulpolitischen Veranstaltungen*
- *Ein erweitertes Seminarangebot für Lerngruppen und Tutorien*
- *Aktive Teilnahme und Mitbestimmung der landesweiten Hochschulpolitik*
- *Bessere Vernetzung mit der Landespolitik*
- *Bessere Vernetzung innerhalb der Uni*

Zukünftige Ziele:

- *Einführung einer studentischen Rechtsberatung für alle Fragen zu Prüfungen*
 - *Leichtere Anrechnung erworbener Studienleistungen anderer Universitäten*
 - *Finanzierung der FernUni verbessern, dies auch durch Bundesmittel*
 - *Mehr Regional- und Studienzentren, statt deren Stilllegung*
 - *Mehr Mentoriatsstellen insbesondere auch am Wochenende in den Regionalzentren*
 - *Skripte online und offline verfügbar durch die Lehrstühle*
 - *Mehr Seminare in Hagen zur Klausurvorbereitung*
 - *Seminare auch z.B. in Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Leipzig und München*
 - *Seminare auch in Österreich und in der Schweiz*
 - *Ausbau des Angebots für Online-Vorlesungen und Online-Klausurvorbereitungsseminaren*
 - *Probeklausuren in allen Modulen einführen*
 - *Freiversuch in allen Studiengängen für die Klausuren*
 - *Mindestens einen zweiten Klausurtermin im Semester*
 - *Faire Prüfungsbedingungen und Prüfungsbewertungen*
 - *Einführung einer landesweiten virtuellen Bibliothek für elektronische Literatur*
 - *Transparenz und Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten der Studierenden*
 - *Eine bessere Vernetzung mit der Wirtschaft durch die FernUni, um den Absolventen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben zu ermöglichen*
- ...und viele mehr.*

Wer wir sind...

1. NILS MICHAEL ROSCHIN



2. JOANA KLEINDIENST



3. SASCHA DÜHMKE



4. DÉSIRÉE MEUTHEN



5. CHRISTIAN BROSCHK



6. DANIELLE SCHÄFER

7. CHRISTOPHER MC GREGOR

8. SONJA DEHN

9. ADRIAN SCHÄFER

10. ULRIKE BRETH

11. MANUEL WIRTH

12. FLORIAN HILLEBRAND



SPD/JUSO

Hochschulgruppe
an der FernUni Hagen

Die SPD/ Juso HSG an der FernUni Hagen ist die solidarisch orientierte Interessenvertretung an der FernUniversität in Hagen.

Wir treten an, um Euch das Leben im Studium etwas leichter zu machen; weg von moodle und Modulen hin zu „Studieren wie ich es will!“

**GEMEINSAM AN EINEM STRANG.
EINE STARKE STIMME FÜRS SP!**

... wo wir hinwollen

#DIGITALEHOCHSCHULE

DIE DIGITALISIERUNG BETRIFFT HEUTE SCHON GROßE TEILE UNSERER GESELLSCHAFT. DAHER MUSS AUCH DIE FERNUNI DIGITALER VORREITER WERDEN. HIER GILT ES JEDOCH INSBESONDERE DARAUF ZU ACHTEN, DIE DIGITALISIERUNG MIT VERNUNFT UND VERSTAND UMZUSETZEN.

SIE HÖREN VON MEINEM ANWALT!

WIR SETZEN UNS FÜR EINE KOSTENFREIE RECHTSBERATUNG IN HOCHSCHUL- UND PRÜFUNGSRECHTLICHEN FRAGEN EIN.

BESSERE FINANZIERUNG VON LERNGRUPPEN!

ALS FERNUNI SIND WIR IN DER GANZEN BUNDESREPUBLIK VERORTET. INDIVIDUELLEN LERNGRUPPEN KOMMT DAHER EINE BESONDERE BEDEUTUNG IM HINBLICK AUF DISZIPLIN UND LERNERFOLG ZU. WIR WOLLEN DIE LERNGRUPPEN FINANZIELL BESSER AUSSTATTEN UND GRUNDSÄTZLICH MEHR LERNGRUPPEN FÖRDERN.

MASTER FÜR ALLE.

WER A SAGT MUSS AUCH B SAGEN. WER EINEN BACHELOR MACHT MUSS AUCH EINEN MASTER MACHEN DÜRFEN. ES MUSS, BEISPIELSWEISE DURCH EINE NOTENGRENZE, IM VERANTWORTUNGSBEREICH DER STUDIERENDEN LIEGEN, OB EIN MASTERSTUDIUM IN AUSSICHT STEHT ODER NICHT.

WEIL ES DIR
ZUSTEHT.



Fernstudierende ausserhalb NRW`s

Berliner Liste

Neben der breitest möglichen sozialen Orientierung ist es Ziel dieser Liste, die Unileitung bei der Schaffung einer Finanzierung mittels einer breiteren Basis als Land NRW zu unterstützen. Um damit in den Bereichen der Regionalzentren außerhalb des Landes NRW eine Ausstattung und ein Angebot für uns Studierende zu erwirken, dass dem innerhalb von NRW gleich kommt.

Die FernUni wurde gegründet um Studierende in besonderen Lebenslagen eine Studienausbildung zu ermöglichen. Ich sehe es als Ziel an, möglichst vielen Interessenten dieses Studium zu ermöglichen, egal ob sie körperliche Leistungseinschränkungen haben, im Rahmen ihres Leistungssports oder ihrer beruflichen Einbindung zu keinem regelmäßigem Studium kommen, familiäre Belastungen einem Direktstudium entgegenstehen usw. Da unsere Uni eine Uni des Landes NRW ist, existiert hier ein Widerspruch zu ihrer bundesweiten Aufgabe.

Diesen lösen zu helfen, möchte ich diese Liste wieder ins Leben rufen und bitte hier nicht nur um Wählerstimmen dafür, sondern auch um Eure persönliche Bereitschaft diese Liste zukünftig ihrer Ziele wegen zu unterstützen.

Bei Bereitschaft bitte eMail an roderich-pohl@gmx.de

Die Kurzbezeichnung „Berliner Liste“ bitte ich nicht als Beschränkung auf Berliner zu verstehen. Sie ist eine organisatorische Kurzbezeichnung, wie „Fernstudierende ausserhalb NRW`s“ auch nicht die Studierenden in NRW ausschließen will, sondern den Arbeitsschwerpunkt dieser Liste ausdrückt. Denn eine bessere Finanzierung unserer Uni kommt auch den Studierenden in NRW zu gute.

Nach chronischer Erkrankung und jetzt selbst Betroffener mit Schwerbeschädigung erlebe ich praktisch dieses besondere Angebot unserer Uni und möchte sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Vor einigen Monaten hatte ich persönlich Gelegenheit mit unserer Rektorin über diese Finanzierungsproblematik zu sprechen. Ihrerseits wurde sehr deutlich mit welcher Intensität sie sich an verschiedensten Stellen für eine Verbesserung der aktuellen Lage für uns einsetzt.

Wer von Euch Kontakt zu Abgeordneten hat, nutzt diesen Bitte selbst auch in diesem unserem Interesse, denn eine grundlegende finanzielle Verbesserung für unsere Regionalzentren wird über den Weg der Gesetzesänderung führen müssen.

Roderich Pohl

Die PA



PARTEI

FernUniversität in Hagen

Peter Duscha für Euch in Hagen

Alles was ihr über unseren Peter wissen müsst: Er studiert Bachelor Psychologie, ist selbstständiger Trainer, Autor und Berater (im Bereich Prüfung und Risikomanagement). Seine Hobbies sind Reisen, insbesondere Asien (Japan) & Politik. Er ist - Achtung (!) Mitglied bei der Piratenpartei, Gegen einen NC im Studium und für mehr Interaktion. Wählt daher: Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen - denn sie ist sehr gut



1 Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium (UNIS.)

Weber, Bernd - Oruc, Irem Betül - Breddermann, Thomas

2 Arbeit und Studium (AUS)

Henniger, Rainer - Fedderke, Carsten - Kölling, Tim - Kuzyk, Lonio

3 Linke Liste (LiLi)

Lambrich, Petra - Piniarski, Edmund - Weiler, Dieter - Böhme, Klaus - Pannen, Marie Christin - Stachel, Curly-Sue

4 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen (LHG Hagen)

Stirzel, Alexander - George, Daniel - Dr. Albach, Martina - Dr. Kopatsch, Jens - Debernitz, Julia - Schmidt, Sebastian Tobias - Mayer, Nadine - Weiss, Bernd - Herzog, Eva - Himstedt, Helge - Bedu, Daniel - Raising, Alegra-Isabel - Durchlaub, Markus

5 Freie Studentische Allianz I Für ein besseres Studium (FSA)

Konopka, Andreas - Maryanowski, Fabian - Aben, Rudolphe - Dr. Grobosch, Mandy - Kaulfuß, Susann - Schmidt, Lars - Klobe, Anna - Nickel, Jürgen - Schormann, Vivian - Wettlaufer, Mario - Karnatz, Monika - Thieme-Zisler, Sandra - Rüppel, Jens - Ley, Sascha - Inauen, Jutta - Heinrich, Philipp - Koch, Ludwig - Gabel, Manuel - Markat, Wenzel - Eichner, Marcel - Ripper, Malin - Riedel, Ingo - Bollmann, Andrea - Gotzen, Dieter

6 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Dr. Baumgartner, Gudrun - Dr. Wagner, Horst - Ellinger, Kornelia - Dammann, Thomas - Stute, Annette - Ziese, Florian - Noutsia, Archonto - Rolvering, Werner - Hörstermann-Ludwig, Dorothea - Buck, Susann - Busch, Lars-Ole - Purchart, Margit - Putz, Karin - Scham, Sabine

7 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)

Czada, Jan - Hauptmann, Rafael

deren Bewerberinnen und Bewerber im Überblick:

8 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GF Psy)

Horstmann, Petra - Wohlfeil, Davina - Kaup, Wencke - Hill, André - Krah, Ulrich Leo - Diehl, Joy L. - Gores, Moira S. B.

9 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (DIE GRÜNEN)

Ghanem, Nabiha - Hesse, Pascal - Blohm, Annegret - Kalle, Burkhard - Steinecke, Marianne - Barth, Maria - Ernst, Adam - Kiss, Laszlo Roland - Kothy, Björn - Hülsmann, Lars - Widmann, Andrea - Zöller, Tim

10 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Studium (RCDS)

Dr. Huneke, Bernd Georg - Dannemann, Anna - Radun, Andre - Rübenstahl, Kevin - Guddas, Stefan - Weiher, Patrizia - Knoll, Dietmar - Woiwode, Nicolai - Bloutian, Manush - Lipphardt, Robert - Schlemmer, Oliver - Niehaus, Stefan - Kelemann, Astrid - Gietmann, Tobias - Stupp, Carolin - Gesien, Ulrich - Kovac, Adriano - Ilgert, Juliane - Fuhrmann, Frank - Schnurbusch, Vivien - Steinbrück, Beatrix - Rieser, Debora - Wilhelm, Verena - Artz, Karsten Andreas - Jeenicke, Birgit - Schroven, Svea - Happe, Alexander - Ruprecht, Clara - Thiem, Sebastian - Sittek, Ann-Kathrin - Hasa, Thomas - Dimitrova, Deyana - Bathke, Dirk - Würtele, Wolfram - Geiselman, Sara - Lehmann, Imogen - Fehrling, Marc - Kiesow, Ariane - Debeljak, Frank - Klimas, Christina - Siegel, Jan Philipp - Feldmann, Irina

11 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)

Roschin, Nils Michael - Kleindienst, Joana - Dühmke, Sascha - Meuthen, Désirée - Broschk, Christian - Schäfer, Danielle - McGregor, Christopher - Dehn, Sonja - Schäfer, Adrian - Breth, Ulrike - Wirth, Manuel - Hillebrand, Florian

12 Fernstudierende ausserhalb NRW's, Berliner Liste (Berliner Liste)

Pohl, Roderich

13 Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen (Die PARTEI)

Duscha, Peter

Noch unsicher, wohin Deine Stimme geht?

Vergleiche Deine
Standpunkte mit
denen der Listen auf:

<https://studiwahlomat.fernstudis.de>

Was ist ein Fachschaftsrat und was sind seine Aufgaben?



Die BHS in Hagen
Haupttagungsort von SP und den FSR

Foto: Anne Blohm

Liebe Studierende, viele von euch fragen oft, was die Studierendenvertreter für euch tun. In diesem kurzen Artikel wollen wir euch daher vermitteln, was ein Fachschaftsrat ist, was dessen Mitglieder alles für euch tun können und warum eine aktive Wahlbeteiligung von den Studierenden so wichtig ist.

Das Studierendenparlament kann die Kompetenz in fachbezogenen Fragen an sogenannte Fachschaftsräte abgeben. Den Fachschaften, aus denen sich die Fachschaftsräte bilden, gehören in der Regel alle Mitglieder der jeweiligen Fakultät an. Der jeweilige Fachschaftsrat übernimmt dabei nahezu alles in Bezug auf die fachlichen Belange der Studierenden. Hierzu gehört unter anderem die Vermittlung zwischen Fakultät bzw. Uni auf der einen und Studierenden auf der anderen Seite. Gerade hier kommt es darauf an, dass die Vertreter gemeinsam mit den Hochschulmitarbeitern Verbesserungen für die Studierenden schaffen. Bei Problemen ist der Fachschaftsrat der erste Ansprechpartner, Prüfungsfragen wären hier ein typisches Beispiel.

Weiterhin stellt der jeweilige Fachschaftsrat auch Serviceleistungen zur Verfügung. In Hagen sind dies vornehmlich die Seminare. Diese bieten die Möglichkeit, Modul Inhalte kurz und knapp aufbereitet zu lernen, anzuwenden und zu vertiefen. Weitere Serviceleistungen sind fachschaftsabhängig und können von Newslettern bis hin zu Veranstaltungen wie Erstsemestertreffen reichen. Zu guter Letzt unterstützen die Fachschaftsräte die Vertreter in den Hochschulgremien bei ihrer Arbeit.

Warum sollte man sich aktiv an der Wahl beteiligen? Der von euch gewählte Fachschaftsrat unterstützt euch bei eurer Arbeit. Im besten Fall habt ihr nie Kontakt zu diesem, das heißt dann, euer Studium lief weitgehend problemfrei. Wenn es aber doch mal brennt, dann wollt und braucht ihr sicher einen fachlich kompetenten Partner an eurer Seite. Dieser Partner kann der jeweilige Fachschaftsrat sein. Je mehr sich an der Wahl beteiligen und vorher informieren, desto eher bekommt man einen Fachschaftsrat, der auch wirklich ein starker, fachlich kompetenter Partner ist und einem zur Seite steht. Für gewöhnlich muss der Fachschaftsrat Protokolle bereitstellen, anhand dieser könnt ihr euch z.B. Informationen holen, was die bisherigen Mitglieder getan haben.

Fabian Maryanowski

ASStA-Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Internationales

Die Listen der jeweiligen Fachschaften sind auf den Seiten:


KSW (FSR KSW) 37-54

MeTi (FSR METI) 55-64

WiWi (FSR WIWI) 65-80

ReWi (FSR REWI) 81-94

Psycho (FSR PSYCHO) 95-110

A person wearing a blue checkered shirt and dark trousers is shown from the waist down. They are carrying a brown leather satchel over their shoulder and holding a rolled-up document in their right hand. The background is a teal color with faint white mathematical symbols like plus, minus, and multiplication signs.

**Die Fachschaftsräte
kämpfen für
attraktive
Bildungsangebote.**

Wähle mit!



Wahl zum Fachschaftsrat KSW

(FSR KSW)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium
- 2 KSW-Liste der Freien Studentischen Allianz I Für ein besseres KSW-Studium
- 3 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen
- 4 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN HSG a.d. FUH & Arbeit und Studium (AUS)
- 5 AfD-Hochschulgruppe in Hagen
- 6 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen
- 7 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen
- 8 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres KSW-Studium

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

UNIS.

Unabhängige International Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium

Fachschaftsrat KSW



Thomas Breddermann

- Jahrgang '65, Ehemaliger Sporttrainer, Vater und Hausmann.
- Mitglied des Vorstandes im Bezirkselternausschuss Schule Friedrichshain-Kreuzberg, Mitglied im Landschulbeirat Berlin
- Teamplayer
- Geboren in Hagen, lebe jetzt in Berlin
- Gremienarbeit ist kein Selbstzweck! Sie soll an der Fernuni die Lebenswirklichkeit der Studierenden mit dem Uni-Alltag verknüpfen.
- Auf der Tradition der Fernuni basierend, Chancen neuer Techniken besser nutzen. Ich möchte die Studierenden aus Facebook, WhatsApp und Co wieder zurückgewinnen und in die Lernumgebungen der FernUni zurückholen.

 fb.me/Studiere

 m.me/Studiere

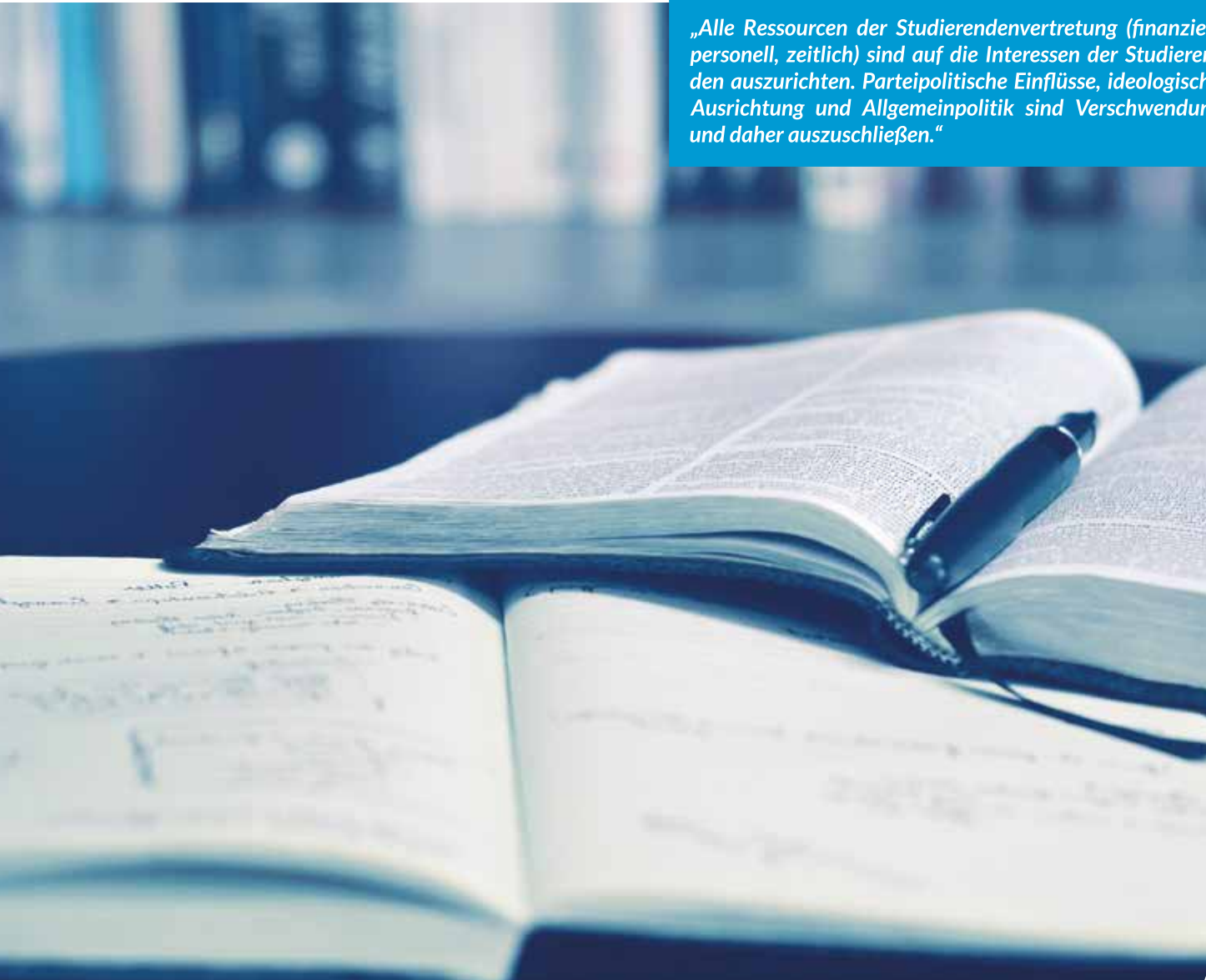
Wir Fernstudierende sind besonders. Viele haben bereits Lebenserfahrungen gesammelt, wollen mehr erreichen oder ganz neue Wege gehen. Das sorgt für eine besondere Motivation. So groß die Motivation ist, so hoch sind oft auch die Hürden. Das Studium findet fast immer „zwischen irgendetwas“ statt. Für uns ist es wichtig, dass es flexibel genug gestaltet werden kann, um in diesen Zwischenräumen das Studium.

Derzeit gibt es einen Trend, dass viele Aktivitäten der Studierenden sich inzwischen in die Social Media Kanäle verabschieden. Ein Austausch, der viele Kommilitonen und Kommilitoninnen ausschließt. Das darf so nicht sein.

Die Fernuniversität hat sich über Jahrzehnte hinweg als DER Maßstab für eine seriöse universitäre Fernlehre etabliert. Die Möglichkeiten durch die - gar nicht mehr so neuen - zeitgemäßen Medien werden in Hagen fast gar nicht genutzt. Und das obwohl sich Hagen in der Forschung um Mobile Learning einen hervorragenden Ruf erarbeitet hat.

In krassem Gegensatz dazu steht die Suche zum Beispiel im Apple App Store. Gibt man dort die Begriffe „Fernuni“ „Hagen“ ein, so wirft die Suche als Ergebnis genau 0 Angebote aus. Ich kämpfe darum, dass die Fernuniversität ihr Forschungs-Know-how auch in der eigenen Lehre umsetzt.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Form des Studiums nicht bloß auf der bloßen Moodle Installation basiert, sondern dass die Form auch mit Hilfe der eigenen Forschungen weiter optimiert wird. Ich setze mich dafür ein, dass sich das Studium an der Lebens-Wirklichkeit der Studierenden orientiert. Das ist bei der Vielfalt in der Studierendenschaft keine leichte Aufgabe. Dafür möchte ich mich einsetzen.



„Alle Ressourcen der Studierendenvertretung (finanziell, personell, zeitlich) sind auf die Interessen der Studierenden auszurichten. Parteipolitische Einflüsse, ideologische Ausrichtung und Allgemeinpolitik sind Verschwendung und daher auszuschließen.“

„BARRIEREARMES STUDIUM DURCH AUSBAU DER FLEXIBILITÄT UND VERHINDERUNG NUMMERUS CLAUSUS!“

Die KSW-Liste der Freien Studentischen Allianz (FSA) besteht aus **aktiven Studierenden**. Wir wollen uns mit den anstehenden Wahlen mit eurer Unterstützung auch im Fachschaftsrat KSW für die Studierenden der Kultur- und Sozialwissenschaften einsetzen.

Wir sind eine sehr heterogene Mannschaft, aber eines eint uns:

Wir wollen uns **für Eure Interessen** in Bezug auf das Studium einsetzen!

Mehr über uns, unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser vollständiges Programm findet ihr auf:

www.fsa-fernuni.de und

www.facebook.de/FreieStudentischeAllianz



ALTE DENKMUSTER AUFBRECHEN – MODERNE WEGE GEHEN!

Innerhalb der Studierendenvertretung wollen wir in der aktuellen Legislaturperiode alte Denkmuster und Arbeitsprinzipien aufbrechen. Dies fängt bei selbstverständlichen Dingen (aber leider nicht so Gelebtem) an, wie, dass die studentischen Gremien auch für Außenstehende **nachvollziehbare Protokolle** anfertigen und **zeitnah(!) veröffentlichen**, damit sich alle Studierenden informieren können. Es geht weiter mit einer **umfassenden Berichterstattung** über den inhaltlichen Diskurs in der Studierendenvertretung. Und endet bei der Einführung von **echten Beteiligungsmöglichkeiten** für die Studierenden, auch wenn sie nicht in Gremien aktiv sind (z. B. „Studierendenentscheid“, studentische Arbeits- und Projektgruppen usw.).

Im Fachschaftsrat WIWI haben wir es in den vergangenen zwei Jahren bereits vorgemacht. Warum sollten diese Ergebnisse nicht auch in anderen Fachschaftsräten erzielt werden können? **Stetige und umfassende Information der Studierenden** auf allen Kanälen, **offensive Terminankündigungen, Einführung von Online-Seminaren** zur ortsunabhängigen Teilnahme, Auslobung eines Preises für gute Lehre usw.

Auch unsere Aktivitäten und Initiativen im Studierendenparlament bezüglich einer **größeren Professionalität im AStA** (Qualifikation statt „Partei“-Zugehörigkeit), zur **Transparenz in der Studierendenvertretung** (z.B. Übertragung der Sitzungen), zur **Partizipation der Studierenden** außerhalb der Gremien (z. B. „Studierendenentscheid“) und vor allem zur **Konzentration der Ressourcen auf studienbezogene Interessen der Studierenden**.

Wenn ihr auch im Fakultätsrat für Kultur- und Sozialwissenschaften ein solches ideologiefreies, parteipolitisch-unabhängiges, service- und studierendenorientiertes Engagement wollt, dann gebt uns für die kommenden zwei Jahr euer Vertrauen.

Eure Stimme für die KSW-Liste der Freien Studentischen Allianz (KSW-FSA)!

Platz	Name	
1	Lars Schmidt	KSW
2	Dr. Mandy Grobosch	KSW

Unsere Ziele für die Jahre 2018 bis 2020

- Sozial- und familienrechtliche Module für den Studiengang Bildungswissenschaften
- Ergänzung um einen eigenständigen Studiengang (Sozial-)Pädagogik (Bachelor und Master)
- Einführung eines Masters in Sozialmanagement
- Verhinderung der Einführung eines Numerus Clausus
- Ausbau der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Spezialisierung des Masters Governance in einen Master Politikwissenschaften und einen Master Verwaltungswissenschaften bzw. Verwaltungsmanagement
- Nachschreibtermine und freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Online-Veranstaltungen (ort- und zeitunabhängige Nutzung), perspektivisch flächendeckender Einsatz von Online-Vorlesungen/Mentoriaten
- Erhalt der Regional- und Studienzentren und deren Angebote
- Transparenz in der studentischen Hochschulpolitik
- echte Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende außerhalb von einem klassischen Engagement („Studierendenentscheid“)
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- u.v.m.

„Meine Schwerpunkte sind:
Kein NC. Mehr Flexibilität. Bessere Nutzung der digitalen Möglichkeiten. Nachteilsausgleich für Studierende mit Einschränkungen ausbauen.“



Lars Schmidt

Platz	Name	
3	Sandra Thieme-Zisler	KSW
4	Jutta Innauen	KSW



Foto: Timo Klostermeier/pixelio

Gerade in KSW ist die Idee des **Lebenslangen Lernens** allgegenwärtig:

Viele Studierende sind - wie wir - im Beruf erfolgreich oder gar bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden und entscheiden sich „bewusst“ noch einmal - oder endlich!- für ein Studium. Entweder, um sich weiter zu qualifizieren, oder, um etwas „ganz anderes“ zu studieren, was schon immer ihren Interessen entsprach.

Was wir bisher erreicht haben

- für euch im Fakultätsrat KSW: konstruktive Gremienarbeit

Seit zehn Jahren vertreten wir eure Interessen im Fakultätsrat. Von dort aus wählen wir unter anderem studentische Vertreterinnen und Vertreter in

- Studiengangskommissionen
- Berufungskommissionen
- Prüfungsausschüsse
- Institutsräte

In diesen Gremien sind wir die ersten, die von Trends und Pänen erfahren, die die Studierenden der gesamten FernUniversität betreffen. Wir vertreten unsere studienrelevanten Positionen konstruktiv-kritisch an der Hochschule und darüber hinaus und fühlen uns einer verantwortungsvollen Gremienarbeit verpflichtet

- für euch im Fachschaftsrat: gremienübergreifendes Know How gezielt einsetzen

Durch die erfolgreiche Verzahnung unserer Arbeit in den Hochschulgremien und im Fachschaftsrat war es möglich, die Anregungen von Kommilitonen einzubringen, ihre Probleme aufzugreifen und an der jeweils richtigen Stelle zu adressieren. Denn nur wenn Wissen aus den Unigremien in die Fachschaften einfließt und eure Anliegen in die Hochschulgremien mitgenommen werden, können Lösungen erarbeitet werden und kann sich die Uni im Interesse der Studierenden weiterentwickeln.

Grau & schlau in den Kultur- und Sozialwissenschaften

für berufsbegleitendes und Lebenslanges Lernen



Foto: Tim Reckmann / pixelio

Wofür wir stehen

- Gremienarbeit unabhängig von Parteizwängen

Grau & schlau steht für eine studentische Hochschulpolitik ohne parteipolitische oder ideologische Zwänge. So können wir in wichtigen Themen der Hochschulpolitik pragmatisch lösungs- und sachorientiert handeln.

- NC-Freiheit für alle Studiengänge

Lebenslanges Lernen bedeutet auch freien Zugang zu universitärer Bildung für alle!

- Stärkung der Fachschaftsräte

Die Fachschaftsräte sind als Ansprechpartner der Studierenden die direkte Verbindung zum Studienalltag. Die finanzielle Ausstattung und die bundesweite Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften garantieren eine größtmögliche Unterstützung der Studierenden.

- Ausbau der Betreuungsangebote vor Ort

Trotz eines guten Angebots in einigen Fächern, haben andere Aufholbedarf. Leider konzentrieren sich die Veranstaltungen auf zu wenige Standorte. Es muss für ALLE Fernstudierenden attraktive Präsenzen an gut erreichbaren Standorten geben!

- mehr Flexibilität durch Ergänzung der Lehrformate

Die FernUni wird ihrem propagierten Alleinstellungsmerkmal herausragender digitaler und multimedialer Lehrangebote bislang in keiner Weise gerecht. Wir wollen die gedruckten Studienbriefe nicht abschaffen, sondern fordern eine Erweiterung des Angebots, damit Fernstudierende selbst entscheiden können, wann und wie sie am besten lernen.

Was wir wollen

**mit unserer Erfahrung in Studium, Gremien und Beruf
euren individuellen Lernerfolg optimal unterstützen**



FÜR DEN FACHSCHAFTSRAT KSW



Unser Team für KSW:

...an der FernUniversität in Hagen – die Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hochschulgruppe. Bei diesen Wahlen kandidieren wir für den Fachschaftsrat KSW gemeinsam mit der Hochschulgruppe Arbeit und Studium (AUS).

Unser Programm:

Dialog ist für uns immer wichtig-nicht nur vor Gremienwahlen. Kommunikation findet in seiner Schlüsselfunktion als Austausch zwischen mehreren Beteiligten statt. Genau an diesen Nahtstellen befindet sich, trotz der Verbesserungen in den letzten Jahren, der größte Änderungsbedarf.

Unsere Ziele und Inhalte, wie bessere Kommunikation, Betreuung und Digitalisierung, aber auch konkrete Unterstützung in allen Problemlagen, können wir nur dann erreichen, wenn miteinander geredet wird, man sich abspricht und gemeinsam an einem Strang zieht.

Auf diese Weise wollen wir die Interessen aller Studierenden fühlbar und erfahrbar auf Basis umfassender Kommunikation vertreten.

Unsere Ziele:

- **Online-Sprechstunden**, u.a, für Diskussionen über aktuelle Entwicklungen, Beratung zu konkreten Themen
- **Online-Seminare** auch vom Fachschaftsrat
- **Vernetzung zwischen den Gremien** deutlich verbessern, damit sich die Mitglieder an der Uni für u.a. folgende Inhalte einsetzen können:
- **Änderungen** bei Studienordnungen oder Modulen rechtzeitig und **sichtbar kommunizieren**
- **Übergangsregelungen** in allen Studiengängen, damit niemand unter den Änderungen leiden muss

GEGEN STUDIENGEBÜHREN UND EINEN NC AN DER FERNUNI

FÜR BESSERE STUDIENBEDINGUNGEN



Nabiha Ghanem
BiWi



Carsten Fedderke
PoWi / Verwwiss.



Rainer Henniger
KuWi



Lars Hülsmann,
BiWi



Andrea Widmann,
BiWi



Kalle Burkhard
BiWi

...UND KOMMUNIKATION!

WWW.FERNUNI-GRUENE.DE

WWW.GHG-HAGEN.DE

AfD-Hochschulgruppe in Hagen

Unsere noch junge und kleine Hochschulgruppe trat 2016 erstmals bei den Hochschulwahlen an und zog mit einem Vertreter in das Studierendenparlament ein. Die Arbeit in den letzten zwei Jahren war von Stillstand, Abwahanträgen, Formfehlern, Skandalen und chaotischen Streitereien geprägt. Davon wollen wir in Hagen wegkommen. Ein Studierendenparlament als Therapiegruppe lehnen wir ab.

Als AfD-HSG vertreten wir in Hagen eine sachorientierte Hochschulpolitik im Interesse der Studierenden. Dabei sind wir immer bereit mit anderen Studierendenvertretern zusammen zu arbeiten und legen auf die Gruppenzugehörigkeit nur nachrangigen Wert. Wohl auch deshalb, die Hochschulgremien nicht als einen Ort für Schlammschlachten zu sehen und kompetent die gemeinsamen Interessen der Kommilitonen in den Blick zu nehmen, wurde Jan Czada mit absoluter Mehrheit des Studierendenparlaments zum Kassenprüfer des Haushaltsausschusses und in den Beirat der Bildungsherberge gewählt, was in Deutschland für einen AfD-Einzelvertreter in einem Studentenparlament einmalig sein dürfte.

Unsere politische Ausrichtung ist wertkonservativ mit libertärem Einschlag. Wir wollen keine linken Experimente und stehen dem bürokratischen Apparat skeptisch gegenüber. Dabei wenden wir uns auch gegen absurde Gender-Sprachvorschriften oder Zensuren. Gerade an Hochschulen wollen wir möglichst große Freiheit und nicht immer weitere Regulierungen.



Jan Czada, Diplom-Politologe, Student im B.A. Kulturwissenschaften, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Deutschen Bundestag. Mitglied des Studierendenparlaments, Mitglied im Beirat der Bildungsherberge.

AfD-Hochschulgruppe in Hagen

Außerdem ist uns sparsames Haushalten wichtig, bei der Mittelver(sch)wendung in Hagen schauen wir ganz genau hin. Den Etat für die Studierendenvertretung an der größten Uni in Deutschland sehen wir als überdimensioniert an, wir setzen uns deshalb für eine Senkung der studentischen Beiträge an die Studierendenschaft ein. Es kann nicht sein, dass sich ein AStA aus schrägen Hochschulgruppen und trägen Faulenzern immer mehr Gelder in die eigenen Taschen zuschanzt – auf Kosten der Studierenden.

Wir sind in den Landtag und die Hochschulpolitik des Landes Nordrhein-Westfalen sowie in den Bundestag vernetzt und machen uns für die FernUni stark. Unsere Hochschulgruppe wird von der Bundestagsabgeordneten Corinna Miazga MdB unterstützt, die in Hagen ihr Studium der Rechtswissenschaften abschließt.

JETZT MITGLIED WERDEN!

Die Hochschulgruppe befindet sich noch im Aufbau. Wir sind eine offene Hochschulgruppe, eine AfD-Mitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Wenn du dich mit uns identifizieren kannst, schreib uns einfach und mach mit!

E-Mail: info@afd-hsg.de

Rafael Hauptmann, Erzieher, Student im B.A. Kulturwissenschaften, Mitarbeiter im Deutschen Bundestag.





SPD/JUSO

Wofür wir uns einsetzen:

#blendedLearning

Die Wahl haben, was wir online, in Präsenz
oder nur mit nem Skript lernen wollen.

#international

internationale Aspekte im Studium
Forschung und Lehre über Grenzen hinaus vernetzen.

#ohneSemestertaktung

mehr Klausurorte, mehr Prüftermine, mehr Flexibilität!
Skript für Skript durchs Studium.

#StudiumOptimieren

schnellere Korrekturzeiten
längere Übergangsfristen

FAMILIE - BERUF - STUDIUM

Hochschulgruppe an der FernUniversität Hagen

#MASTER.für.ALLE

Deine BewerberInnen für ein besseres Studium

1. Christopher McGregor
2. Sonja Dehn
3. Nils Roschin
4. Joana Kleindienst
5. Adrian Schäfer



Joana Kleindienst
Dipl. Ökonomin
AStA-Referentin

Weil es DIR zusteht!

lhg LIBERALE FERNUNI HAGEN HOCHSCHULGRUPPE



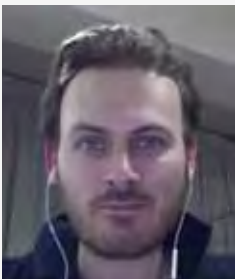
Daniel George
Geschäftsführer
Fachschaft KSW
Mitglied SP, AStA-Referent



Julia Debernitz
Unternehmensberaterin
Fachschaft KSW
Stellv. Mitglied SP



Dr. Jens Kopatsch
Unternehmer
Fachschaft WiWi
Stellv. Mitglied SP, Beirat BHS



Bernd Weiss
IT-Berater
Fachschaft ReWi
Stellv. Mitglied SP, Mittelverwalter

Ein starkes Team für Deine Studierendenvertretung!

Die Liberale Hochschulgruppe Hagen setzt sich seit 2007 im Studierendenparlament für eine sachorientierte, moderate Hochschulpolitik ein. Bei den kommenden Wahlen treten wir für das Studierendenparlament mit einer qualitativ hochwertigen Liste aus hochschulpolitisch erfahrenen Kandidaten, aber auch Nachwuchs an. Als Team verbinden wir so Erfahrung und Expertise mit Tatendrang und Biss. Auch als kleinere hochschulpolitische Gruppe sind wir trotzdem bei vielen Prozessen und Vorgängen in der Hochschulpolitik hochaktiv und manchmal auch massgeblich, so auch in den vergangenen Allgemeinen Studierendenausschüssen (AStA) und in weiteren Gremien.

Für klare Ziele ohne Luftblasen!

Hochschulpolitik ist keine Parteipolitik. Obwohl all unsere Kandidaten die Freiheitliche Grundeinstellung teilen, geht es uns in allererster Linie darum, die Rahmenbedingungen für Euer Studium zu verbessern. Das Ziel ist, Euch ein möglichst erfolgreiches und schnelles Studium zu ermöglichen.

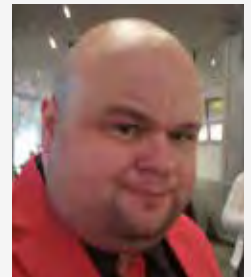
Für eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit!

Wir werden auch weiterhin frei von ideologischen Scheuklappen, konstruktiv und kooperationsbereit im Studierendenparlament und in den Fachschaftsräten mitarbeiten und uns dort für Deine Interessen einsetzen!

Statt partikulare Randinteressen auf (partei-)ideologischer Basis zu verfolgen, konzentrieren wir uns auf Service, eine solide und deutlich formulierte Interessenvertretung gegenüber der Uni und der Landesbildungspolitik sowie die Verbesserung Eurer Studienbedingungen.

Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Und natürlich seid Ihr auch herzlich eingeladen, Euch bei der LHG Hagen selbst zu engagieren.

Eure Liberale Hochschulgruppe Hagen



Alexander Stirzel
Unternehmer
Fachschaft WiWi
Mitglied SP, Qualitätskommission



Nadine Mayer
Projektleiterin
Fachschaft WiWi



Daniel Bedu
Sicherheitsberater
Fachschaft KSW



Alegra Raising
Unternehmerin
Fachschaft PSY
Stellv. Mitglied SP

Bis zum 18. Juli 2018 LHG Hagen wählen!

www.lhg-hagen.de / info@lhg-hagen.de

**MEHR KLAUSURTERMINE
FÜR MEHR FLEXIBILITÄT**

An der FernUni gibt es für jede Klausur pro Semester nur einen Termin. Bei manchen Modulen sogar nur ein Termin pro Jahr. Für die Verwaltung sollte zumindest ein zentraler Nachreibtermin umsetzbar sein. Wir werden uns über unsere Arbeit im AStA und den akademischen Gremien weiterhin für mehr Klausurtermine einsetzen!

**PROBLEME SACHORIEN-
TIERT ANGEHEN**

Verbesserungen im Studienalltag, von denen eine Vielzahl von Studierenden einen nachhaltigen Nutzen haben, bringen wir aktiv voran, auch mit Partnern in allen Gremien, in die Ihr uns entsendet. Hier stellen wir persönliche Befindlichkeiten hinten und bleiben sachorientiert, aber auch kompromißbereit und realistisch, um am Ende das Beste für Euch herauszuholen.

**STUDIURENDEGELDER
SINNVOLL EINSETZEN**

Wir meinen, dass sich die verfasste Studierendenschaft jeden Beitrag verdienen muss. Eine Absenkung der Beiträge darf dabei kein Tabu sein, sofern sich diese Möglichkeiten aufgrund der Studierendenzahlen ergibt und das Serviceangebot darunter nicht leidet. Im letzten AStA haben wir konsequent dafür gesorgt, dass weniger Geld in Selbstbespaßung geflossen ist.

**SCHLUSS MIT „GAME OF
HAGEN“ IM STUDIEREN-
DENPARLAMENT**

Das Herumpolitisieren und die stundenlange sinnlose Beschäftigung der Parlamentarier mit sich selbst wie in der letzten Wahlperiode muß ein Ende haben. SP-Sitzungen sind keine „Game of Hagen“ Episoden, wir stehen für sachorientierte Lösungen und Service statt Rabulistik, Ränkespiel und Filibuster im Dauerwahlkampfstil. Es geht am Ende um Euren bestmöglichen Studien-erfolg, nur dieser ist entscheidend. Und dafür werden wir von Euch gewählt!

**GEMEINSAM GESTALTEN
STATT BREMSEN**

Wir setzen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Akteuren, egal ob in der Hochschulverwaltung oder an den Lehrstühlen. Wir bleiben konstruktiv, aber trotzdem deutlich, sachlich und dialogbereit. Professoren verklagen wir nicht, sondern suchen den Dialog und Lösungen, statt nur auf Krawall gestürzt zu sein.

**ECHTER SERVICE STATT
LEERER VERSPRECHEN**

Viele angeblich unpolitische Gruppen versprechen Euch mehr Service - Wir liefern ihn! Wir haben bewiesen, dass sich zielgerichtete hochschulpolitische Lobbyarbeit und mehr Serviceangebote für die Studierenden sehr gut verbinden lassen. Neben der angesprochenen Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit hat der aktuelle AStA neue Beratungsangebote geschaffen und das Seminarangebot verbessert.

**EINSTIEG INS BERUFSLE-
BEN AKTIV FÖRDERN**

An der FernUni mangelt es immer noch an gezielten Angeboten zur Förderung des Berufseinstiegs, obwohl dieser gerade für unsere Absolventen ein besonderes Problem darstellt. Neben einer Praktikumsbörse fordern wir daher Job-Börsen und Networking-Events in den Regionalzentren.

**INTERNATIONALISIERUNG
VORANBRINGEN**

Die LHG setzt sich für mehr Kooperationen mit Universitäten im Ausland und ein verstärktes Angebot englischsprachiger Module ein. Auch die Sprachausbildung könnte z.B. durch Zusammenarbeit mit Sprachzentren der Präsenzuniversitäten und kommerziellen Anbietern entschieden verbessert werden.

Unser Wahlprogramm im Überblick

Für mehr Qualität und Service im Studium!



RCDS - Die Fachschaftsliste I

Gemeinsam für ein besseres KSW-Studium

für den Fachschaftsrat

Kultur- und Sozialwissenschaften

Warum RCDS?

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone, kennst Du das auch? Du kommst an die Fern-Universität und musst sehr schnell feststellen, dass Du als Studentin oder Student nicht mehr, als einer unter vielen bist. Als Institution des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle unser Studium an der FernUni betreffende Themen auch immer politische Themen. Beschlüsse zu den Themen können zum einen in den Gremien der FernUni selbst, wie z. B. den Fachschaftsräten, den Fakultätsräten oder des Studierendenparlamentes beschlossen werden. Bedeutsame politische Beschlüsse zu diesen Themen erfolgen jedoch zu einem großen Teil im Landtag von Nordrhein-Westfalen. Als **politische**, aber **politisch unabhängige** Gruppe der **politischen Mitte**, lehnen wir jeglichen Extremismus ab!

Wir setzen uns zum einen in Hagen direkt für Deine Interessen ein, bringen aber zum anderen unsere Themen auch bei der CDU NRW ein und setzen so gemeinsam mit Dir die Anregungen und Ideen für beste Studienbedingungen an der FernUni Hagen auch auf der politischen Ebene um.

Vieles haben wir schon erreicht, und noch vieles haben wir zu tun. Damit wir auch weiterhin gemeinsam für ein besseres Studium in KSW arbeiten können, stehen wir Dir für Fragen und Ideen sehr gerne zur Verfügung und bitten Dich um Deine Stimme für unsere Wahlliste.

Beste Grüße

Dein RCDS Hagen

**Debora Rieser**

36 Jahre, Dipl.-Ing. (FH) für Informations- und Kommunikationstechnik, Koordinatorin Tutorenqualifizierung und Selbstlernförderung. Studiengang: Bildungswissenschaften, (2007-2008 Akademiestudium "Gewerblicher Rechtsschutz") Politische Schwerpunkte: Stärkung und Ausbau der Studienzentren und besseres Betreuungsangebot vor Ort.

**Karsten Andreas Artz**

28 Jahre und verheiratet, nebenberuflich Nachhilfelehrer. Studiengänge B.A. PVS und B.A. Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Geschichte. Seit 2018 Student an der Fernuniversität Hagen, vorher Präsenzstudium. Mitglied im RCDS, um sich für ein breiteres Angebot von Online-, und Präsenzseminaren einzusetzen sowie die Benachteiligung von psych. Erkrankten (Nachteilsausgleich).

**Verena Wilhelm**

26 Jahre, Polizistin im Streifendienst. Seit 2017 Teilzeitstudentin der Fernuni. Studiengang: Politik-, Verwaltungswissenschaften und Soziologie mit Schwerpunkt Politikwissenschaften. Mitglied im RCDS der FernUni Hagen, um sich für ein angenehmes studentisches Miteinander und faire Studienbedingungen einzusetzen.

**Sebastian Thiem**

32 Jahre, ehem. Bereichsleiter, verheiratet, drei Kinder. B.A. Kulturwissenschaften (Schwerpunkt Geschichte). Mitglied u.a. der Royal Historical Society und des Verbandes der Historiker und Historikerinnen Deutschlands. Studiengang: Master Geschichte Europas. Politische Schwerpunkte: Internationalisierung - die FernUni besser bekannt zu machen, sowie eine gute Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium.

weitere Infos: www.rcds-hagen.de

facebook: <https://bit.ly/2G6gzn6>

RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres KSW-Studium

Unsere Ziele im Fachschaftsrat und an der FernUniversität:

- *Bessere Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Studium*
 - *Faire Studienbedingungen in der Fakultät KSW erreichen*
 - *Stärkung und Ausbau der Studienzentren*
 - *Besseres Betreuungsangebot vor Ort*
 - *Breiteres Angebot von Online-, und Präsenzseminaren*
 - *Leichtere Anrechnung erworbener Studienleistungen anderer Universitäten*
 - *Mehr Seminare in Hagen zur Klausurvorbereitung*
 - *Ein größeres Auswahl bei den Wahlmodulen durch die Fakultäten*
 - *Angebot von Probeklausuren in allen Modulen einführen*
 - *Freiversuch in allen Studiengängen für die Klausuren*
 - *Mindestens einen zweiten Klausurtermin im Semester*
 - *Einführung einer landesweiten virtuellen Bibliothek für elektronische Literatur*
 - *Transparenz und Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten der Studierenden*
- ...und viele mehr.*

Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

1 Unabhängige Internationale Studierende für ein gemeinsames erfolgreiches Fernstudium (UNIS.)

Breddermann, Thomas

2 KSW-Liste der Freien Studentischen Allianz | Für ein besseres KSW-Studium (KSW-FSA)

Schmidt, Lars - Dr. Grobosch, Mandy - Thieme-Zisler, Sandra - Inauen, Jutta

3 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Dr. Baumgartner, Gudrun - Ellinger, Kornelia - Lambrich, Petra - Böhme, Klaus - Buck, Susann - Busch, Lars-Ole - Purchart, Margit - Osteroth, Alex - Scham, Sabine

4 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN HSG a.d. FUH & Arbeit und Studium (AUS) (DIE GRÜNEN)

Ghanem, Nabiha - Fedderke, Carsten - Henninger, Rainer - Kalle, Burkhard - Widmann, Andrea - Hülsmann, Lars

5 AfD-Hochschulgruppe in Hagen (AfD-HSG)

Czada, Jan - Hauptmann, Rafael

6 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)

McGregor, Christopher - Dehn, Sonja - Roschin, Nils Michael - Kleindienst, Joana - Schäfer, Adrian

7 LHG - Liberale Hochschulgruppe Hagen (LHG Hagen)

George, Daniel - Debernitz, Julia - Himstedt, Helge - Herzog, Eva - Bedu, Daniel

8 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres KSW-Studium (RCDS)

Rieser, Debora - Artz, Karsten Andreas - Wilhelm, Verena -Thiem, Sebastian - Gieselmann, Sara - Stupp, Carolin



Wahl zum

Fachschaftsrat MeTi

(FSR METI)

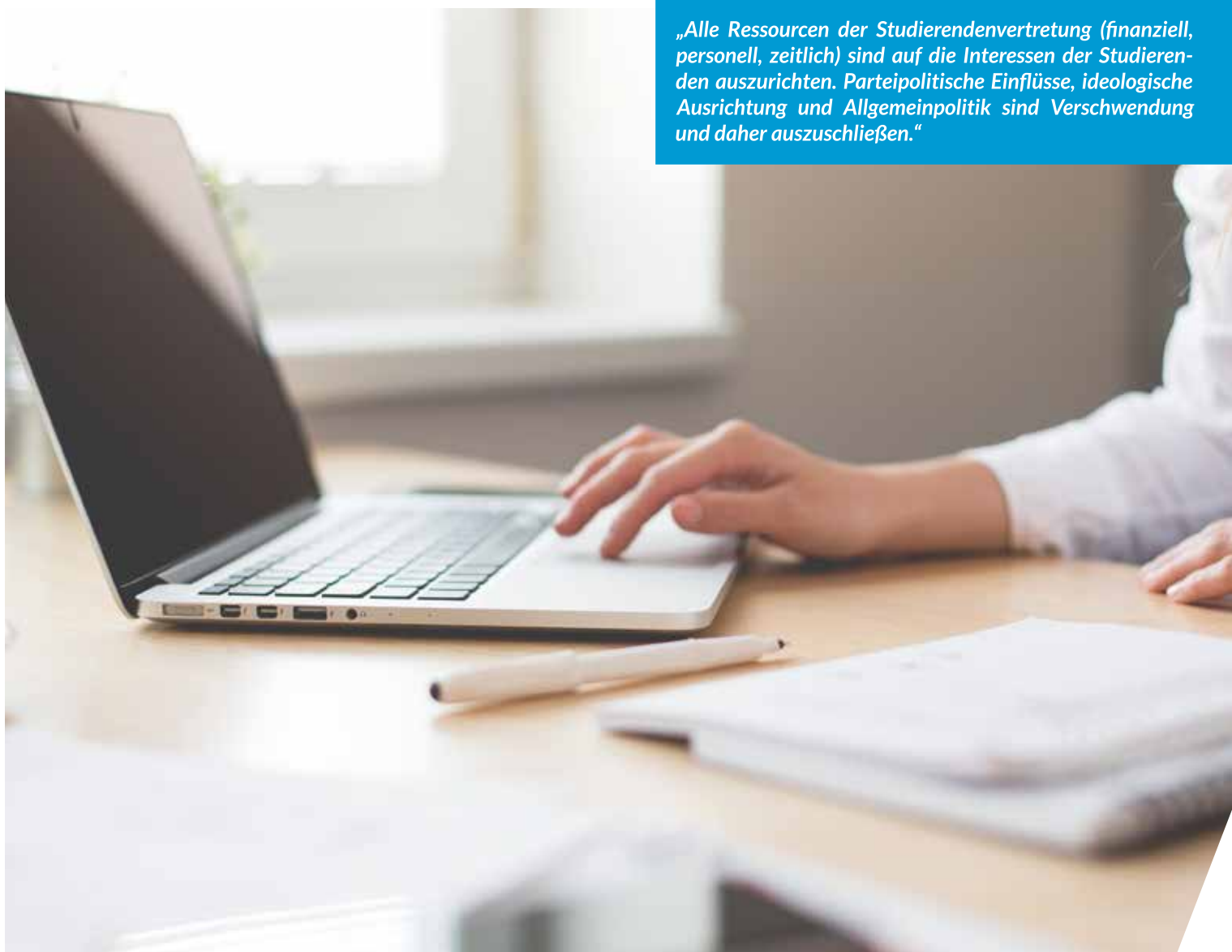


7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 METI-Liste der Freien Studentische Allianz | Für ein besseres METI-Studium**
- 2 GemeinsameListe METI**
- 3 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres M&I-Studium**
- 4 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.



„Alle Ressourcen der Studierendenvertretung (finanziell, personell, zeitlich) sind auf die Interessen der Studierenden auszurichten. Parteipolitische Einflüsse, ideologische Ausrichtung und Allgemeinpolitik sind Verschwendung und daher auszuschließen.“

„POTENZIALE DER DIGITALISIERUNG IN DER LEHRE OPTIMAL EINBINDEN UND NUTZEN!“

Die METI-Liste der Freien Studentischen Allianz (FSA) besteht aus aktiven Studierenden. Wir wollen uns mit den anstehenden Wahlen mit eurer Unterstützung auch im Fachschaftsrat METI für die Studierenden der Mathematik, Elektro-/ Informationstechnik & Informatik einsetzen.

Wir sind eine sehr heterogene Mannschaft, aber eines eint uns:

Wir wollen uns **für eure Interessen** in Bezug auf das Studium einsetzen!

Mehr über uns, unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser vollständiges Programm findet ihr auf:

www.fsa-fernuni.de und

www.facebook.de/FreieStudentischeAllianz



ALTE DENKMUSTER AUFBRECHEN – MODERNE WEGE GEHEN!

Innerhalb der Studierendenvertretung wollen wir in der aktuellen Legislaturperiode alte Denkmuster und Arbeitsprinzipien aufbrechen. Dies fängt bei selbstverständlichen Dingen (aber leider nicht so Gelebtem) an, wie, dass die studentischen Gremien auch für Außenstehende **nachvollziehbare Protokolle** anfertigen und **zeitnah(!) veröffentlichen**, damit sich alle Studierenden informieren können. Es geht weiter mit einer **umfassenden Berichterstattung** über den inhaltlichen Diskurs in der Studierendenvertretung. Und endet bei der Einführung von **echten Beteiligungsmöglichkeiten** für die Studierenden, auch wenn sie nicht in Gremien aktiv sind (z. B. „Studierendenentscheid“, studentische Arbeits- und Projektgruppen usw.).

Im Fachschaftsrat WIWI haben wir es in den vergangenen zwei Jahren bereits vorgemacht. Warum sollten diese Ergebnisse nicht auch in anderen Fachschaftsräten erzielt werden können? **Stetige und umfassende Information der Studierenden** auf allen Kanälen, **offensive Terminankündigungen, Einführung von Online-Seminaren** zur ortsunabhängigen Teilnahme, Auslobung eines Preises für gute Lehre usw.

Auch unsere Aktivitäten und Initiativen im Studierendenparlament bezüglich einer **größeren Professionalität im AStA** (Qualifikation statt „Partei“-Zugehörigkeit), zur **Transparenz in der Studierendenvertretung** (z.B. Übertragung der Sitzungen), zur **Partizipation der Studierenden** außerhalb der Gremien (z. B. „Studierendenentscheid“) und vor allem zur **Konzentration der Ressourcen auf studienbezogene Interessen der Studierenden**.

Wenn ihr auch im Fakultätsrat für Mathematik, Elektro-/ Informationstechnik & Informatik ein solches ideologiefreies, parteipolitisch-unabhängiges, service- und studierendenorientiertes Engagement wollt, dann gebt uns für die kommenden zwei Jahr euer Vertrauen.

Eure Stimme für die METI-Liste der Freien Studentischen Allianz (METI-FSA)!

Unsere Ziele für die Jahre 2018 bis 2020

- Nutzung der Potenziale der Digitalisierung in der Lehre
- Einführung von Ingenieurstudiengängen
- Ausbau der Online-Veranstaltungen (ort- und zeitunabhängige Nutzung), perspektivisch flächendeckender Einsatz von Online-Vorlesungen/Mentoriaten
- echte Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende außerhalb von einem klassischen Engagement („Studierendenentscheid“)
- Nachschreibtermine und freiwillige Prüfungswiederholungen
- Transparenz in der studentischen Hochschulpolitik
- Ausbau der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- u.v.m.

*„Studierendenvertretung für Studierende!
Mehr Flexibilität und Digitalisierung,
aber auch Erhalt der Studienzentren für
Mentorate, Lerngruppen,
Veranstaltungen
und Beratungen!“*



Jürgen Nickel

Platz	Name	Fakultät
1	Jürgen Nickel	METI
2	Monika Karnatz	METI

GemeinsameListe METI (Liste METI)

Bewerber(innen):
Ferber-Gajke, Jutta
Kuzyk, Lonio
Gajke, Klaus

RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres M&I-Studium

für den Fachschaftsrat Mathematik, Elektro-/Informationstechnik & Informatik



Stefan Niehaus

34 Jahre alt aus Schüttorf, Niedersachsen.

Ich kandidiere für den Fachschaftsrat und das Studierendenparlament.

Seit 14 Jahren tätig als Softwareentwickler in einem mittelständischen Unternehmen.

Ich studiere zur Zeit an der FernUni Hagen mit dem Ziel Bachelor Informatik. Seit 7 Jahren vertrete ich den RCDS im Fachschaftsrat METI. Seit 4 Jahren bin ich als Mittelverwalter mit der Einplanung der finanziellen Mittel für unsere Fachschaft betraut.

Ich sehe das nebenberufliche Informatik-Studium als ideale Ergänzung zu meiner beruflichen Tätigkeit. Wichtig ist mir vorallem eine gute Vereinbarkeit von Studium und Beruf/Familie. Des weiteren muss dafür Sorge getragen werden, dass Studenten, die alleine im Studium nicht weiter kommen, entsprechende Unterstützung bekommen. Dazu bietet der Fachschaftsrat METI seit Jahren verschiedene Seminare an, die es auszubauen gilt.



Kevin Rübenstahl

33 Jahre alt aus Witten, Nordrhein-Westfalen.

Ich kandidiere für den Fachschaftsrat und das Studierendenparlament.

Seit meinem Abschluss als Diplomökonom an der Ruhr-Universität Bochum führe ich einen Spielwarenhandel.

Ich studiere in Teilzeit Bachelor Mathematik, Volkswirtschaftslehre.

Durch meine bisherigen Tätigkeiten (u.a. als Finanzreferent) habe ich bereits viele Erfahrungen in den Studierendengremien gesammelt und würde mich freuen wenn die Wählerinnen und Wähler mir erneut das Vertrauen schenken würden.

Als Student aus der Region will ich meine Zeit bestmöglich einsetzen, ohne unser aller Semesterbeitrag für Fahrtkosten und unnötige unproduktive Sitzungen und Übernachtungen auszugeben. Schließlich hilft es jedem von uns mehr, wenn dieser Beitrag in Form von Seminaren oder anderen unterstützenden Maßnahmen zurück fließt an all jene, die in ihrem Studium voran kommen wollen oder Unterstützung brauchen.



Frank Fuhrmann

41 Jahre alt aus Minden/Westfalen.

Ich kandidiere für den Fachschaftsrat und das Studierendenparlament.

Seit 20 Jahren bin ich bei der Bundeswehr und als IT-Offizier tätig.

Ich leite ein Team im Bereich Softwareentwicklung zur Erstellung von Digitalen Unterrichtshilfen.

Für mich steht lebenslanges Lernen und die damit verbundene Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Mittelpunkt. Dazu muss die Nutzung von modernen Mitteln weiter ausgebaut werden.

weitere Infos: www.rcds-hagen.de

Facebook: <https://bit.ly/2G5jsV9>

RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres M&I-Studium

Was wollen wir erreichen?

ZUSÄTZLICHE PRÜFUNGSTERMINE AN DER UNI

Das Ablegen einer Prüfung muss flexibler werden. Nichts ist ärgerlicher als wegen eines unpassenden Prüfungstermines ein Semester zu verlieren.

DAS SEMINARANGEBOT WEITER AUSBAUEN

Das Java-Bootcamp ist inzwischen etabliert. Dazu gekommen sind in den letzten 2 Jahren Pascal-Seminare und Python-Seminare. Je nach Bedarf wollen wir flexibel reagieren und weitere Seminare anbieten. Sowohl in Hagen als auch in den Studienzentren der FernUni

ALT-KLAUSUREN ZUM ÜBEN FÜR EUCH BEREITSTELLEN

Soweit es das Urheberrecht zulässt, wollen wir unsere Klausurensammlung weiter ausbauen, um euch bessere Möglichkeiten für die Klausurvorbereitung zu bieten.

ERWEITERUNG DES MASTERPROGRAMMS AN DER UNI

BESSERE BETREUUNG DURCH DIE UNI ZUR VERMEIDUNG VON STUDIENABBRÜCHEN

FAIRE PRÜFUNGSBEDINGUNGEN UND NACHVOLLZIEHBARE PRÜFUNGSBEWERTUNGEN

Warum RCDS?

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone, kennst Du das auch? Du kommst an die FernUniversität und musst sehr schnell feststellen, dass Du als Studentin oder Student nicht mehr als eine(r) unter vielen bist? Als Institution des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle unser Studium an der FernUni betreffenden Themen auch immer politische Themen. Beschlüsse zu den Themen können zum Einen in den Gremien der FernUni selbst, wie z. B. den Fachschaftsräten, den Fakultätsräten oder dem Studierendenparlament gefasst werden. Bedeutsame politische Beschlüsse zu diesen Themen erfolgen zum Anderen jedoch zu einem großen Teil im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen.

Als politische, aber **politisch unabhängige Gruppe der politischen Mitte**, lehnen wir jeglichen Extremismus ab! Wir setzen uns zum Einen in Hagen direkt für Deine Interessen ein, bringen aber zum Anderen unsere Themen auch bei der CDU NRW ein und setzen so gemeinsam mit Dir die Anregungen und Ideen für beste Studienbedingungen in Mathematik & Informatik an der FernUni Hagen auch auf der politischen Ebene um.

Vieles haben wir in den letzten Jahren schon erreicht - und noch vieles haben wir zu tun. Damit wir auch weiterhin gemeinsam für ein besseres M&I-Studium arbeiten können, stehen wir Dir für Fragen und Ideen sehr gerne zur Verfügung und bitten Dich um Deine Stimme für unsere Wahllisten.

Dein RCDS Hagen

RCDS -- Ring Christlich-Demokratischer Studenten



Foto: Timo Klostermeier/pixelio

Was wir (für euch) wollen

Regionalzentren: Die Fernuni in Eurer Nähe! Bei der Seminarorganisation war ich erfreut über die freundliche und entgegenkommende Zusammenarbeit mit den Regionalzentren. Die Regionalzentren müssen auf jeden Fall erhalten bleiben und unterstützt werden, da sie eine große Hilfe für die Studierenden darstellen!

Website der Fachschaft: Umsetzung in ein CMS System und mehr Interaktivität! Hilfreich sind dort die Klausuren und Prüfungsmitschriften, die Darstellung und Interaktionsmöglichkeiten sollen jedoch verbessert werden.

Vernetzung der Fernstudierenden: Bessere Möglichkeiten für Fernstudierende zur Kommunikation untereinander und Vernetzung, Förderung überregionaler Lerngruppen.

Studienorganisation: bessere Koordination der Mentorate in den verschiedenen Studienzentren. Überschneidungen von Angeboten für Kurse, die nach Studienplan im gleichen Semester belegt werden sollen, sollen vermieden werden.

Klausureinsicht: einheitliche elektronische Klausureinsicht

Bessere Informationen zum und über das Studium: Fast alles steht irgendwo, aber bei der Fachschaft werden oft die gleichen Fragen gestellt, z.B. wie kann ich einen Widerspruch gegen ein Prüfungsergebnis einlegen, wieviel Mathematik brauche ich eigentlich und wie kann ich mich vor dem Studium vorbereiten. Bessere Übersicht über die stattliche Anzahl der Angebote der Fernuni, z.B. in welchem Kurs wird welche Programmiersprache verwendet.

Online Mentorate, Digitalisierung und Aktualisierung der Lehrmaterialien

**LERNEN IST WIE RUDERN GEGEN DEN STROM.
HÖRT MAN DAMIT AUF, TREIBT MAN ZURÜCK.**

Laotse



Grau & schlau - auch im Fachschaftsrat METI !

Wir treffen für euch ins Ziel



Foto: Tim Heckmann / pixelio

Annette Stute

Nach einem Mathematikstudium war ich mehrere Jahre als IT Trainerin tätig. Zum Wiedereinstieg nach der Familienpause soll der Bachelor Informatik mein Wissen auffrischen.

Die letzten zwei Jahre durfte ich die METI – Studierenden im Fachschaftsrat als stellvertretende Sprecherin und in verschiedenen Uni Gremien vertreten, als Seminarbeauftragte der Fachschaft habe ich neben dem traditionellen Java Bootcamp erfolgreich neue Seminare eingeführt: das Pascal Übungswochenende und eine Python Einführung. Weitere Kurse sind denkbar und mit euren Semesterbeiträgen finanzierbar!

Archonto Noutsia

Als aktive Architektin habe ich die Erfahrung gemacht, dass man im Leben nie ausgelernt hat und dass man das Gleichgewicht nur halten kann, wenn man in Bewegung bleibt. Informatik und Software sind zur Voraussetzung im Leben geworden, so wurde auch mein Interesse am Informatikstudium geboren.

Im WS 17/18 war ich als Studierendenverteterin in der Berufungskommission zur Juniorprofessur für Technische Informatik und die FernUni konnte eine dynamische und kompetente Frau berufen.

Dr. Martina Albach

Im "ersten Leben" habe ich vor 30 Jahren Chemie in München studiert (Promotion) und Wirtschaftswissenschaften an der FernUniversität (Vordiplom). Danach folgten fünf Kinder und eine lange berufliche Pause. In den letzten Jahren habe ich in der Kundenbetreuung eines Internetspiels mitgeholfen und mein Interesse an Informatik und der Qualitätssicherung entdeckt. Nun orientiere ich mich neu und studiere Informatik. Daneben bin ich freiberuflich als Softwaretesterin tätig.

Elke Molkenthin

Als Mediengestalterin habe ich mehrere Jahre als Angestellte, Ehrenamtliche und Selbständige verbracht. In Südafrika absolvierte ich ein Collegestudium in Malerei und Fotografie. Dort beschäftigte ich mich privat viel mit Webseiten und konnte auf mein Informatikwissen aus Schulzeiten autodidaktisch aufbauen. Nach einem Job als Support-Mitarbeiterin und der Geburt meiner Tochter wagte ich zum Ende der Elternzeit hin den Schritt ins Fernstudium zum Bachelor in Informatik. Beruflich bin ich jetzt im öffentlichen Dienst und freue mich über die Möglichkeiten des Teilzeitstudiums.

Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

1 METI-Liste der Freien Studentische Allianz | Für ein besseres METI-Studium (METI-FSA)

Nickel, Jürgen - Karnatz, Monika

2 GemeinsameListe METI (Liste METI)

Ferber-Gajke, Jutta - Kuzyk, Lonio - Gajke, Klaus

3 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres M&I-Studium (RCDS)

Niehaus, Stefan - Rübenstahl, Kevin - Fuhrmann, Frank

4 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Stute, Annette - Noutsia, Archonto - Albach, Dr. Martina - Molkenthin, Elke



Wahl zum Fachschaftsrat WiWi

(FSR WIWI)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres WiWi-Studium
- 2 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen
- 3 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen
- 4 WIWI-Liste der Freien Studentischen Allianz | Für ein besseres WIWI-Studium
- 5 Fernstudierende ausserhalb NRW's, Berliner Liste
- 6 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Arbeit und Studium (AUS), DIE GRÜNEN, GHG, PIRATEN, Die PARTEI
- 7 Liberale Hochschulgruppe Hagen - LHG Hagen

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

RCDS - Die Fachschaftsliste I

Gemeinsam für ein besseres WiWi-Studium

für den Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaft

Warum RCDS?

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone,

kennst Du das auch? Du kommst an die FernUniversität und musst sehr schnell feststellen, dass Du als Studentin oder Student nicht mehr, als einer unter vielen bist. Als Institution des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle unser Studium an der FernUni betreffende Themen auch immer politische Themen. Beschlüsse zu den Themen können zum einen in den Gremien der FernUni selbst, wie z. B. den Fachschaftsräten, den Fakultätsräten oder des Studierendenparlamentes beschlossen werden. Bedeutsame politische Beschlüsse zu diesen Themen erfolgen jedoch zu einem großen Teil im Landtag von Nordrhein-Westfalen. Als **politische**, aber **politisch unabhängige** Gruppe der **politischen Mitte**, lehnen wir jeglichen Extremismus ab! Wir setzen uns zum einen in Hagen direkt für Deine Interessen ein, bringen aber zum anderen unsere Themen auch bei der CDU NRW ein und setzen so gemeinsam mit Dir die Anregungen und Ideen für beste Studienbedingungen für Wirtschaftswissenschaft an der FernUni Hagen auch auf der politischen Ebene um. Vieles haben wir schon erreicht, und noch vieles haben wir zu tun. Damit wir auch weiterhin gemeinsam für ein besseres WiWi-Studium arbeiten können, stehen wir Dir für Fragen und Ideen sehr gerne zur Verfügung und bitten Dich um Deine Stimme für unsere Wahlliste.

Beste Grüße

Dein RCDS Hagen

**Bernd Huneke**

Diplom-Physiker

Studiert M.Sc. WiWi und hat den B.Sc. WiWi an der FernUni Hagen erfolgreich abgeschlossen, Sprecher im Fachschaftsrat WiWi, Mitglied im Fakultätsrat WiWi.

**Dietmar Knoll**

Studiert B.Sc. WiWi.,

Mitglied im Fachschaftsrat WiWi, sowie Mittelverwalter und Schriftführer.

**Vivien Schnurbusch**

Studiert B.Sc. WiWi an der FernUni Hagen.

**Robert Lipphardt**

Steuerberater,

studiert WiWi im M.Sc. an der FernUni, und hat zuvor seinen B.Sc. in BWL an der Uni Köln absolviert.

weitere Infos: www.rcds-hagen.de

facebook: <https://bit.ly/2jPEK0s>

RCDS - Die Fachschaftsliste I Gemeinsam für ein besseres WiWi-Studium

In den vergangenen Jahren haben wir vom RCDS den Fachschaftsrat durch eine konstruktive und sachorientierte Zusammenarbeit erfolgreich mitgestaltet. An der Fakultät haben wir uns für Eure Interessen aktiv eingebracht. Ob faire Klausurbedingungen, Änderung der Prüfungsordnungen oder das Beibehalten der mentoriellen Veranstaltungen – es konnten zahlreiche Fragen im Sinne der Studierenden geklärt werden. Diese Arbeit wollen wir in den kommenden beiden Jahren fortsetzen, denn alle Bemühungen haben nur ein Ziel: das Studium besser und erfolgreich absolvieren zu können. Viele von uns sind berufstätig oder in viele andere Aufgaben und Pflichten eingebunden. Mit nur einem Klausurtermin im Semester ist die Gefahr groß, aus beruflichen Gründen die Klausur absagen zu müssen. Dass muss nicht sein, wir fordern einen zweiten Klausurtermin! Dass bei diesen Klausuren nur drei Taschenrechnermodelle zugelassen sind, ist ein weiterer Punkt, gegen den wir uns von Anfang an gewendet haben. Das Studium soll modern und standortunabhängig sein. Nachdem wir längere Zeit aktiv die Bereitstellung der Studienbriefe als PDF gefordert haben, wurde dies im vergangenen Jahr durch die Uni umgesetzt! Für viele von uns ist dies eine sprichwörtliche Erleichterung im Alltag. In Zusammenarbeit mit der Fakultät setzen wir uns für das Entwickeln von Lernapps für unsere Module ein, denn so können z.B. modulspezifische Begriffe oder Formeln im Quizformat spielerisch unterwegs erlernt werden. An vielen Universitäten existiert eine breitere Palette an Masterabschlüssen als in Hagen. Das erfolgreiche Modulprogramm in Hagen könnte dafür verwendet werden, die Master in Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaftslehre durch weitere Schwerpunkte zu ergänzen.

Was wir in den letzten Jahren erreicht haben:

- Verantwortungsbewusster Umgang mit den finanziellen Mitteln im Fachschaftsrat
- Wiedereinführung der Zusatzstudiengänge für Naturwissenschaftler und Ingenieure bis 2019 an der FernUni
- Einführung eines Fachschaftslehrpreises (WiWi-Eule) für die besten Module in Wirtschaftswissenschaft

Unsere Ziele und Pläne im Fachschaftsrat:

- Ein studiumbezogenes ideologiefreies Programm an Fachschaftsseminaren
- Ausbau des Seminarprogramms vor Ort in Hagen und auch online
- Eine weiterhin moderne Homepage und Facebook-Präsenz mit aktuellen Themen

Unsere Forderungen und Ideen gegenüber der Universität:

- Ein größeres Auswahl bei den Wahlmodulen durch die Fakultäten
 - Angebot von Probeklausuren in allen Modulen einführen
 - Freiversuch in allen Studiengängen für die Klausuren
 - Mindestens einen zweiten Klausurtermin im Semester
 - Flexible Klausurentermine auch während des Semesters
 - Mehr Standorte für Klausuren der B- und C-Module
 - Mehr erlaubte Taschenrechnermodelle bei Klausuren
- ...und viele mehr.



Edmund Piniarski

- staatlich geprüfter Elektrotechniker Fachrichtung Energietechnik
- in verschiedenen studentischen Gremien an der Fernuni tätig
- Mitglieder der Gewerkschaft Ver.di,
- Sprecher der Morbus Bechterew Selbsthilfe Gruppe Bochum (DVMB)

Werner Rolvering

Ich stehe exemplarisch für lebenslanges Lernen

- Erststudium FHS Bochum : Vermessungswesen
- Zweitstudium TU Hannover : Mathematik / Bautechnik für das Lehramt (Sek II)
- zwischendurch Weiterbildung in "Rhythmische Erziehung" , sowie Musik mit Menschen mit Behinderung und Bau einfacher Musikinstrumente (u.a. Xylophone)
- tutorielle Betreuung von Erstsemestern
- als Lehrer im Ruhestand möchte ich mich über das eigentliche Studium der WiWi hinaus für die Belange der Studierenden einsetzen



Grau & schlau - auch im Fachschaftsrat WiWi !

Wir treffen für euch ins Ziel



Foto: Tim Reckmann / pixelio

Was wir (für euch) wollen

- Einführung von Nachklausurterminen
- Übungsklausuren als
 - Prüfungsklausurvoraussetzung und/oder
 - Einsendeaufgaben
- Mehr Videovorlesungen
- Einführung eines BSc. Studiengangs Volkswirtschaft/Politische Ökonomie
- Seminare in den Regional- und Studienzentren für einen erfolgreichen Studienabschluss
- und vieles mehr...

**DAMIT FÜR EUCH IM STUDIUM UND
IM LEBEN IMMER AUFWÄRTS GEHT !**



Foto: Marko Greitschus/pixelio

SPD/JUSO

Hochschulgruppe an der
Fernuniversität Hagen

**Konsequente
Umsetzung
der neuen
Datenschutz-
richtline**

**Schaffung eines
„Student for
Student“
Tutoren-
programms**

WAS WIR WOLLEN:

Lernapps

**Ausbau und
Evaluation der
Onlinetutorate**

Weil es Dir zusteht!



Sascha Michael Dühmke,

- Student der Wirtschaftswissenschaften (Bachelor)
- Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent
- Geprüfte Fachkraft für Buchhaltung
- Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaften Hagen



Manuel Wirth,

- Student der Wirtschaftsinformatik (Bachelor)



Friedrich Brocke,

- Student der Wirtschaftsinformatik (Bachelor)

Mehr über uns, unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser vollständiges Programm findet ihr auf:

www.fsa-fernuni.de und

www.facebook.de/FreieStudentischeAllianz



„FLEXIBILISIERUNG DES STUDIUMS DURCH MEHR ZUSAMMENARBEIT MIT DER FERNUNI!“

Die Freien Studentischen Allianz und die WiWi-Liste I Für ein besseres Studium haben ihre Kräfte vereint. Ziel ist es, eine schlagkräftige, gemeinsame Liste zu schaffen, die mit aktiven Vertretern die **Interessen der Studierenden** vertritt. Dabei gilt es, die Studierenden **zielorientiert** und **motiviert** zu vertreten. Ihre Interessen müssen im Fokus stehen, nicht die eigene Ideologie und dabei muss jeder Einsatz von Ressourcen möglichst **effektiv** und **effizient** sein.

Wir sind eine sehr heterogene Mannschaft, aber eines eint uns:

Wir wollen uns **für eure Interessen** in Bezug auf das Studium einsetzen!

„Alle Ressourcen der Studierendenvertretung (finanziell, personell, zeitlich) sind auf die Interessen der Studierenden auszurichten. Parteipolitische Einflüsse, ideologische Ausrichtung und Allgemeinpolitik sind Verschwendung und daher auszuschließen.“



FUSION VON FSA & WIWI-LISTE: GEMEINSAM FÜR EIN BESSERES WIWI-STUDIUM

2016 habt ihr unserer Liste das Vertrauen ausgesprochen. Damals konnten wir einen Platz im Fakultätsrat besetzen und einen Sitz im Fachschaftsrat WiWi erreichen. Wichtig war es uns, die **Transparenz zu verbessern**. Dies gelang relativ schnell, kam unserem Vertreter Fabian Maryanowski (Fabi Otto auf Facebook) schnell die Rolle des Öffentlichkeitsbeauftragten zu. Als dieser konnte er für **aktuelle Protokolle** und eine **aktuelle und informierende Website** sorgen. Mit seinen Beiträgen in sozialen Medien informierte er die Studierenden. Durch eine in der Studierendenvertretung bisher ungekannte Öffentlichkeitsarbeit konnte der **Kontakt zur Fakultät verbessert** werden. Dies fand in Zusammenarbeit mit unseren Partnern seinen Höhepunkt in der Verleihung der goldenen WiWi Eule – seitdem besteht ein intensiver Kontakt und Austausch zur Fakultät, so wurde man z. B. vom Lehrstuhl Brösel eingeladen. Aus diesen Kontakten sollen **Verbesserungen für die Studierenden** erwachsen. Gemeinsam mit der WiWi Gruppe konnten wir die **ersten Onlineseminare** auf den Weg bringen, ein echter Mehrgewinn für die Studierenden. Auch im Bereich der Prüfungen konnten wir Erfolge feiern. Dank des Einsatzes von Eva Schloetmann konnten unter anderem **Verbesserungen im Bereich der Multiple Choice Prüfungen** erreicht werden. Schlussendlich konnte auch der Fachschaftsrat unter unserer Mithilfe **kosteneffektiver** werden. Kleinere Arbeitstreffen für Projekte waren ein Teil des Puzzle, Auswärtssitzungen wurden komplett abgeschafft und für die Studierende suboptimale Projekte bzw. Förderungen wurden eingestellt und ersetzt.

Eure Stimme für die WIWI-Liste der Freien Studentischen Allianz (WIWI-FSA)!

Platz	Name	
1	Fabian Maryanowski	WIWI
2	Rudolphe Aben	WIWI
3	Vivian Schormann	WIWI
4	Manuel Gabel	WIWI
5	Andreas Konopka	WIWI
6	Markat Wenzel	WIWI

Unsere Ziele für die Jahre 2018 bis 2020

- Fortschreitende Digitalisierung im Studium
- Kürzere Korrekturzeiten bei Seminar- und Abschlussarbeiten
- Erhöhte Flexibilität im Studium, etwa durch Nachschreibeterminen
- Verbesserung der Absolventenquote, hierzu wäre eine Wiedereinführung des Freiversuchs möglich
- Verbesserung der Kommunikation zur FernUni
- Ausbau der Online-Veranstaltungen (ort- und zeitunabhängige Nutzung), perspektivisch flächendeckender Einsatz von Online-Vorlesungen/Mentoriaten
- echte Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende außerhalb von einem klassischen Engagement („Studierendenentscheid“)
- Transparenz in der studentischen Hochschulpolitik
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- SprachRohr nur noch online (spart ca. 300.000 € im Jahr, die sinnvoller eingesetzt werden können)
- u.v.m.

„Nur aktive Studierende können Studierende vertreten. Mein Ziel ist dabei vor allem, die Flexibilität des Studiums zu erhöhen und die Digitalisierung voranzutreiben.“



Platz	Name	
7	Marcel Eichner	WIWI
8	Malin Ripper	WIWI
9	Ingo Riedel	WIWI
10	Andrea Bollmann	WIWI
11	Dieter Gotzen	WIWI

Fernstudierende ausserhalb NRW`s

Berliner Liste

Neben der breitest möglichen sozialen Orientierung ist es Ziel dieser Liste, die Unileitung bei der Schaffung einer Finanzierung mittels einer breiteren Basis als Land NRW zu unterstützen. Um damit in den Bereichen der Regionalzentren außerhalb des Landes NRW eine Ausstattung und ein Angebot für uns Studierende zu erwirken, dass dem innerhalb von NRW gleich kommt.

Die FernUni wurde gegründet um Studierende in besonderen Lebenslagen eine Studiausbildung zu ermöglichen. Ich sehe es als Ziel an, möglichst vielen Interessenten dieses Studium zu ermöglichen, egal ob sie körperliche Leistungseinschränkungen haben, im Rahmen ihres Leistungssports oder ihrer beruflichen Einbindung zu keinem regelmäßigem Studium kommen, familiäre Belastungen einem Direktstudium entgegenstehen usw.

Da unsere Uni eine Uni des Landes NRW ist, existiert hier ein Widerspruch zu ihrer bundesweiten Aufgabe.

Diesen lösen zu helfen, möchte ich diese Liste wieder ins Leben rufen und bitte hier nicht nur um Wählerstimmen dafür, sondern auch um Eure persönliche Bereitschaft diese Liste zukünftig ihrer Ziele wegen zu unterstützen.

Bei Bereitschaft bitte eMail an roderich-pohl@gmx.de

Die Kurzbezeichnung „Berliner Liste“ bitte ich nicht als Beschränkung auf Berliner zu verstehen. Sie ist eine organisatorische Kurzbezeichnung, wie „Fernstudierende ausserhalb NRW`s“ auch nicht die Studierenden in NRW ausschließen will, sondern den Arbeitsschwerpunkt dieser Liste ausdrückt. Denn eine bessere Finanzierung unserer Uni kommt auch den Studierenden in NRW zu gute.

Nach chronischer Erkrankung und jetzt selbst Betroffener mit Schwerbeschädigung erlebe ich praktisch dieses besondere Angebot unserer Uni und möchte sie bei dieser Aufgabe unterstützen.

Vor einigen Monaten hatte ich persönlich Gelegenheit mit unserer Rektorin über diese Finanzierungsproblematik zu sprechen. Ihrerseits wurde sehr deutlich mit welcher Intensität sie sich an verschiedensten Stellen für eine Verbesserung der aktuellen Lage für uns einsetzt.

Wer von Euch Kontakt zu Abgeordneten hat, nutzt diesen Bitte selbst auch in diesem unserem Interesse, denn eine grundlegende finanzielle Verbesserung für unsere Regionalzentren wird über den Weg der Gesetzesänderung führen müssen.

Roderich Pohl

AUS



Die **PARTEI**

Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi:

Arbeit und Studium (AUS), DIE GRÜNEN, GHG, PIRATEN, Die PARTEI

GEMEINSAM FÜR WIWI



ADAM ERNST

30 Jahre, Jungunternehmer, Hagener Bachelor WiWi-Absolvent und Master-Student:

„Das Studium an der FernUniversität muss den Anforderungen und technischen Standards des 21. Jahrhunderts entsprechen, sonst laufen Konkurrenten der FernUni ihren Rang ab. Wir fordern eine Digitalisierung und Modernisierung der Lehre!“



SEBASTIAN-TIM KÖLLING

43 Jahre, Unternehmer, absolviertes BWL-Diplom-Studium, Master-Student in WiWi:

„Die FernUni muss Berufstätigen die Möglichkeit geben, Arbeit und Studium bestmöglich miteinander zu kombinieren. Wir setzen uns für flexible Klausurtermine bzw. Nachschreibetermine ein!“



MARIA BARTH

28 Jahre, Jungunternehmerin in der grünen Branche, Bachelor-Studentin WiWi:

„Überlastungssituationen und Kapazitätsengpässe an der FernUni müssen überwunden werden. Bildung muss für alle frei zugänglich sein.“



BJÖRN KOTHY

42 Jahre, unser kreativer Ideengeber, eingeschrieben im Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaft:

„Studieren heißt Verantwortung übernehmen. Zuerst für sich selbst, dann gegenüber der Gesellschaft!“

LIEBE MITSTUDIERENDE,

für das uns entgegengebrachte Vertrauen bei den vergangenen Wahlen von vor zwei Jahren, möchten wir uns herzlich bei Euch bedanken!

Als Gemeinsame Liste konnten wir einen der 7 wichtigen Plätze im Fachschaftsrat belegen und somit zusammen mit den anderen Listen / Hochschulgruppen dringend benötigte Neuerungen vorantreiben:

- **MEHR KLAUSURVORBEREITUNGEN** auch online
- **ERSTELLUNG EINER NEUEN, ZEITGEMÄSSEN INTERNETPRÄSENZ** für den Fachschaftsrat WiWi
- Initiation und Ausarbeitung einer **ERSTSEMESTER-BROSCHÜRE / STUDIENRATGEBER** (erscheint in den nächsten Monaten)

Aufgrund der positiven Rückmeldungen und da wir quasi mitverfolgen können, wie **unsere Arbeit** nun Früchte trägt, würden wir unsere Arbeit in der kommenden Wahlperiode gerne fortsetzen!

UND MEHR NOCH...

Mit Eurer Hilfe und der nötigen Zahl an Stimmen können wir auch größere Projekte umsetzen!

EIN STARKES TEAM FÜR DEN FACHSCHAFTSRAT WIWI!

STUDENTISCHE GELDER EFFEKTIV EINSETZEN:

Die Kosten für den Druck und Versand des Sprach-Rohrs belaufen sich auf **200.000 Euro** (2017), finanziert aus den Studierendenbeiträgen. Einzig nachvollziehbares Argument für das weitere Bestehen ist unseres Erachtens die Bewerbung von Seminar- und Klausurvorbereitungs-Angeboten der jeweiligen Fachschaften. Dieser Aufgabe würde aber auch eine schlanke Version, gar eine rein digitale Version des SprachRohrs entsprechen. **Eine solch unbedeutende Änderung würde über 95% des genannten Budgets für alternative Zwecke freisetzen!**

Die Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi setzt sich dafür ein, dass diese finanziellen Mittel **einer Verwendung mit einem größeren Nutzen für die Studierenden zugeführt werden**, nämlich der Ausweitung des Angebotes von **TUTORIEN UND KLAUSUR-VORBEREITUNGEN, DEUTSCHLANDWEIT UND ONLINE!**

Mit zusätzlichen Mitteln könnten wir sofort den **Aufbau weiterer Standorte fördern, sogar mit noch umfangreicheren Angeboten!**

LERNVIDEOS UND VIDEO-VORLESUNGEN gehören zum **Standard-Repertoire etablierter Fern-Hochschulen**. Bei uns werden sie leider nur von wenigen Lehrstühlen eingesetzt. Wir sehen es als Aufgabe der gewählten Mitglieder des Fakultätsrates, an die Lehrstühle heranzutreten und sich für die Umsetzung solcher zeitgemäßer Angebote einzusetzen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, diese Angebote aus den (neuen) Mitteln der Studierendenschaft zu finanzieren! **Video-Vorlesungen stellen eine enorme Hilfe für unsere internationalen Kommiliton*innen dar, da diese meist keine Mentorate aufsuchen können!**

Studienerfolg

Online-Lernvideos und Video-Vorlesungen

Mehr Tutorien und Klausurvorbereitungen

Flexible Klausurtermine / Nachschreibetermine

Digitalisierung und Modernisierung der Studienbriefe



FLEXIBLE KLAUSURTERMINE, NACHSCHREIBETERMINE:

Unsere Universität muss sich noch verstärkt an die **besonderen Bedürfnisse berufstätiger Studierenden anpassen!** So sind bis heute z.B. keine Nachschreibetermine zu den Klausuren möglich und die Studierenden müssen ein ganzes Semester warten, sofern sie den Klausurtermin verpasst haben. Die Uni argumentiert mit unverhältnismäßig hohen Kosten der Organisation, obwohl Nachschreibetermine sogar an Präsenzhochschulen zum praktizierten Standard gehören.

Dabei wäre ein **ZENTRALER NACHSCHREIBETERMIN IN HAGEN** mit den neu zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gut umsetzbar! Der Mehraufwand ergibt sich aus der Erstellung einer zusätzlichen Klausur pro Semester für jedes Modul.

Mit Eurer Stimme würden wir uns für **die Bildung eines Ausschusses einsetzen, der sich dieser wichtigen Thematik widmet**, praktikable Lösungsansätze erstellt und diese zusammen mit der Hochschule umsetzt.

lhg LIBERALE FERNUNI HAGEN HOCHSCHULGRUPPE



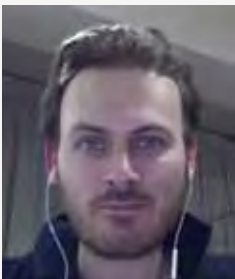
Daniel George
Geschäftsführer
Fachschaft KSW
Mitglied SP, AStA-Referent



Julia Debernitz
Unternehmensberaterin
Fachschaft KSW
Stellv. Mitglied SP



Dr. Jens Kopatsch
Unternehmer
Fachschaft WiWi
Stellv. Mitglied SP, Beirat BHS



Bernd Weiss
IT-Berater
Fachschaft ReWi
Stellv. Mitglied SP, Mittelverwalter

Ein starkes Team für Deine Studierendenvertretung!

Die Liberale Hochschulgruppe Hagen setzt sich seit 2007 im Studierendenparlament für eine sachorientierte, moderate Hochschulpolitik ein. Bei den kommenden Wahlen treten wir für das Studierendenparlament mit einer qualitativ hochwertigen Liste aus hochschulpolitisch erfahrenen Kandidaten, aber auch Nachwuchs an. Als Team verbinden wir so Erfahrung und Expertise mit Tatendrang und Biss. Auch als kleinere hochschulpolitische Gruppe sind wir trotzdem bei vielen Prozessen und Vorgängen in der Hochschulpolitik hochaktiv und manchmal auch massgeblich, so auch in den vergangenen Allgemeinen Studierendenausschüssen (AStA) und in weiteren Gremien.

Für klare Ziele ohne Luftblasen!

Hochschulpolitik ist keine Parteipolitik. Obwohl all unsere Kandidaten die Freiheitliche Grundeinstellung teilen, geht es uns in allererster Linie darum, die Rahmenbedingungen für Euer Studium zu verbessern. Das Ziel ist, Euch ein möglichst erfolgreiches und schnelles Studium zu ermöglichen.

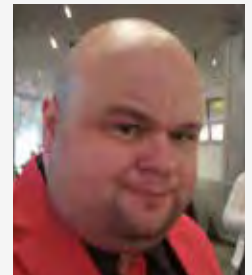
Für eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit!

Wir werden auch weiterhin frei von ideologischen Scheuklappen, konstruktiv und kooperationsbereit im Studierendenparlament und in den Fachschaftsräten mitarbeiten und uns dort für Deine Interessen einsetzen!

Statt partikulare Randinteressen auf (partei-)ideologischer Basis zu verfolgen, konzentrieren wir uns auf Service, eine solide und deutlich formulierte Interessenvertretung gegenüber der Uni und der Landesbildungspolitik sowie die Verbesserung Eurer Studienbedingungen.

Wenn Ihr Fragen oder Ideen habt, könnt Ihr Euch jederzeit an uns wenden. Und natürlich seid Ihr auch herzlich eingeladen, Euch bei der LHG Hagen selbst zu engagieren.

Eure Liberale Hochschulgruppe Hagen



Alexander Stirzel
Unternehmer
Fachschaft WiWi
Mitglied SP, Qualitätskommission



Nadine Mayer
Projektleiterin
Fachschaft WiWi



Daniel Bedu
Sicherheitsberater
Fachschaft KSW



Alegra Raising
Unternehmerin
Fachschaft PSY
Stellv. Mitglied SP

Bis zum 18. Juli 2018 LHG Hagen wählen!

www.lhg-hagen.de / info@lhg-hagen.de

**MEHR KLAUSURTERMINE
FÜR MEHR FLEXIBILITÄT**

An der FernUni gibt es für jede Klausur pro Semester nur einen Termin. Bei manchen Modulen sogar nur ein Termin pro Jahr. Für die Verwaltung sollte zumindest ein zentraler Nachreibtermin umsetzbar sein. Wir werden uns über unsere Arbeit im AStA und den akademischen Gremien weiterhin für mehr Klausurtermine einsetzen!

**PROBLEME SACHORIEN-
TIERT ANGEHEN**

Verbesserungen im Studienalltag, von denen eine Vielzahl von Studierenden einen nachhaltigen Nutzen haben, bringen wir aktiv voran, auch mit Partnern in allen Gremien, in die Ihr uns entsendet. Hier stellen wir persönliche Befindlichkeiten hintenan und bleiben sachorientiert, aber auch kompromißbereit und realistisch, um am Ende das Beste für Euch herauszuholen.

**STUDIERENDENGELDER
SINNVOLL EINSETZEN**

Wir meinen, dass sich die verfasste Studierendenschaft jeden Beitrag verdienen muss. Eine Absenkung der Beiträge darf dabei kein Tabu sein, sofern sich diese Möglichkeiten aufgrund der Studierendenzahlen ergibt und das Serviceangebot darunter nicht leidet. Im letzten AStA haben wir konsequent dafür gesorgt, dass weniger Geld in Selbstbespaßung geflossen ist.

**SCHLUSS MIT „GAME OF
HAGEN“ IM STUDIEREN-
DENPARLAMENT**

Das Herumpolitisieren und die stundenlange sinnlose Beschäftigung der Parlamentarier mit sich selbst wie in der letzten Wahlperiode muß ein Ende haben. SP-Sitzungen sind keine „Game of Hagen“ Episoden, wir stehen für sachorientierte Lösungen und Service statt Rabulistik, Ränkespiel und Filibuster im Dauerwahlkampfstil. Es geht am Ende um Euren bestmöglichen Studien-erfolg, nur dieser ist entscheidend. Und dafür werden wir von Euch gewählt!

**GEMEINSAM GESTALTEN
STATT BREMSEN**

Wir setzen auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit allen Akteuren, egal ob in der Hochschulverwaltung oder an den Lehrstühlen. Wir bleiben konstruktiv, aber trotzdem deutlich, sachlich und dialogbereit. Professoren verklagen wir nicht, sondern suchen den Dialog und Lösungen, statt nur auf Krawall gebürstet zu sein.

**ECHTER SERVICE STATT
LEERER VERSPRECHEN**

Viele angeblich unpolitische Gruppen versprechen Euch mehr Service - Wir liefern ihn! Wir haben bewiesen, dass sich zielgerichtete hochschulpolitische Lobbyarbeit und mehr Serviceangebote für die Studierenden sehr gut verbinden lassen. Neben der angesprochenen Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit hat der aktuelle AStA neue Beratungsangebote geschaffen und das Seminarangebot verbessert.

**EINSTIEG INS BERUFSLE-
BEN AKTIV FÖRDERN**

An der FernUni mangelt es immer noch an gezielten Angeboten zur Förderung des Berufseinstiegs, obwohl dieser gerade für unsere Absolventen ein besonderes Problem darstellt. Neben einer Praktikumsbörse fordern wir daher Job-Börsen und Networking-Events in den Regionalzentren.

**INTERNATIONALISIERUNG
VORANBRINGEN**

Die LHG setzt sich für mehr Kooperationen mit Universitäten im Ausland und ein verstärktes Angebot englischsprachiger Module ein. Auch die Sprachausbildung könnte z.B. durch Zusammenarbeit mit Sprachzentren der Präsenzuniversitäten und kommerziellen Anbietern entschieden verbessert werden.

Unser Wahlprogramm im Überblick

Für mehr Qualität und Service im Studium!



Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

1 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres WiWi-Studium (RCDS)

Dr. Huneke, Bernd Georg - Knoll, Dietmar - Kelemann, Astrid - Lipphardt, Robert - Schnurbusch, Vivien - Würtele, Wolfram - Fehrling, Marc - Bathke, Dirk

2 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Piniarski, Edmund - Rolvering, Werner

3 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)

Dühmke, Sascha - Wirth, Manuel - Brocke, Friedrich

4 WIWI-Liste der Freien Studentischen Allianz | Für ein besseres WIWI-Studium (WIWI-FSA)

Maryanowski, Fabian - Aben, Rudolphe - Schormann, Vivian - Gabel, Manuel - Kopopka, Andreas - Markat, Wenzel - Eichner, Marcel - Ripper, Malin - Riedel, Ingo - Bollmann, Andrea - Gotzen, Dieter

5 Fernstudierende ausserhalb NRW's, Berliner Liste (Berliner Liste)

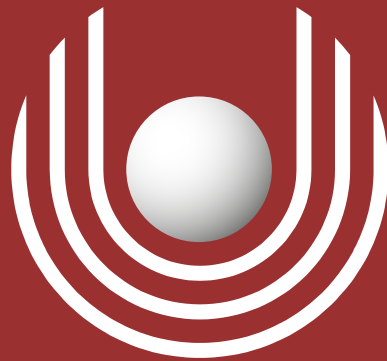
Pohl, Roderich

6 Gemeinsame Fachschaftsliste WiWi: Arbeit und Studium (AUS), DIE GRÜNEN, GHG, PIRATEN, Die PARTEI (Gemeinsam für WiWi)

Ernst, Adam - Kölling, Sebastian-Tim - Barth, Maria - Kothy, Björn

7 Liberale Hochschulgruppe Hagen - LHG Hagen (LHG Hagen)

Dr. Kopatsch, Jens - Stirzel, Alexander - Mayer, Nadine - Schmidt, Sebastian - Durchlaub, Markus



Wahl zum Fachschaftsrat ReWi

(FSR REWI)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Liberale Liste: unabhängige, internationale Studierende für ein erfolgreiches ReWi Studium**
- 2 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen**
- 3 DIE GRÜNEN: Grüne HSG (GHG) & B'90/DIE GRÜNEN HSG; Linke Liste (LiLi); Arbeit und Studium (AUS)**
- 4 REWI-Liste der Freien Studentischen Allianz | Für ein besseres REWI-Studium**
- 5 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen**
- 6 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres ReWi-Studium**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

LHG / UNIS.

Libérale Liste: Unabhängige Internationale Studierende für ein erfolgreiches ReWi Studium

Die wirksame und innovative Unterstützung nur mit uns:

Bernd Weiss



- 41 Jahre
- Mittelverwalter und Mitglied im FSR ReWi seit 2016, Ersatz-Mitglied für die LHG im Studierendenparlament und im Haushaltsausschuss
- „Ich verstehe, wie wichtig der Zugang zu Online-Vorlesungen und Lerngruppen für ein erfolgreiches Studium ist. In meiner zweiten Amtszeit werde ich mich noch mehr für eine Erweiterung des Online-Lernangebots und mehr Lerngruppen in ReWi einsetzen.
Im Zuge der fortschreitenden Internationalisierung steht das Angebot von Vorlesungen und Sprachkursen in Englisch und weitere Sprachen auf meinem Aktionsplan. In der Zusammenarbeit mit der UNIS. Hochschulgruppe sehe ich enorme Potentiale und eine Bereicherung für die Fachschaft ReWi.

Bernd Weber

bernd.weber@rewi.fsr-fernuni.de



- Beratender Diplom-Betriebswirt, Organisationsberater SAP/R3
- Seminarkoordinator mit dem Portal www.seminarportal.rewi.fernstudis.de
- Mitglied im Fakultätsrat, Studienbeirat B.LL., Studentenparlament
- Ich plane als nächste Innovationen:
Entwicklung einer ReWi App für Fahrtengemeinschaften und Lerngruppen;
Dokumentenverwaltung in einer cloud für Seminararbeiten incl. Mindmapping



- Aufbau eines Integrationsprogrammes für ausländische Studierende für eine verbesserte Teilhabe an den Bildungsmöglichkeiten der Fernuniversität. Wir freuen uns außerordentlich, dass wir mit **Ebru Satar** (UNIS. Foto links) und **Irem Betül Oruc** (UNIS.) sehr wichtige Unterstützung gefunden haben. Irem Betül Oruc ist vor drei Wochen als Vollmitglied in das Institut für Internationale Rechtsbeziehungen der Fernuniversität gewählt worden.



m.me/Studiere



fb.me/Studiere

Wir setzen uns ein:

- Mithilfe bei der Erzielung von höheren Abschlußquoten, keine Klausuren mit einer exorbitant hohen Durchfallerquote.
- Ein Praktikantenportal zusätzlich zu dem Seminarportal wo Studierende und potenzielle Arbeitgeber Kontakte knüpfen können.
- Bessere Studierbarkeit der Module
- Aktuelle Lehrinhalte
- Fairness bei den Klausurbewertungen und Transparenz
- mehr Vorbereitung für die Praxis
- Veranstaltungen auch außerhalb des ELSA Moot Courts, auch hier wird die entstehende örtliche ELSA Gruppe von UNIS. wirksam vorangetrieben, es soll Möglichkeiten auf Veranstaltungen geben, die die Aktenvorträge „im Detail“ schon üben und das auf der Grundlage des jeweiligen Stoffes, z.B. BGB I, II , Strafrecht
- Mehr Rhetorik und Soft skill Seminare

„Gemeinsam stehen wir für mehr Internationalisierung und Chancengleichheit für ein erfolgreiches ReWi Studium. Danke für Deine Stimme!“



Grau & schlau

Für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

Ihr habt uns bereits vor zwei Jahren in den Fachschaftsrat Rechtswissenschaften (FSR ReWi) gewählt. Für Euer Vertrauen bedanken wir uns und bitte darum, uns erneut als Vertreter von Grau & Schlau in diesen Fachschaftsrat zu wählen. Wir sind ein Team aus motivierten und kompetenten Studierenden, die sich als gewählte Interessenvertreter für die Belange ihrer Mitstudierenden einsetzen. Wir stehen für Ehrlichkeit und Transparenz, für Weitsicht und Pragmatismus. Wir denken an eine langfristige positive Entwicklung unserer Universität. Wir garantieren Offenheit und Transparenz. Wer "Grau und Schlau" wählt, kann nur gewinnen!

Weniger Parteipolitik - mehr Praxis

Während einige andere Hochschulgruppen von hochschulexterner Parteipolitik geprägt sind, was sich zwangsläufig in der Arbeit für die Studierenden niederschlägt, konzentriert sich im Gegensatz dazu **Grau & Schlau** einzig und allein auf die Interessen der Studierenden an der FernUniversität in Hagen.

Die FernUniversität in Hagen ist die einzige Hochschule, die lebenslanges Lernen für Alle - jung wie alt - als Selbstverständlichkeit anbietet.

Und so ist „Grau & Schlau“ die Quintessenz des Lebens: an der FernUni!



Für Eure Interessen:
Michael Krämer (o.l.),
Thomas Dammann (o.m.),
Dr. med Horst Wagner
(o.r.), Florian Ziese (u.l.),
Dr. med. Claus-Rainer Pohl
(ohne Foto)

Grau & schlau -

auch im Fachschaftrats Rechtswissenschaften!

Bei „Grau & Schlau“ kann sich jede/r Fernstudierende wiederfinden – in jedem Alter und in jeder Lebenslage

Mehr Betreuungsangebote vor Ort

Grau und Schlau wird auch weiterhin dafür sorgen, dass von der FernUniversität in Hagen Unterrichtsangebote gemacht werden, die sich nicht nur auf das Bundesland Nordrhein-Westfalen konzentrieren. Es muss unser Anspruch sein, dass alle Fernstudierende, national wie auch international, eine optimale vor Ort Betreuung und gute Präsenzveranstaltungen finden können. Denn gerade im Jura-Studium bedarf es des persönlichen Austauschs und Trainings der praktischen Fertigkeiten! Wir wollen uns dafür einsetzen, dass der FSR ReWi seine Seminarangebote ausweitet sowie die Fortführung und Verstärkung von rechtswissenschaftlichen Mentoriaten in den Regionalzentren (z. B. zum Gutachtenstil oder für das Schreiben von Hausarbeiten) ausbaut.

JA! - Wir wollen ELSA e.V

Die Organisation des europäisch denkenden juristischen Nachwuchses: Information, Diskussion, Kontakte! Wir wollen ELSA e.V. als eine unabhängige, politisch neutrale und gemeinnützige internationale Organisation von Jurastudenten, Rechtsreferendaren und jungen Juristen auch in Hagen vertreten wissen. Der Wunsch vieler Studierender unserer Hochschule könnte somit wahr werden. Ziel ist es, durch Austauschprogramme und Zusammenarbeit im Bereich der juristischen Ausbildung, Forschung und beruflichen Praxis internationale Kontakte zu knüpfen. Dadurch soll das gegenseitige Verständnis verschiedener Rechtssysteme gefördert werden.

Umsetzbare Forderungen = reale Ergebnisse

Wir haben in der Vergangenheit bereits Erfahrung in zahlreichen Gremien, wie dem Senat, dem SP, oder Studienkommissionen gesammelt und wissen daher auch, welche Forderungen sich in der verfassten Studierendenschaft und im Dialog mit der Universität umsetzen lassen und welche nicht. Wir wollen uns daher keinen populistischen Quatsch auf die Fahnen schreiben, sondern konstruktiv an der Umsetzung praktischer Verbesserungen des Alltags von Studierenden an der FernUniversität in Hagen arbeiten.



LiLinke & A_{rbeit} **u**_{nd} **S**_{tudium}

Unsere Überzeugung

Wir setzen uns ein für eine demokratische, ökologische, soziale und gerechte Gesellschaft, die niemanden ausgrenzt, nachhaltig die Interessen zukünftiger Generationen mitdenkt und so unser gegenwärtiges Handeln in seinen Folgen für die Zukunft reflektiert. Hochschulen stehen hier in einer besonderen Verantwortung. Uns ist es wichtig, Präsenz zu zeigen und an den Diskussions- und Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Im Fakultätsrat geht es um die Fortentwicklung der bestehenden Studiengänge und die Einführung neuer Angebote, die den Studierenden vielerlei Perspektiven bieten. Um an dieser Entwicklung teilhaben zu können, brauchen wir eine starke Fachschaft!

Unsere Vision

Bildung muss für alle zugänglich sein. Die Universität darf niemanden ausschließen! Die Gründungsidee der FernUni - die Idee des lebenslangen Lernens zum beruflichen und persönlichen Kompetenzerwerb - muss am Leben gehalten werden. Unterschiedliche Lebenssituationen brauchen unterschiedliche Angebote: Wir setzen uns ein für bessere Studierbarkeit, bessere Vereinbarkeit von Beruf, Aufgaben in der Familie und Studium. Dafür fordern wir mehr Flexibilität, vor allem bei Prüfungsterminen und Online-Angeboten.

Unsere Arbeitsschwerpunkte

Wir wollen Bewährtes fortsetzen und fördern, zur Weiterentwicklung aber auch Neues wagen. Das Seminarangebot des Fachschaftsrats muss im Bestand gesichert und zudem so ausgebaut werden, damit es wie maßgeschneidert zu unseren drei Studiengängen passt. Ein eigener Klausurenkurs, der Aufbau einer Praktikumsbörse und die Einführung der „Law Clinic“ – Rechtsberatung durch Studierende unter professoraler Anleitung - sollen neue Themen werden. Besonders wichtig sind uns unsere Studierenden im Ausland und aus dem Ausland. Eure Probleme im Studium möchten wir besser kennen lernen und gemeinsam lösen. Dafür wollen wir Angebote schaffen wie Seminare, Informationen zum Studium, Hilfestellungen und Tipps für einen erfolgreichen Abschluss.

Unsere Ziele: Alles, was R\$CHT ist

- § Bessere Studienbedingungen: Mehr Betreuung von Anfang an
- § Intensivierung des Austauschs mit den Studierenden und der Fakultät
- § Ein Seminarangebot, das maßgeschneidert ist für die Studierenden
- § Vernetzung mit den anderen Fachschaften
- § Mitarbeit in Bundesfachschaft und überuniversitären Einrichtungen

Euer Team für den Fachschaftsrat

ist eine bunte Gruppe Junger und Junggebliebener, in Fachschaftsarbeit Erfahrener und Newcomer, Voll- und Teilzeitstudierender, im Studium Fortgeschrittener und *Beginners*, Berufstätiger und jener, die (wieder) berufstätig werden wollen. Wir haben Ecken und Kanten – das macht uns beharrlich und durchsetzungsstark bei der Verfolgung studentischer Interessen.



LiLinke & A_{rbeit} u_{nd} S_{tudium}

DIE GRÜNEN:

**Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) & B'90 / Die Grünen;
Linke Liste (LiLi); Arbeit und Studium (AUS)**

UNSERE HAGENDA 2020

Bewährtes fortsetzen – Neues wagen

Bessere Studierbarkeit für alle!

Abbau von Hürden auf dem Weg zum Studienerfolg!

Flexibilität bei Prüfungsterminen!

Mehr Chancengerechtigkeit!

eLearning „Ja!“ – barrierefrei „Na klar!“

„Wir sind grau, wir sind schlau, stets aktiv und effektiv“

Euer Team für den Fachschaftsrat ReWi

**Dieter Weiler
Bachelor of Laws**



**Marianne Steinecke
Master of Laws / EJP**

**Pascal Hesse
Bachelor of Laws**



**Anne Blohm
Bachelor of Laws**



„Alle Ressourcen der Studierendenvertretung (finanziell, personell, zeitlich) sind auf die Interessen der Studierenden auszurichten. Parteipolitische Einflüsse, ideologische Ausrichtung und Allgemeinpolitik sind Verschwendung und daher auszuschließen.“

„WIRTSCHAFTSMODULE MÜSSEN OPTIONAL WÄHLBAR SEIN, KEINE PFLICHT FÜR ALLE!“

Die REWI-Liste der Freien Studentischen Allianz (FSA) besteht aus **aktiven Studierenden**. Wir wollen uns mit den anstehenden Wahlen mit eurer Unterstützung auch im Fachschaftsrat REWI für die Studierenden der Rechtswissenschaften einsetzen.

Wir sind eine sehr heterogene Mannschaft, aber eines eint uns:
Wir wollen uns **für eure Interessen** in Bezug auf das Studium einsetzen!

Mehr über uns, unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser vollständiges Programm findet ihr auf:

www.fsa-fernuni.de und

www.facebook.de/FreieStudentischeAllianz



FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen

ALTE DENKMUSTER AUFBRECHEN – MODERNE WEGE GEHEN!

Innerhalb der Studierendenvertretung wollen wir in der aktuellen Legislaturperiode alte Denkmuster und Arbeitsprinzipien aufbrechen. Dies fängt bei selbstverständlichen Dingen (aber leider nicht so Gelebtem) an, wie, dass die studentischen Gremien auch für Außenstehende **nachvollziehbare Protokolle** anfertigen und **zeitnah(!) veröffentlichen**, damit sich alle Studierenden informieren können. Es geht weiter mit einer **umfassenden Berichterstattung** über den inhaltlichen Diskurs in der Studierendenvertretung. Und endet bei der Einführung von **echten Beteiligungsmöglichkeiten** für die Studierenden, auch wenn sie nicht in Gremien aktiv sind (z. B. „Studierendenentscheid“, studentische Arbeits- und Projektgruppen usw.).

Im Fachschaftsrat WIWI haben wir es in den vergangenen zwei Jahren bereits vorgemacht. Warum sollten diese Ergebnisse nicht auch in anderen Fachschafts-räten erzielt werden können? **Stetige und umfassende Information der Studierenden** auf allen Kanälen, **offensive Terminankündigungen, Einführung von Online-Seminaren** zur ortsunabhängigen Teilnahme, Auslobung eines Preises für gute Lehre usw.

Auch unsere Aktivitäten und Initiativen im Studierendenparlament bezüglich einer **größeren Professionalität im AstA** (Qualifikation statt „Partei“-Zugehörigkeit), zur **Transparenz in der Studierendenvertretung** (z.B. Übertragung der Sitzungen), zur **Partizipation der Studierenden** außerhalb der Gremien (z. B. „Studierendenentscheid“) und vor allem zur **Konzentration der Ressourcen auf studienbezogene Interessen der Studierenden**.

Wenn ihr auch im Fakultätsrat für Rechtswissenschaften ein solches ideologiefreies, parteipolitisch-unabhängiges, service- und studierendenorientiertes Engagement wollt, dann gebt uns für die kommenden zwei Jahr euer Vertrauen.

Eure Stimme für die REWI-Liste der Freien Studentischen Allianz (REWI-FSA)!

Platz	Name	
1	Mario Wettlaufer	REWI
2	Susann Kaulfuß	REWI

Unsere Ziele für die Jahre 2018 bis 2020

- Wirtschaftsmodule in den bisherigen Studiengängen (LL. B., LL. M., EJP) nur noch optional
- Ausbau der Vertiefungsmöglichkeiten für das öffentliche Recht
- Einführung eines separaten Studienganges „Wirtschaftsjura“ mit obligatorischen Wirtschaftsmodulen
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- Nachschreibtermine und freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Online-Veranstaltungen (ort- und zeitunabhängige Nutzung), perspektivisch flächendeckender Einsatz von Online-Vorlesungen/Mentoriaten
- Transparenz in der studentischen Hochschulpolitik
- echte Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende außerhalb von einem klassischen Engagement („Studierendenentscheid“)
- keinerlei Unterstützung von allgemeinpolitischen Mandaten (auch nicht indirekt über finanzierte Dritt-/Dachorganisationen)
- SprachRohr nur noch online (spart ca. 300.000 € im Jahr, die sinnvoller eingesetzt werden können)
- Verhinderung der Einführung eines Numerus Clausus
- Erhalt der Regional- und Studienzentren und deren Angebote
- uvm.

„Die studentische Hochschulpolitik aus Sicht der FSA sollte zunächst einmal dazu genutzt werden, den Filz aus der Hochschulpolitik zu beseitigen – danach lässt sich Sacharbeit schnell und effizient für die Studierenden umsetzen!“



Mario Wettlaufer

Platz	Name	
3	Sascha Ley	REWI
4	Ludwig Koch	REWI



SPD/JUSO

Möglichkeiten
und Technik können mehr.
Lasst es uns besser nutzen für

**Zusatzangebote
Digitalisierung
& Ausbau**

**Keine
Begrenzung bei
Prüfungsversuchen**

Ein Abschluss ist nicht
weniger wert, nur
weil man länger
benötigt hat.

Viele
Hindernisse gemeistert,
aber bei einem Termin
stockt alles. Ende damit!
Deswegen sind wir für

**Nachschreib-
termine**

**Optimaler
Studienstart**

Angebote für Hilfe
und Betreuung
zum Studienstart
ausbauen.

Wofür wir uns einsetzen:

FAMILIE - BERUF - STUDIUM

Hochschulgruppe an der FernUniversität Hagen

Christian Broschk

- Student in TZ
Bachelor Rechtswissenschaft
Erste juristische Prüfung
- Unternehmer
- Familienvater / verheiratet
- Ersatzmitglied im Senat der
FernUniversität Hagen
- Mitglied der Senatskommission
Planung, Struktur und Finanzen

Deine BewerberInnen für ein besseres Studium

1. Christian Broschk
2. Danielle Schäfer
3. Florian Hillebrand

Weil es DIR zusteht!

RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Rewi-Studium

für den Fachschaftsrat Rechtswissenschaft

Warum RCDS?

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone,

kennst Du das auch? Du kommst an die FernUniversität und musst sehr schnell feststellen, dass Du als Studentin oder Student nicht mehr, als einer unter vielen bist. Als Institution des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle unser Studium an der FernUni betreffende Themen auch immer politische Themen. Beschlüsse zu den Themen können zum einen in den Gremien der FernUni selbst, wie z. B. den Fachschaftsräten, den Fakultätsräten oder des Studierendenparlamentes beschlossen werden. Bedeutsame politische Beschlüsse zu diesen Themen erfolgen jedoch zu einem großen Teil im Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Als politische, aber **politisch unabhängige Gruppe der politischen Mitte**, lehnen wir jeglichen Extremismus ab!

Wir setzen uns zum einen in Hagen direkt für Deine Interessen ein, bringen aber zum anderen unsere Themen auch bei der CDU NRW ein und setzen so gemeinsam mit Dir die Anregungen und Ideen für beste Studienbedingungen in Rechtswissenschaft an der FernUni Hagen auch auf der politischen Ebene um.

Vieles haben wir schon erreicht, und noch vieles haben wir zu tun. Damit wir auch weiterhin gemeinsam für ein besseres Rewi-Studium arbeiten können, stehen wir Dir für Fragen und Ideen sehr gerne zur Verfügung und bitten Dich um Deine Stimme für unsere Wahlliste.

Beste Grüße

Dein RCDS Hagen



Stefan Guddas

Verwaltungsfachangestellter
Studiengang seit WS 2010/2011 Bachelor of Laws, Teilzeit
Mitglied des Fakultätsrates Rewi

Ziele: Mehr studentische Mitbestimmung und mehr Fachschaftsseminare



Juliane Ilgert

Studentin der Rechtswissenschaften
Studiengang belegt seit 2016 an der FernUni
Ziele: Ich möchte mich für die Studenten einsetzen und dafür, dass das Jurastudium an der FernUni attraktiver wird. Wie? Austausch über die Module hinweg fördern, Internationalisierung und flexiblere Anerkennungsmöglichkeiten!



Imogen Oona Lehmann

Bachelor of Laws in Teilzeit
Studiengang seit Wintersemester 2013/2014 belegt

Ziele: Ausweitung des Angebots von Mentoriaten und Seminaren in der Schweiz oder in unmittelbarer Nähe der Schweizer Grenze.



Ariane Kiesow

Studiengang seit SS 2012 Bachelor of Laws, Vollzeit

Ziele: Fachschaftsseminare in Berlin, Intensivtutorien speziell an Wochenende und (Online-) Sprachkurse in Englisch (Legal English)



Nicolai Woiwode

Studiengang seit WS 2010/ 2011 (Bachelor of Laws) Teilzeit
Angestrebter Abschluss : EJP
Stellv. Mitglied im Fachschaftsrat Rewi
Studentisches Mitglied im Promotionsausschuss/ Institut für jur. Weiterbildung
Ziele: Förderung von Bewerbungs- und Vorstellungstrainings



Tobias Gietmann

Beruf / Studienabschluss: Dipl.-Kfm. / Revisor
Studium Rechtswissenschaften LL.B. seit SS2017
Mitglied des Studienbeirats

Ziele: Ausbau von Studienbedingungen und -qualifikation.

... und viele mehr.

weitere Infos: www.rcds-hagen.de

Facebook: <https://www.facebook.com/rcdsrewifachschaftsliste/>

RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Rewi-Studium

Erreichte Ziele:

Den sogenannten vierten Versuch (Freiversuch)

Dies bedeutet, dass die Klausur direkt in dem Semester der Erstanmeldung in einem Modul geschrieben werden muss.

Einführung auswärtiger Fachschaftsseminare in Berlin, Köln und München

Durch die Einführung auswärtiger Seminare bieten wir auswärtige Klausurvorbereitungsveranstaltungen an.

Ansprechpartnerin für Studenten aus dem Ausland

Die Angelegenheiten unserer ausländischen Kommilitonen werden hier erfolgreich zusammengefasst. Verbesserung der Studienbedingungen

Durch Erarbeitung von Kooperation mit den Lehrstühlen wie z.B. bessere online Angebote, ReWi Café und Moodle.

In der Fachschaft

Die Einrichtung der Erstsemesterbetreuung, Newsletter und Facebook-Gruppen um die Studierenden immer auf dem neuesten Stand zu halten.

Die neue Seminarwebsite

Hier gibt es nicht nur mehr Seminare, sondern sie sind auch alle viel übersichtlicher angeordnet.

Außerdem gibt es einen aktuellen Themenbereich und die Website ist selbstverständlich barrierefrei.

Ein eigenes Inklusionsreferat

Eine verstärkte Kooperation mit anderen juristischen Fachschaften

Der direkte Austausch hat uns sehr weitergeholfen unsere Angebote denen von Präsenz-Universitäten anzugleichen. Des Weiteren hilft diese Kommunikation auch die FernUni als ernstzunehmende juristische Fakultät zu etablieren.

RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Rewi-Studium

Zukünftige Ziele:

- Einführung einer studentischen Rechtsberatung für alle Fragen zu Prüfungen.
- Mehr Fachschaftsseminare in Hagen zur Klausurvorbereitung.
- Auswärtige Fachschaftsseminare, z. B. in Berlin, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Leipzig und München.
- Auswärtige Fachschaftsseminare in Österreich und in der Schweiz.
- Ausbau des Angebotes für Online-Vorlesungen und Online-Klausurvorbereitungsseminaren.
- Verbesserung der Lehre und der Angebote (Qualität und Quantität).
- Probeklausuren in allen Modulen. - Freiversuch im EJP.
- Mehr Mentoriats in den Regionalzentren. - Skripte online und offline verfügbar.
- Den Erhalt der Studien- und Regionalzentren mit Angeboten.
- Mehr Mentoriats am Wochenende.
- Transparenz und Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten der Studierenden. - Klausuren am PC.
- Flexible Klausurentermine auch während des Semesters.
- Faire Prüfungsbedingungen und Prüfungsbewertungen.
- Differenzierung von Vollzeit- und Teilzeitstudium bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Arbeiten, wie z. B. bei Hausarbeiten.
- Eine bessere Vernetzung mit der Wirtschaft durch die FernUni, um den Absolventen einen erfolgreichen Start in das Berufsleben zu ermöglichen.

Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

1 Liberale Liste: unabhängige, internationale Studierende für ein erfolgreiches ReWi Studium (LHG/UNIS.)

Weiss, Bernd - Weber, Bernd - Oruc, Irem Betül - Satar, Ebru

2 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Krämer, Michael - Dammann, Thomas - Ziese, Florian - Dr. med. Wagner, Horst - Dr. med. Pohl, Claus-Rainer

3 DIE GRÜNEN: Grüne HSG (GHG) & B'90/DIE GRÜNEN HSG; Linke Liste (LiLi); Arbeit und Studium (AUS) (DIE GRÜNEN / LiLi / AUS)

Weiler, Dieter - Steinecke, Marianne - Hesse, Pascal - Blohm, Annegret

4 REWI-Liste der Freien Studentischen Allianz | Für ein besseres REWI-Studium (REWI FSA)

Wettlaufer, Mario - Kaulfuß, Susann - Ley, Sascha - Koch, Ludwig

5 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)

Broschk, Christian - Schäfer, Danielle - Hillebrand, Florian

6 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres ReWi-Studium (RCDS)

Guddas, Stefan - Woiwode, Nicolai - Weiher, Patrizia - Schlemmer, Oliver - Gietmann, Tobias - Ilgert, Juliane - Gesien, Ulrich - Kiesow, Ariane - Kovac, Adriano - Dannemann, Anna - Steinbrück, Beatrix - Sittek, Ann-Kathrin - Happe, Alexander - Ruprecht, Clara - Lehmann, Imogen Oona - Feldmann, Irina - Siegel, Jan Philipp - Debeljak, Frank - Klimas, Christina - Jeenicke, Birgit - Schroven, Svea - Hassa, Thomas - Dimitrova, Deyana - Dubiel, Julia



Wahl zum Fachschaftsrat Psycho

(FSR Psycho)



7 Sitze

Folgende Listen stehen zur Wahl:

- 1 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie**
- 2 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Psychologie-Studium**
- 3 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen**
- 4 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen**
- 5 PSY-Liste der Freie Studentische Allianz | Für ein besseres PSY-Studium**
- 6 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
- 7 PRO Psychologie: Für klinische Psychologie an der FernUni, gegen jeden NC im Studium!**

Auf den folgenden Seiten sind weitere Informationen dieser Gruppen zu finden. Die Reihenfolge entspricht der Position auf dem Stimmzettel und wurde im Losverfahren bestimmt.

GEMEINSAME FACHSCHAFTSLISTE *Psychologie*



Ulrich Leo Krah

Seit Mai 2016 engagiere ich mich für uns Studierende an der FernUni im Fachschaftsrat Psychologie. Mein Studium im Bachelor Sc. Psychologie habe ich zum Sommersemester 2015 begonnen und konnte bereits mehrere Module erfolgreich abschließen. Die Herausforderungen und Hürden des aktiven Studiums kenne ich damit aus eigener Erfahrung und kann so zielgerichtet eure Interessen vertreten.

Ein besonderes persönliches Anliegen ist mir das Thema des lebenslangen Lernens und seine Bedeutung für unsere Gesellschaft im Wandel.



Petra Horstmann

Mein Name ist Petra und ich studiere in Teilzeit im MSc Psychologie. Seit einigen Jahren engagiere ich mich bereits in unterschiedlichen studentischen Gremien. Die inhaltliche Studierendenarbeit ohne parteipolitische Grabenkämpfe sind mir hier sehr wichtig. Auch eine gute Studierbarkeit im Masterstudium, u.a. durch den Abbau der „Flaschenhälse“ MM2, MM7 und der Masterarbeit zählen für mich, wie auch der weitere Ausbau der Seminarangebote, zu den wichtigsten Aspekten. Neben der Aufrechterhaltung der unterschiedlichen Netzwerke wie z. B. der PsyFaKo, gehört für mich die konstruktive Zusammenarbeit der Gremienvertreter mit dem Fachschaftsrat zu den weiteren zu forcierenden Zielen.



André Hill

Ich studiere seit dem Wintersemester 2015/16 nebenberuflich Psychologie und habe bereits einige Module erfolgreich gemeistert. Als Ökonom arbeite ich in leitender Funktion in einem Unternehmen der Privatwirtschaft.

Deshalb weiß ich sehr genau, wie schwierig es ist, Beruf und Studium unter einen Hut zu bekommen. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass das Psychologiestudium noch besser mit einer beruflichen Tätigkeit in Einklang zu bringen ist.



Wencke Kaup

Seit dem SS 15 studiere ich in Teilzeit im BSc Psychologie. Da mir trotz meiner Vollzeittätigkeit als kfm. Angestellte ein ehrgeiziges und züliges Studium wichtig ist, habe ich inzwischen 6 Module erfolgreich abgeschlossen. Dieses gelang mir auch aufgrund der Möglichkeit, mir meine Modulbearbeitungen zeitlich nach meinen privaten und beruflichen Verpflichtungen selbst einzuteilen. Mir liegt es daher sehr am Herzen, uns allen diese Möglichkeit der freien Zeiteinteilung zu erhalten. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass es wieder möglich wird oder bleibt, über alle Inhalte der entsprechenden Module schon zu Beginn des Semesters informiert zu sein. Hierzu gehört vor allem, dass sämtliche Modulunterlagen durch den jeweiligen Lehrstuhl direkt zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt werden.



Joy L. Diehl

Seit dem Wintersemester 2016/2017 studiere ich Psychologie in Vollzeit an der Fernuniversität Hagen und plane für das kommende Wintersemester meine Bachelorarbeit in Angriff zu nehmen. Daher weiß ich genau, wo es hin und wieder zu Problemen für uns Studierende kommen kann. Ich war schon immer der Ansicht, dass man nur etwas bewegen kann, wenn man sich selbst einbringt und will mich deshalb in der Fachschaft engagieren. Besonders die Garantie für einen Masterplatz für Fernuni Absolventen liegt mir am Herzen, da ich der Meinung bin, dass Bildung für jeden zugänglich sein sollte.

Weitere Team-Mitglieder:

Susa Kopmann

(8. Semester Teilzeit BSc Psychologie)

Alina Sinram

(6. Semester Vollzeit BSc Psychologie)

Patricia Eiffler

(6. Semester Teilzeit BSc Psychologie)

Moira Gores

(6. Semester Teilzeit BSc Psychologie)

Claudia Barthelmes

(6. Semester Teilzeit BSc Psychologie)

Alegra-Isabel Raising

(7. Semester Teilzeit MSc Psychologie)

GEMEINSAME
FACHSCHAFTSLISTE
Psychologie



**Für euch in der letzten
Wahlperiode durch die
Studierendenvertretung
erreicht:**

- Abschaffung der Modulschranke im 2. Studienabschnitt
- Seminarausbau im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens und SPSS
- Abschaffung des Losverfahrens zu Präsenzveranstaltungen
- Seminarausbau M2, M6a

Unsere Ziele für euch:

- Einführung eines klinischen Basismoduls im BSc. Psychologie
- Masterplatz-Garantie für Studierende der FUH nach dem Bachelorabschluss
- Ausweitung der Angebote von Präsenzveranstaltungen (mehr Termine und Orte)
- Ausweitung des Seminarangebotes (z.B. für M2, M3, M6a, M7, M AF-A)
- Abschaffung der sequentiellen Freischaltung von Modulinhalten
- Schnellere Korrekturzeiten der Klausuren
- freiwillige Seminare oder Kurse „Wissenschaftssprache Englisch“
- Zeitnahe Nachschreibe- und Ersatztermine für Klausuren
- Nur abschlussorientierte Studierende in Gremien wie Institutsrat, Prüfungsausschuss etc.
- Konstruktive Zusammenarbeit mit der Universität
- Summer Schools (6-wöchige Sommerkurse): klinische Psychologie, Statistik, Testkonstruktion, Diagnostik
- Bessere Vernetzung zwischen den Studierenden und der Studierendenvertretung
- Semesterticket

HIER ERREICHT IHR UNS:

 facebook.com/gfpsy.hagen  gfpsy@web.de

RCDS - Die Fachschaftsliste I

Gemeinsam für ein besseres Psychologie-Studium

für den Fachschaftsrat

Psychologie

Warum RCDS?

Liebe Kommilitonin, lieber Kommilitone,

kennst Du das auch? Du kommst an die FernUniversität und musst sehr schnell feststellen, dass Du als Studentin oder Student nicht mehr, als einer unter vielen bist. Als Institution des Landes Nordrhein-Westfalen sind alle unser Studium an der FernUni betreffende Themen auch immer politische Themen. Beschlüsse zu den Themen können zum einen in den Gremien der FernUni selbst, wie z. B. den Fachschaftsräten, den Fakultätsräten oder des Studierendenparlamentes beschlossen werden.

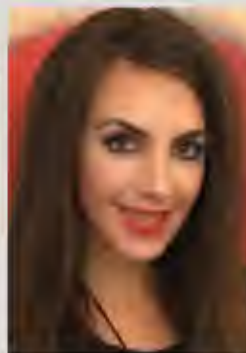
Bedeutsame politische Beschlüsse zu diesen Themen erfolgen jedoch zu einem großen Teil im Landtag von Nordrhein-Westfalen.

Als **politische**, aber **politisch unabhängige** Gruppe der politischen Mitte, lehnen wir jeglichen Extremismus ab! Wir setzen uns zum einen in Hagen direkt für Deine Interessen ein, bringen aber zum anderen unsere Themen auch bei der CDU NRW ein und setzen so gemeinsam mit Dir die Anregungen und Ideen für beste Studienbedingungen an der FernUni Hagen auch auf der politischen Ebene um.

Vieles haben wir schon erreicht, und noch vieles haben wir zu tun. Damit wir auch weiterhin gemeinsam für ein besseres Psychologie-Studium arbeiten können, stehen wir Dir für Fragen und Ideen sehr gerne zur Verfügung und bitten Dich um Deine Stimme für unsere Wahlliste.

Beste Grüße

Dein RCDS Hagen



Manush Bloutian

Approbierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin. Seit 2014 niedergelassen in eigener Praxis in Wetter an der Ruhr. Vorsitzende des Sprecherteams der Jungen Psychotherapeuten der DPtV sowie stellv. Landesvorsitzende und Delegierte der Landesgruppe Westfalen-Lippe. Stellv. Mitglied im Beratenden Fachausschuss Psychotherapie der KVWL sowie im Zulassungsausschuss für Psychotherapie Westfalen-Lippe. Seit 2015 im Organisationsteam der PiA-Politik-Treffen aktiv sowie Mitglied der KJP-AG der DPtV. Durch meine berufs- und hochschulpolitische Vernetzung weiß ich, wie wichtig es ist, als Studierendenvertreterin - neben dem Engagement in Gremien sowie im Studierendenparlament - insbesondere den Service für die Studierenden hochzuhalten. Die Fernuniversität verspricht lebens- sowie berufsbegleitendes Lernen, und ein Leben neben dem Studium. Daher möchte ich mich für eine Verbesserung respektive Erleichterung der Studienbedingungen einsetzen sowie als Serviceleister, Ansprechpartner und Sprachrohr fungieren.

Andre Radun B.A.



Ich studiere Psychologie und Mediation und habe zwei kleine Kinder. Früher war ich Vorsitzender des Studierendenparlamentes und Fachschaftsratsvorsitzender KSW. Wir müssen uns in den Gremien besser vernetzen, um sicherzustellen, dass die FernUni sich an die uns Studierenden gegebenen Zusagen hält: Sie muss uns u.a. die geplante Fortsetzung des Studiums im M.Sc. Psychologie ermöglichen. Das Ministerium habe ich aufgefordert, kurzfristig die dafür erforderlichen Mittel bereitzustellen. Es ist zwingend erforderlich, jedes persönliche Schicksal der Betroffenen zu prüfen und entsprechend dann die möglichst nahtlose Weiterführung des Studiums zu ermöglichen.

weitere Infos: www.rcds-hagen.de

facebook: <https://bit.ly/2I7ABDD>

RCDS - Die Fachschaftsliste I Gemeinsam für ein besseres Psychologie-Studium

Unsere Ziele:

Nachschreibetermine für Klausuren

**nur aktive Studentinnen und Studenten in Gremien
wie Institutsrat, Prüfungsausschuss etc.**

Masterstudium für FernUni-Absolventen garantieren

**Einen besseren Übergang vom Bachelor in den
Master garantieren**

Mehr praxisrelevante inhaltliche Betreuung

**Praxisorientiertes Lernen / Angleichung an die
Bedürfnisse zukünftiger Arbeitgeber**

**Möglichkeiten für den Erwerb von Klinischen Modulen
für die psychologischen Studiengänge schaffen**

**Ausbremmung: Keine Hürde im zweiten Studien-
abschnitt**

**Ausreichend Plätze für Präsenzveranstaltungen: Das
Los sollte nicht über den weiteren Studienverlauf
entscheiden**

**Summer Schools: für klinische Psychologie, Statistik,
Testkonstruktion und Diagnostik**

**Get together: mehr Vernetzungen für Studentinnen
und Studenten**

**Sachorientierte Zusammenarbeit in den studentischen
Gremien**

**Erweiterung im Seminarangebot: nicht nur M2 und
M6a stellen Problemfächer dar. Auch M1, M2, M3,
M7 und M8 brauchen eine bessere Betreuung, wie
Notendurchschnitte und Durchfallquoten zeigen**



Liebe Studierende im Fachbereich Psychologie,

Grau & Schlau steht für eine ideologiefreie, unabhängige und studierenden gerechte Interessenvertretung.

In den vergangenen Jahren haben wir von Grau & Schlau uns erfolgreich sowohl im Fakultätsrat als auch im Fachschaftsrat Psychologie sowie in zahlreichen Universitätsgremien für eure Belange eingesetzt. Mit unserer Erfahrung möchten wir uns auch weiterhin in diesen Gremien einbringen.

Es ist als Kernthema der Studierenden der wichtigste Arbeitsbereich für uns als Grau & Schlau in der Gremienarbeit: Gute Lehre. Eine gute und ausgewogene Lehre muss auch ein Auge auf die Diversität unter den Studierenden und Lehrenden haben, um für ein kreatives und fruchtbares Arbeits- wie auch Lehrumfeld garantieren zu können. Gerade zur bevorstehenden Ausgründung einer Fakultät für Psychologie, werden wir auf die Umsetzung dieser Ziele achten.



Echte Orientierung statt Knock-Out

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase dient in ihrer jetzigen Form primär dazu, Studierende auszusortieren und nicht dem Zurechtfinden im Studium. Sie verfehlt damit gänzlich ihren Zweck. Wir setzen uns dafür ein, dass es zu einer echten Orientierungsphase ohne Knock-Out-Charakter kommt. Noch wichtiger ist jedoch der umfassende qualitative und quantitative Ausbau der Beratung und Betreuung in den Modulen.

Für Eure Interessen: Irene Krämer (o.l.), Dorothea Hörstermann (o.r.),
Curly-Sue Stachel (u.l.), Marie-Christin Pannen (u.r.)

Grau & Schlau - auch im Fachschaftratsrat Psychologie!

Wir treffen für euch ins Ziel

Mehr Flexibilität ins Studium – Stärkung der Studienzentren

Es muss zum Selbstverständnis der FernUniversität in Hagen gehören, dass es auch Studierende gibt, die Pflichten abseits des Studiums haben. Da geht es u.a. um Studierende mit Kind, mit pflegebedürftigen Angehörigen, mit festen Arbeitszeiten etc.

Flexibilität muss Groß geschrieben werden!

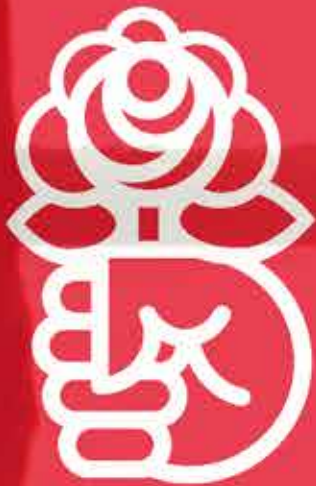
Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die fachmentorielle Betreuung und die Seminarangebote des Fachbereichs Psychologie spürbar ausgebaut werden. Und dieses an allen Regional- und Studienzentren. Daneben wollen wir, dass zur Vertiefung der Studieninhalte und zum Ausbau kommunikativer Fähigkeiten der Anteil an Präsenzseminaren erhöht

Garantierte Master-Plätze für Bachelor-Absolventen der FernUni

Wer an der FernUniversität in Hagen ein Studium beginnt, der sollte auch eine Garantie haben, seinen gewünschten Abschluss erreichen zu können. Tatsächlich ist jedoch nicht für jeden Bachelor-Absolventen ein geeigneter Platz im Master-Studiengang vorhanden und Einschreibungen sind auch nur im Wintersemester möglich. Deshalb muss konsequent in den universitären Gremien auf diesen Missstand aufmerksam gemacht werden; die Fernuniversität in Hagen darf dieses Problem nicht ignorieren.

Nachschiebeterminale – ein MUSS für die Fernlehre

Viele Veranstaltungen werden nur einmal im Semester angeboten und darunter fallen auch die Prüfungstermine. Wenn an diese aus zeitlichen Gründen, weil man z.B. gerade arbeiten musste oder die Kinder krank geworden sind, nicht teilnehmen konnten, verlängert sich das Studium unverschuldet. Gerade wenn Module aufeinander aufbauen kann dies zu erheblichen Problemen führen. Mögliche Gefahren sind ein Ende des BAföG-Anspruchs oder im schlimmsten Fall ein Abbruch des Studiums. Deswegen setzen wir uns dafür ein, dass im jeden Semester ein zweiter Prüfungstermin.



SPD/JUSO

FÜR
eine
Master-
Zugangsregelung
die der Heterogenität von
uns Fernstudierenden
gerecht wird.

FÜR
ein
Seminar-Angebot
das die Bedürfnisse von uns
Psychologie-Studierenden
abdeckt.

FÜR
die Fortsetzung der
**Vernetzung der
Fachschaft und
Unigremien**
damit durch Synergien unsere
Probleme zielführend
gelöst werden.

FÜR
die eigenständige
**Fakultät
Psychologie**
in der Studierende und Lehrende
unseren Studiengang
gemeinsam weiter
voranbringen.

FÜR
die Organisation von
**deutschlandweiten
Info-Veranstaltungen**
bei denen unsere
Studierenden ortsnah
partizipieren.

Wofür wir uns einsetzen:

Warum ?

Hochschulgruppe an der FernUniversität Hagen

Désirée Meuthen

- Aufgewachsen im Rheinland, zuhause in Berlin
- Hauptberuflich als Marketingleiterin in Vollzeit tätig
- Bachelor-Abschluss an der FernUniversität mit „exzellent“
- Seit WS 2017/2018: Master-Studentin
- Seit 2014: stellvertretendes Mitglied im Fachschaftsrat
- Mitbegründerin der Facebook-Gruppe
„Nein zum NC im M. Sc. Psychologie an der FernUni!“
- Studierendenvertreterin in den Prüfungsausschüssen
B. Sc. und M. Sc. Psychologie

Deine Bewerberinnen für ein besseres Studium

1. Désirée Meuthen
2. Claudia Rausch

Lernen, wo's am schönsten ist... am Tegeler See in Berlin.

Weil es DIR zusteht!

„Alle Ressourcen der Studierendenvertretung (finanziell, personell, zeitlich) sind auf die Interessen der Studierenden auszurichten. Parteipolitische Einflüsse, ideologische Ausrichtung und Allgemeinpolitik sind Verschwendung und daher auszuschließen.“



„DRINGENDE AUFNAHME DER KLINISCHEN PSYCHOLOGIE IN DAS CURRICULUM!“

Die PSY-Liste der Freien Studentischen Allianz (FSA) besteht aus aktiven Studierenden. Wir wollen uns mit den anstehenden Wahlen mit eurer Unterstützung auch im Fachschaftsrat PSY für die Studierenden der Psychologie einsetzen.

Wir sind eine sehr heterogene Mannschaft, aber eines eint uns:

Wir wollen uns **für eure Interessen** in Bezug auf das Studium einsetzen!

Mehr über uns, unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie unser vollständiges Programm findet ihr auf:

www.fsa-fernuni.de oder

www.facebook.de/FreieStudentischeAllianz



FREIE STUDENTISCHE ALLIANZ
an der FernUniversität in Hagen

ALTE DENKMUSTER AUFBRECHEN – MODERNE WEGE GEHEN!

Innerhalb der Studierendenvertretung wollen wir in der aktuellen Legislaturperiode alte Denkmuster und Arbeitsprinzipien aufbrechen. Dies fängt bei selbstverständlichen Dingen (aber leider nicht so Gelebtem) an, wie, dass die studentischen Gremien auch für Außenstehende **nachvollziehbare Protokolle** anfertigen und **zeitnah(!) veröffentlichen**, damit sich alle Studierenden informieren können. Es geht weiter mit einer **umfassenden Berichterstattung** über den inhaltlichen Diskurs in der Studierendenvertretung. Und endet bei der Einführung von **echten Beteiligungsmöglichkeiten** für die Studierenden, auch wenn sie nicht in Gremien aktiv sind (z. B. „Studierendenentscheid“, studentische Arbeits- und Projektgruppen usw.).

Im Fachschaftsrat WIWI haben wir es in den vergangenen zwei Jahren bereits vorgemacht. Warum sollten diese Ergebnisse nicht auch in anderen Fachschaftsräten erzielt werden können? **Stetige und umfassende Information der Studierenden** auf allen Kanälen, **offensive Terminankündigungen, Einführung von Online-Seminaren** zur ortsunabhängigen Teilnahme, Auslobung eines Preises für gute Lehre usw.

Auch unsere Aktivitäten und Initiativen im Studierendenparlament bezüglich einer **größeren Professionalität im AStA** (Qualifikation statt „Partei“-Zugehörigkeit), zur **Transparenz in der Studierendenvertretung** (z.B. Übertragung der Sitzungen), zur **Partizipation der Studierenden** außerhalb der Gremien (z. B. „Studierendenentscheid“) und vor allem zur **Konzentration der Ressourcen auf studienbezogene Interessen der Studierenden**.

Wenn ihr auch im Fakultätsrat für Psychologie ein solches ideologiefreies, parteipolitisch-unabhängiges, service- und studierendenorientiertes Engagement wollt, dann gebt uns für die kommenden zwei Jahr euer Vertrauen.

Eure Stimme für die PSY-Liste der Freien Studentischen Allianz (PSY-FSA)!

Platz	Name	
1	Anna Kolbe	PSY
2	Jens Rüppel	PSY

Unsere Ziele für die Jahre 2018 bis 2020

- Verhinderung der Einführung eines Numerus Clausus
- Vermeidung von Wartezeiten für Abschlussarbeiten
- Einsatz für eine angemessene Finanzierung dieses großen Fachbereiches bei der Landesregierung
- Einführung der klinischen Psychologie in das Curriculum
- rechtssichere, faire Prüfungen (insbesondere hinsichtlich von „Multiple Choice“-Prüfungen)
- Ausbau der Nachteilsausgleiche für Studierende mit Einschränkungen
- Nachschreibtermine und freiwillige Prüfungswiederholungen
- Ausbau der Online-Veranstaltungen (ort- und zeitunabhängige Nutzung), perspektivisch flächendeckender Einsatz von Online-Vorlesungen/Mentoriaten
- Erhalt der Regional- und Studienzentren und deren Angebote
- Transparenz in der studentischen Hochschulpolitik
- echte Beteiligungsmöglichkeiten für Studierende außerhalb von einem klassischen Engagement („Studierendenentscheid“)
- Aufbau eines umfangreichen Archives an Alt-Klausuren inkl. Musterlösungen
- u.v.m.

„Wir setzen uns ein für transparente Hochschulpolitik und offene und faire Kommunikation mit der Uni. In Bezug auf Psychologie ist es uns wichtig, dass der Studiengang den nationalen Vergleich nicht scheuen muss und somit gute berufliche Perspektiven bietet.“



Anna Kolbe

Platz	Name	
3	Philipp Heinrich	PSY



DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Hochschulgruppe an der FernUni



LÁSZLÓ KISS

Psychologiestudent an der FernUni seit 2014, arbeitet bei einer Privatstiftung in Ungarn; als Recruiter und Bildungsreferent arbeitet er jährlich mit über 1.000 Freiwilligen aus ganz Europa zusammen und hofft, diese Erfahrungen aus dem Bereich Community-Building als Mitglied des Fachschaftsrates einzubringen. In seiner Freizeit besucht er gern die Oper oder verbringt viel Zeit mit seinem Hund.

Zudem hat er zusammen mit der Mitarbeiterin des Studienzentrums in Budapest eine Videoserie gemacht, um das Lernen und Vorbereiten auf Prüfungen der Studierenden zu unterstützen.

„Ich persönlich finde es wichtig, dass das Psychologiestudium an der FernUni für alle zugänglich bleibt!“

„Die Wichtigkeit von Life-Long-Learning habe ich persönlich erlebt. Aus diesem Grund ist ein NC und andere Zulassungsbeschränkungen für mich inakzeptabel!“



DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Hochschulgruppe an der FernUni



TIM ZÖLLER

kommt aus dem beschaulichen Betzdorf im Westerwald und studiert seit 2013 Psychologie an der FernUniversität in Hagen. Er konzentriert sich aktuell voll und ganz auf sein Studium. In seiner Freizeit liest er viel, macht gerne Sport und ist oft mit seinem Hund in der Natur unterwegs.

„Mein momentan wichtigstes Anliegen für unseren Studiengang ist, dass der Master auch weiterhin NC-frei bleibt!“

„Klinische Psychologie muss auch an der FernUniversität belegbar sein! Es kann nicht sein, dass Studierende unserer Hochschule für diesen Bereich an andere Hochschulen wechseln müssen!“

Die **PA**



PARTEI

FernUniversität in Hagen

Peter Duscha für Euch in Hagen

Alles was ihr über unseren Peter wissen müsst: Er studiert Bachelor Psychologie, ist selbstständiger Trainer, Autor und Berater (im Bereich Prüfung und Risikomanagement). Seine Hobbies sind Reisen, insbesondere Asien (Japan) & Politik. Er ist - Achtung (!) Mitglied bei der Piratenpartei, Gegen einen NC im Studium und für mehr Interaktion. Wählt daher: Die PARTEI Hochschulgruppe an der FernUniversität in Hagen - denn sie ist sehr gut



Alle Listen mit deren Bewerberinnen und Bewerbern im Überblick:

1 Gemeinsame Fachschaftsliste Psychologie (GF Psy)

Krah, Ulrich Leo - Horstmann, Petra - Hill, André - Kaup, Wencke - Diehl, Joy L. - Kopmann, Susanne - Raising, Alegra-Isabel - Eiffeler, Patricia - Sinram, Alina - Gores, Moira S. B.

2 RCDS - Die Fachschaftsliste | Gemeinsam für ein besseres Psychologie-Studium (RCDS)

Bloutain, Manush - Radun, Andre

3 Grau & schlau - für berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen

Krämer, Irene - Hörstermann-Ludwig, Dorothea - Stachel, Curly-Sue - Pannen, Marie-Christin

4 SPD-Hochschulgruppe - Jusohochschulgruppe FernUniversität in Hagen (SPD-JUSO HSG)

Meuthen, Désirée - Rausch, Claudia

5 PSY-Liste der Freie Studentische Allianz | Für ein besseres PSY-Studium (PSY FSA)

Kolbe, Anna - Rüppel, Jens - Heinrich, Philipp

6 DIE GRÜNEN: Grüne Hochschulgruppe Hagen (GHG) / BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (DIE GRÜNEN)

Kiss, Laszlo Roland - Zöller, Tim

7 PRO Psychologie: Für klinische Psychologie an der FernUni, gegen jeden NC im Studium! (PRO Psychologie)

Duscha, Peter

Der Studiwahlomat

als Online-Service zu Listenvergleich Studierendenparlament

Für die diesjährige Wahl zum Studierendenparlament hat der Wahlausschuss beschlossen, eine Online-Service zum Vergleich der 13 antretenden Listen einzurichten. Diese Maßnahme soll vor allem dazu dienen, die Wahlbeteiligung deutlich zu verbessern.

Als Grundlage der vergleichbaren Positionen dienten Anregungen und Fragen von Studierenden, aus denen der Wahlausschuss eine Vorauswahl an Thesen erarbeitet hat. Diese wurden dann an die Hochschulgruppen verschickt, damit diese sowohl die eigene Position wie auch einen kurzen erklärenden Text anliefern konnten.

Aus den Rücksendungen der einzelnen Gruppen wurden dann durch den Wahlausschuss die Zusammenstellung der endgültigen Thesen des Studiwahlomaten getroffen. Hierbei ging es auch darum, möglichst die Unterschiede der Gruppen heraus zu arbeiten. Wir hoffen, dass uns dieses zum Nutzen aller Studierenden gelingen ist.

Als Software für den Studiwahlomat kommt die Open-Source-Lösung Mahlowat zum Einsatz. Sie hat sich in diesem Bereich auch an anderen Universitäten bereits bewährt. Besonders vorteilhaft ist, dass die Auswertung komplett im eigenen Browser abläuft und von uns keinerlei Daten erfasst, erhoben oder gespeichert werden. Und auch wenn es mit Sicherheit spannend wäre, am Ende die Wirkung des Studiwahlomat auf den Wahlausgang zu untersuchen, so ist uns dieses leider nicht möglich. Dafür sind die Daten aber optimal geschützt, weil sie eben

ausschließlich auf dem eigenen PC, Tablet oder Handy liegen und nicht an uns übermittelt werden.

Hier nun ein Auszug aus den FAQ des Studiwahlomat, der erklärt, wie genau das Verfahren und die Bewertung abläuft:

Wie werden die Punkte berechnet?

Deine Antworten werden mit den vorgegebenen Antworten der Gruppen abgeglichen. Stimmt die Antwort überein, werden der Gruppe 2 Punkte gutgeschrieben; Weicht die Antwort leicht ab (Zustimmung/Neutral oder Neutral/Ablehnung), wird der Gruppe 1 Punkt gutgeschrieben; Sind die Antworten entgegengesetzt oder hat eine Gruppe eine These nicht beantwortet, gibt es keine Punkte für die Gruppe.

Eine These, die du übersprungen hast, wird nicht gewertet. Die erreichbare Höchstpunktzahl wird dadurch geringer.

Eine These, die doppelt gewichtet werden soll, wird doppelt gewichtet, das heißt, für sie wird die doppelte Punktzahl gutgeschrieben (0/2/4). Dadurch können insgesamt mehr Punkte erreicht werden.

Nun viel Spaß und Erkenntnis bei Besuch von

<https://studiwahlomat.fernstudis.de>

powered by

Mahlowat

Kurzanleitung zur gültigen Stimmabgabe:

1. **ein Kreuz** auf dem **Stimmzettel Studierendenparlament** machen, in den **weißen Stimmzettelumschlag** mit der Markierung SP **einlegen** und diesen **verkleben**.
2. **ein Kreuz** auf dem **Stimmzettel Fachschaftsrat** machen, in den **farbig gekennzeichneten Stimmzettelumschlag** mit der Markierung des FSR **einlegen** und diesen **verkleben**.
3. die **Wahlerklärung ausfüllen** und **eigenhändig unterschreiben**.
4. **beide verschlossenen Stimmzettelumschläge** und diese **Wahlerklärung** in den Umschlag **WAHLBRIEF** **einlegen** und diesen **verschließen**.
5. schnell **zur Post bringen**, damit alles **spätestens** am **18.07.2018** in Hagen **eingeht**.

A close-up photograph of a hand holding a lit sparkler. The sparkler is bright and glowing, with many sparks flying out. The hand is wearing a grey, textured sweater. The background is dark and out of focus, suggesting an outdoor night setting.

Ich habe gewählt!

Bei der Entscheidung hat mir

<https://studiwahlomat.fernstudis.de>

sehr geholfen.

**Am 18.07.2018 ist die
Wahl der
Studierendengremien**



Wähle mit!

**Weil Demokratie
Beteiligung braucht.**

Zusammen mit diesem Magazin wurden die Wahlunterlagen verschickt.
Bitte nicht achtlos wegwerfen, sondern wie einen Studienbrief bearbeiten:
Die eigenen Stimmen abgeben und den Wahlbrief zurückschicken.